

NATIONAL  
ON THE  
AFTER  
25 26

## THEATERTAG

Halten Sie die Augen offen: Jeden Monat am Theatertag erhalten Sie 50 % Rabatt auf die jeweilige Vorstellung. Der Theatertag ist in unserem Monatsprogramm markiert und auf unserer Webseite zu finden.

## FESTIVALS

Spannende Gastspiele, einmalige Konzerte und aufregende Kunst – jedes Jahr finden zusätzlich zum normalen Theaterprogramm verschiedene Festivals statt: abwechselnd die Internationalen Schillertage des Schauspiels und der Mannheimer Sommer, das internationale Festival für Musik und Theater der Oper.

**Seien Sie gespannt auf den Mannheimer Sommer von.  
Do, 18.06.2026 bis So, 28.06.2026**

## ÖFFENTLICHE PROBENBESUCHE

Wie entsteht eine Theateraufführung? Wie wird eine Choreografie oder eine Arie am besten einstudiert? Und welche Ideen stecken eigentlich hinter dem Bühnenbild? Diese und weitere Fragen werden bei dem Besuch einer öffentlichen Probe beantwortet. Die Termine finden Sie im monatlichen Spielplan oder auf unserer Webseite.

## ZU MIR ODER ZU DIR?

**Intendant\*innen auf Hausbesuch**  
Versammeln Sie Ihren Freundeskreis oder die Familie, Ihren Verein oder die Ihre Crowd. Unsere Intendant\*innen kommen in der gewünschten Besetzung gerne zu Ihnen nach Hause und geben Ihnen einen exklusiven und individuellen Einblick in verschiedenen Produktionen.

**Buchbar ab 4 Personen.**

## THEATERBAR CASINO

Mozartstraße 9  
68161 Mannheim

Geöffnet an Vorstellungstagen  
ab 18.00 Uhr

## DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE

Im Jungen NTM werden pro Spielzeit mehrere Inszenierungen in Deutsche Gebärdensprache verdolmetscht. Weitere Informationen auf Seite 221.

## BAR-ABEND IM ALTEN KINO FRANKLIN

Das Theatercafé öffnet einmal im Monat jenseits des Vorstellungsbetriebs: Es gibt Aperol Spritz, Bier, Wein, Limonade, Kaffee und vieles mehr. Speisen dürfen, wie im Biergarten, selbst mitgebracht werden. Alles kann, nichts muss. Herzlich willkommen!

|     |                                                                         |
|-----|-------------------------------------------------------------------------|
|     | So, 21.09.2025<br>Theaterfest                                           |
| 83  | Sep 2025 – Juli 2026<br>Punkakademie                                    |
| 63  | Fr, 26.09.2025<br>Hungrig nach mehr<br>Heute: Endspiel                  |
| 52  | Sa, 27.09.2025<br>Der zerbrochne<br>Krug                                |
| 90  | Sa, 18.10.2025<br>Boléro, Boléro                                        |
| 109 | Ab So, 19.10.2025<br>EXTRA: Baby<br>Rave (0+)                           |
| 18  | So, 26.10.2025<br>Lohengrin                                             |
| 104 | Fr, 31.10.2025<br>Mutter dili – alle<br>Farben meiner<br>Sprachen (14+) |
| 53  | Fr, 07.11.2025<br>Slippery Slope                                        |
| 19  | Fr, 14.11.2025<br>Alice im<br>Wunderland                                |
| 91  | Fr, 28.11.2025<br>Christmas Rhapsody                                    |
| 54  | Sa, 29.11.2025<br>Miss Sara Jevo                                        |
| 105 | So, 30.11.2025<br>Mondeis (4+)                                          |
| 55  | Fr, 05.12.2025<br>Das Lehrerzimmer                                      |
| 20  | So, 07.12.2025<br>Lucrezia Borgia                                       |
| 106 | Sa, 17.01.2026<br>Denk jetzt nicht<br>an Zitrone! (11+)                 |
| 92  | Sa, 24.01.2026<br>Shakespeare & Love                                    |
| 56  | Fr, 30.01.2026<br>Hamlet                                                |
| 57  | Sa, 31.01.2026<br>Ein neues Stück                                       |
| 58  | Sa, 21.02.2026<br>Die Freiheit einer Frau:<br>Monique bricht aus        |

|     |                                                                         |
|-----|-------------------------------------------------------------------------|
| 59  | Fr, 27.02.2026<br>Dinge   über   Leben                                  |
| 21  | Sa, 28.02.2026<br>The Greek Passion                                     |
| 107 | So, 01.03.2026<br>Hall of Fans (13+)                                    |
| 93  | Sa, 07.03.2026<br>Choreografische<br>Werkstatt                          |
| 84  | Fr, 20.03.2026<br>All My Life<br>Watching America                       |
| 63  | Fr, 17.04.2026<br>Hungrig nach mehr<br>Heute: Eine neue<br>Inszenierung |
| 108 | Sa, 18.04.2026<br>Emil und die<br>Detektive (7+)                        |
| 60  | Fr, 24.04.2026<br>Sturmhöhe                                             |
| 22  | Sa, 25.04.2026<br>Nabucco                                               |
| 23  | Do, 30.04.2026<br>Ein Sommernachts-<br>traum   konzertant               |
| 24  | Sa, 02.05.2026<br>L'Orfeo                                               |
| 94  | Sa, 16.05.2026<br>Wer darf hier<br>Mann sein?                           |
| 36  | So, 17.05.2026<br>Produktion des<br>Internationalen<br>Opernstudio      |
| 61  | Sa, 30.05.2026<br>Unsere Klasse                                         |
| 25  | Do, 18.06.2026<br>Die Zauberflöte                                       |
| 44  | Do, 18.06.2026 bis<br>So, 28.06.2026<br>Mannheimer<br>Sommer            |
| 62  | Do, 09.07.2026<br>Kampf der Titanen                                     |

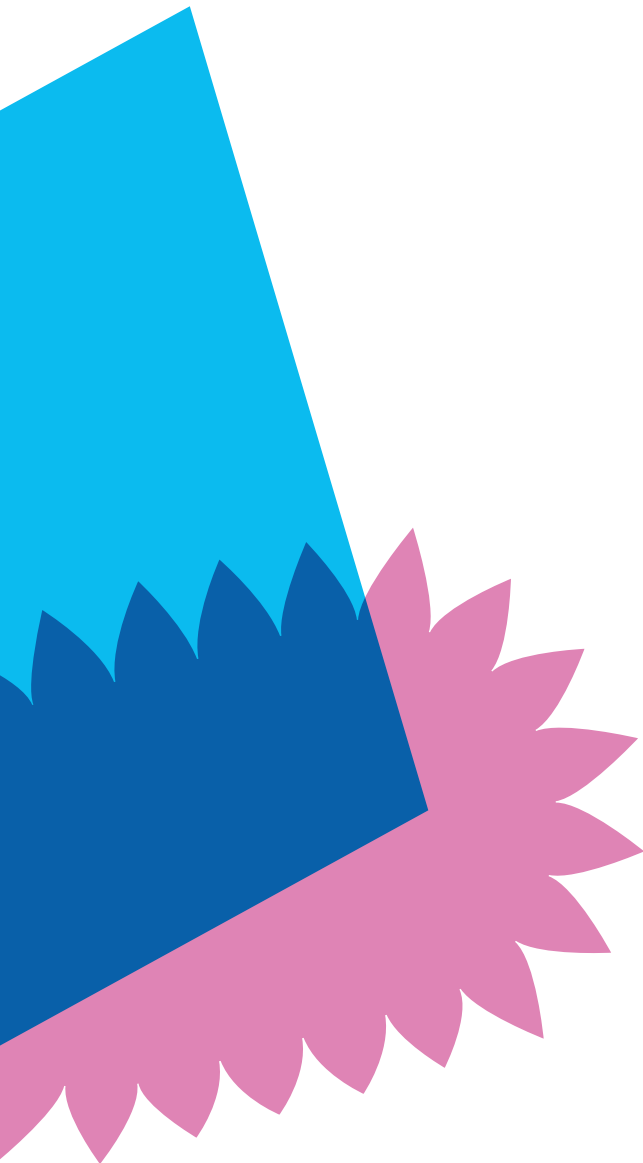
# DEIN S\*

# SEIT

# 1779

\* Theater für die Stadt, für die Region, für Dich.

# WILLKOMMEN



Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,

herzlich willkommen zur Spielzeit 2025.26 am Nationaltheater  
Mannheim!

Es ist bereits Halbzeit auf dem Weg zum neuen Nationaltheater und die Verwandlungen des Spielhauses und des Goetheplatzes schreiten kräftig voran. Das Nationaltheater hat sein Schaffenszentrum verlegt, spielt weit verstreut in der Stadt an mehreren Spielorten. Und Sie, unser wunderbares Publikum, haben gemeinsam mit uns neue Stadtteile erobert, sind mit uns im wahrsten Sinne des Wortes um die Häuser und Hallen gezogen. Der ganze Theaterbetrieb, alle Kunschtchaffenden und Sie, wir alle wurden aus unserer Komfortzone herausgeschüttelt und mussten uns völlig neu orientieren.

Doch was wäre das Theater, wenn es aus der stetigen Veränderung und Wandlung nicht neue kreative Energie schöpfen würde? Neue Formate wurden erprobt, ganze Stadtteile wie Franklin künstlerisch belebt. Und auch Sie sind diesen Weg mit uns gegangen, obwohl er oft unbeleuchtet, ungeteert und abenteuerlich war. Wir sind sehr dankbar für diese Neugier und Ihr Vertrauen! Erst mit der Fertigstellung der Oper am Luisenpark, dem OPAL, konnten nun auch Oper und Tanz mit großen Produktionen wieder eine Bühne finden. Und endlich können wir wieder aus unserem großen Repertoire schöpfen.

Das Nationaltheater ist ein Stadttheater im besten Sinne. Wir machen Theater für die Stadt und die Region. Mit Herzblut, mit großem Können, so streitbar wie unterhaltend, so herausfordernd wie leidenschaftlich!

Unser vielfältiges Programm von Oper, Schauspiel, Tanz, Jungem Nationaltheater, Orchester und Stadtensemble ist jedoch weit mehr als die kulturelle Grundversorgung der Metropolregion Rhein-Neckar. Wir sind lebendiger Teil der Stadtidentität. Seit dem Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg haben wir im Spielhaus am Goetheplatz und später ebenfalls in der Alten Feuerwache Generationen von Menschen zusammengebracht. Hier treffen sich unterschiedliche Kulturen und Perspektiven, um in Dialog zu treten und voneinander zu lernen, sich gemeinsam über das eben Gesehene auszutauschen oder aufzuregen, zu feiern und zu diskutieren.

Als Diskursort fördert das Theater den Austausch über gesellschaftliche Themen, befragt Bühnenstoffe aus unterschiedlichen Perspektiven, sei es durch zeitgenössische Stücke oder durch Auseinandersetzung mit klassischen Werken. Es ist uns wichtig, die ganze Bandbreite der Bevölkerung in all ihrer Unterschiedlichkeit anzusprechen. Mit Übertiteln in türkischer, arabischer oder englischer Sprache, mit barrierefreien Angeboten treten wir mit unterschiedlichsten Gruppierungen der Stadtgesellschaft in Kontakt. Und auch wir selbst leben und erleben mit Mitarbeitenden aus 49 Nationen und vielen internationalen Gästen ein weltoffenes und tolerantes Miteinander. Die Kunst schafft imaginative Räume, in denen alles möglich ist, die uns über uns und den Alltag hinaus tragen.

Lassen Sie sich von uns inspirieren und fühlen Sie sich herzlich willkommen!

  
CHRISTIAN HOLTZHAUER  
(Intendant Schauspiel)

  
TILMANN PRÖLLOCHS  
(Geschäftsführender Intendant)

  
ALBRECHT PUHMANN  
(Intendant Oper)

  
ULRIKE STÖCK  
(Intendantin Junges NTM)

  
STEPHAN THOSS  
(Intendant Tanz)



# INHALT

|                                 |     |                                        |
|---------------------------------|-----|----------------------------------------|
|                                 | 3   | <b>Vorwort</b>                         |
|                                 | 8   | <b>Premierenübersicht</b>              |
| <hr/>                           |     |                                        |
| <b>OPER</b>                     | 16  | <b>Produktionsübersicht Oper</b>       |
|                                 | 18  | <b>Premieren</b>                       |
|                                 | 26  | <b>Wiederaufnahmen</b>                 |
|                                 | 30  | <b>Extras</b>                          |
|                                 | 44  | <b>Festival Mannheimer Sommer</b>      |
| <hr/>                           |     |                                        |
| <b>SCHAU-<br/>SPIEL</b>         | 48  | <b>Produktionsübersicht Schauspiel</b> |
|                                 | 52  | <b>Premieren</b>                       |
|                                 | 64  | <b>Wiederaufnahmen</b>                 |
|                                 | 71  | <b>Extras</b>                          |
|                                 | 76  | <b>Hausautor</b>                       |
|                                 | 82  | <b>Mannheimer Stadtensemble</b>        |
| <hr/>                           |     |                                        |
| <b>TANZ</b>                     | 88  | <b>Produktionsübersicht Tanz</b>       |
|                                 | 90  | <b>Premieren</b>                       |
|                                 | 95  | <b>Gastspiel und Extras</b>            |
| <hr/>                           |     |                                        |
| <b>JUNGES<br/>NTM</b>           | 100 | <b>Produktionsübersicht Junges NTM</b> |
|                                 | 104 | <b>Premieren</b>                       |
|                                 | 110 | <b>Wiederaufnahmen</b>                 |
|                                 | 121 | <b>Kunst &amp; Vermittlung</b>         |
| <hr/>                           |     |                                        |
| <b>THEATER<br/>&amp; SCHULE</b> | 127 | <b>Vermittlungsangebote</b>            |
|                                 | 128 | <b>Schultheater</b>                    |

|                             |         |                                          |
|-----------------------------|---------|------------------------------------------|
| <b>MITMACHEN</b>            | 132     | <b>Mannheimer Stadtensemble</b>          |
|                             | 133     | <b>Junge X Bühne</b>                     |
|                             | 134     | <b>Statisterie und Chöre</b>             |
| <hr/>                       |         |                                          |
| <b>ENSEMBLE</b>             | 138     | <b>Fotostrecke</b>                       |
| <hr/>                       |         |                                          |
| <b>SANIERUNG</b>            | 188     | <b>Was wird saniert?</b>                 |
|                             | 190     | <b>Bühnen für die Zukunft</b>            |
| <hr/>                       |         |                                          |
| <b>UNSERE<br/>SPIELOREN</b> | 194     | <b>OPAL – Oper am Luisenpark</b>         |
|                             | 196     | <b>Altes Kino Franklin</b>               |
|                             | 198     | <b>NTM Tanzhaus</b>                      |
|                             | 200     | <b>Junges NTM</b>                        |
|                             | 202     | <b>Studio Werkhaus</b>                   |
|                             | 204     | <b>Schlosstheater Schwetzingen</b>       |
| <hr/>                       |         |                                          |
| <b>SERVICE</b>              | 208     | <b>Service</b>                           |
|                             | 214     | <b>Abonnements Info</b>                  |
|                             | 223     | <b>Legende</b>                           |
|                             | 220     | <b>Barrieren abbauen</b>                 |
|                             | 222     | <b>Mehrsprachigkeit</b>                  |
|                             | 224     | <b>Ensembles &amp; Mitarbeiter*innen</b> |
|                             | 240 ff. | <b>Saalpläne</b>                         |
|                             | 251     | <b>Stiftung NTM</b>                      |
|                             | 252     | <b>Freunde &amp; Förderer</b>            |
|                             | 256     | <b>Impressum</b>                         |

# PREMIEREN 2025.26

|     |                                                                                                                   |                                           |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
|     | Alle Sparten<br><b>Theaterfest</b><br>spartenübergreifendes Fest zum Auftakt der Spielzeit                        | So, 21.09.2025<br>OPAL                    |
| 83  | Mannheimer Stadtensemble<br><b>Punkakademie Mannheim</b><br>mit glanz&krawall   Uraufführung                      | Sep 2025 – Juli 2026<br>VERSCHIEDENE ORTE |
| 63  | Schauspiel<br><b>Hungrig nach mehr Heute: Endspiel</b><br>von Samuel Beckett                                      | Fr, 26.09.2025<br>STUDIO<br>WERKHAUS      |
| 52  | Schauspiel<br><b>Der zerbrochne Krug</b><br>Lustspiel von Heinrich von Kleist                                     | Sa, 27.09.2025<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN  |
| 90  | Tanz<br><b>Boléro, Boléro</b><br>Choreografien von Rebecca Laufer & Mats van Rossum,<br>Anat Oz und Stephan Thoss | Sa, 18.10.2025<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN  |
| 109 | Junges NTM<br><b>EXTRA: Baby Rave (0+)</b><br>Musikalische Reihe   Ulrike Stöck, Sebastian Bader                  | ab So, 19.10.2025<br>STUDIO<br>FEUERWACHE |
| 18  | Oper<br><b>Lohengrin</b><br>Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner                                     | So, 26.10.2025<br>OPAL                    |
| 104 | Junges NTM<br><b>Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen (14+)</b><br>Tanju Girişken   Uraufführung             | Fr, 31.10.2025<br>SAAL JUNGES<br>NTM      |

|     |                                                                                                                 |                                          |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| 53  | Schauspiel<br><b>Slippery Slope</b><br>Fast ein Musical<br>von Yael Ronen und Shlomi Shaban                     | Fr, 07.11.2025<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN |
| 19  | Oper<br><b>Alice im Wunderland</b><br>Familienoper von Pierangelo Valtinoni nach Lewis Carroll                  | Fr, 14.11.2025<br>OPAL                   |
| 91  | Tanz<br><b>Christmas Rhapsody</b><br>Choreografie von Stephan Thoss                                             | Fr, 28.11.2025<br>NTM<br>TANZHAUS        |
| 54  | Schauspiel<br><b>Miss Sara Jevo</b><br>von Milo Čortanovački und Sandro Šutalo<br>Uraufführung                  | Sa, 29.11.2025<br>STUDIO<br>WERKHAUS     |
| 105 | Junges NTM<br><b>Mondeis (4+)</b><br>Baek Hee Na   Ulrike Stöck                                                 | So, 30.11.2025<br>STUDIO<br>FEUERWACHE   |
| 55  | Schauspiel<br><b>Das Lehrerzimmer</b><br>nach dem Drehbuch von İlker Çatak und Johannes Duncker<br>Uraufführung | Fr, 05.12.2025<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN |
| 20  | Oper<br><b>Lucrezia Borgia</b><br>Melodramma in einem Prolog und zwei Akten<br>von Gaetano Donizetti            | So, 07.12.2025<br>OPAL                   |
| 106 | Junges NTM<br><b>Denk jetzt nicht an Zitrone! (11+)</b><br>Naomi Sanfo-Ansorge, Lara Kaiser   Uraufführung      | Sa, 17.01.2026<br>SAAL JUNGES<br>NTM     |

|     |                                                                                                        |                                          |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| 92  | Tanz<br><b>Shakespeare &amp; Love</b><br>Choreografie von Stephan Thoss                                | Sa, 24.01.2026<br>OPAL                   |
| 56  | Schauspiel<br><b>Hamlet</b><br>von William Shakespeare<br>mit Texten von Nuran David Calis             | Fr, 30.01.2026<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN |
| 57  | Schauspiel<br><b>Ein neues Stück</b><br>von Emre Akal   Auftragswerk   Uraufführung                    | Sa, 31.01.2026<br>STUDIO<br>WERKHAUS     |
| 58  | Schauspiel<br><b>Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus</b><br>nach den Romanen von Édouard Louis | Sa, 21.02.2026<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN |
| 59  | Schauspiel<br><b>Dinge   über   Leben</b><br>Eine Hommage an Mevlüde Genç                              | Fr, 27.02.2026<br>STUDIO<br>WERKHAUS     |
| 21  | Oper<br><b>The Greek Passion</b><br>Oper in vier Akten von Bohuslav Martinů                            | Sa, 28.02.2026<br>OPAL                   |
| 107 | Junges NTM<br><b>Hall of Fans (13+)</b><br>Henrike Iglesias & Hempel   Uraufführung                    | So, 01.03.2026<br>SAAL JUNGES<br>NTM     |
| 93  | Tanz<br><b>Choreografische Werkstatt</b><br>Choreografien von Ensemblemitgliedern des NTM Tanz         | Sa, 07.03.2026<br>NTM<br>TANZHAUS        |

|     |                                                                                                                                                                                                |                                                  |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| 84  | Mannheimer Stadtensemble<br><b>All My Life Watching America</b><br>mit Texten von Serra Al-Deen   Uraufführung                                                                                 | Fr, 20.03.2026<br>STUDIO<br>WERKHAUS             |
| 63  | Schauspiel<br><b>Hungrig nach mehr Heute:<br/>Eine neue Inszenierung</b>                                                                                                                       | Fr, 17.04.2026<br>STUDIO<br>WERKHAUS             |
| 108 | Junges NTM<br><b>Emil und die Detektive (7+)</b><br>Erich Kästner   Jutta M. Staerk   Juli Mahid Carly                                                                                         | Sa, 18.04.2026<br>SAAL JUNGES<br>NTM             |
| 60  | Schauspiel<br><b>Sturmhöhe</b><br>nach dem Roman von Emily Brontë                                                                                                                              | Fr, 24.04.2026<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN         |
| 22  | Oper<br><b>Nabucco</b><br>Dramma lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi                                                                                                                      | Sa, 25.04.2026<br>OPAL                           |
| 23  | Oper<br><b>Ein Sommernachtstraum</b><br>Genreübergreifendes Konzertformat<br>Schauspielmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy<br>für Orchester, Solist*innenensemble, Damenchor<br>und Sprecher | Do, 30.04.2026<br>OPAL                           |
| 24  | Oper<br><b>L'Orfeo</b><br>Favola in Musica von Claudio Monteverdi                                                                                                                              | Sa, 02.05.2026<br>SCHLOSSTHEATER<br>SCHWETZINGEN |

94 Tanz  
**Wer darf hier Mann sein?**  
 Choreografien von Imre & Marne van Opstal  
 und Tom Weinberger

Sa, 16.05.2026  
**ALTES KINO  
 FRANKLIN**

36 Oper  
**Produktion des Internationalen  
 Opernstudio**

So, 17.05.2026  
**OPAL**

61 Schauspiel  
**Unsere Klasse**  
 Eine Geschichte in XIV Lektionen  
 von Tadeusz Slobodzianek

Sa, 30.05.2026  
**STUDIO  
 WERKHAUS**

25 Oper  
**Die Zauberflöte**  
 Eine große Oper in zwei Akten  
 von Wolfgang Amadeus Mozart  
 Eröffnungspremiere Mannheimer Sommer 2026

Do, 18.06.2026  
**OPAL**

44 Oper  
**Mannheimer Sommer 2026**  
 Internationales Festival für Musik und Theater

Do, 18.06.2026 bis  
 So, 28.06.2026  
**VERSCHIEDENE ORTE**

62 Schauspiel  
**Kampf der Titanen**  
 Sommer-Theaterspektakel mit Szenen von Aischylos  
 bis Sophokles

Do, 09.07.2026  
**ALTES KINO  
 FRANKLIN**

# DEINS\* FÜR GROSSE GEFÜHLE

**OPER**  
SPIELZEIT 2025.26

\* Im OPAL – Oper am Luisenpark und Schlosstheater Schwetzingen.

# PREMIEREN OPER 2025.26

|    |                                                                                                                                                                                  |                                                  |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| 18 | <b>Lohengrin</b><br>Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner                                                                                                            | So, 26.10.2025<br>OPAL                           |
| 19 | <b>Alice im Wunderland</b><br>Familienoper von Pierangelo Valtinoni nach Lewis Carroll                                                                                           | Fr, 14.11.2025<br>OPAL                           |
| 20 | <b>Lucrezia Borgia</b><br>Melodramma in einem Prolog und zwei Akten von Gaetano Donizetti                                                                                        | So, 07.12.2025<br>OPAL                           |
| 21 | <b>The Greek Passion</b><br>Oper in vier Akten von Bohuslav Martinů                                                                                                              | Sa, 28.02.2026<br>OPAL                           |
| 22 | <b>Nabucco</b><br>Dramma lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi                                                                                                                | Sa, 25.04.2026<br>OPAL                           |
| 23 | <b>Ein Sommernachtstraum</b><br>Genreübergreifendes Konzertformat<br>Schauspielmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy für Orchester, Solist*innenensemble, Damenchor und Sprecher | Do, 30.04.2026<br>OPAL                           |
| 24 | <b>L'Orfeo</b><br>Favola in Musica von Claudio Monteverdi                                                                                                                        | Sa, 02.05.2026<br>SCHLOSSTHEATER<br>SCHWETZINGEN |
| 36 | <b>Produktion des Internationalen Opernstudio</b>                                                                                                                                | So, 17.05.2026<br>OPAL                           |
| 25 | <b>Die Zauberflöte</b><br>Eine große Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart<br>Eröffnungspremiere Mannheimer Sommer 2026                                                 | Do, 18.06.2026<br>OPAL                           |

## WIEDERAUFNAHMEN

Seite 26  
**Die Csárdásfürstin**  
Operette von Emmerich Kálmán  
ab Fr, 19.09.2025  
OPAL

Seite 26  
**Pagliacci**  
Drama in zwei Akten und einem Prolog von Ruggero Leoncavallo  
ab Sa, 04.10.2025  
OPAL

Seite 27  
**Hänsel und Gretel**  
Märchenspiel von Engelbert Humperdinck  
ab Sa, 13.12.2025  
OPAL

Seite 27  
**Der Barbier von Sevilla**  
Opera buffa von Gioacchino Rossini  
ab Sa, 31.01.2026  
OPAL

Seite 28  
**Der Ring an einem Abend**  
Fassung und Text von Lioriot  
Musik von Richard Wagner  
ab So, 22.03.2026  
OPAL

Seite 28  
**Comedian Harmonists**  
Eine Erinnerung in mehreren Stimmen  
ab Do, 26.03.2026  
SCHLOSSTHEATER  
SCHWETZINGEN

Seite 29  
**Parsifal**  
Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner  
ab Fr, 03.04.2026  
OPAL

Seite 29  
**Così fan tutte**  
Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart  
ab Do, 09.07.2026  
SCHLOSSTHEATER  
SCHWETZINGEN

## FESTIVAL

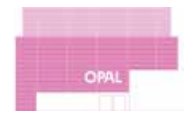
Seite 44  
**Mannheimer Sommer**  
Internationales Festival für Musik und Theater  
Do, 18.06.2026 bis So, 28.06.2026  
VERSCHIEDENE ORTE

# Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten  
von Richard Wagner

Der Herzog von Brabant ist tot, seine Tochter Elsa wird des Mordes an ihrem Bruder bezichtigt. Verzweifelt erträumt sie sich himmlische Rettung, die in Gestalt des Schwanenritters Lohengrin erscheint. Doch seine Hilfe ist an eine Bedingung geknüpft – nie darf sie ihn nach Namen oder Herkunft fragen.

Die frühmittelalterliche Welt von Wagners Oper »Lohengrin« ist eine des Umbruchs: Die alte Ordnung wird von einer neuen herausgefordert. Während Elsa zwischen Hingabe und Zweifel schwankt, intrigiert die zauberkundige Ortrud, um die Macht in Brabant zu gewinnen und den germanischen Glauben wiederherzustellen. Und Lohengrin? Ist er Erlöser, Instrument einer fremden Macht oder Vermittler? Was bedeutet sein letztliches Verschwinden? Roger Vontobels Neuinszenierung schafft eine Welt, in der Glaube, Macht und Widerstand unauflöslich ineinander verwoben sind; Generalmusikdirektor Roberto Rizzi Brignoli wird die seinerzeit neuartigen Klangwelten Wagners differenziert und mit rhythmischer Prägnanz zum Ausdruck bringen. In einer Zeit, in der kulturelle Identitäten und ideologische Konflikte in den Mittelpunkt globaler Debatten rücken, zeigt »Lohengrin« die Tragik des Wandels – und stellt grundlegende Fragen zu Religion, Kolonialisierung und Naturbeherrschung.



OPAL

Premiere

**So, 26.10.2025**

Fr, 31.10.2025 | So, 02.11.2025  
Sa, 08.11.2025 | So, 16.11.2025  
So, 23.11.2025 | Fr, 19.12.2025  
So, 11.01.2026

In deutscher Sprache  
mit deutschen Übertiteln



ML: Roberto Rizzi Brignoli  
R: Roger Vontobel  
B: Fabian Wendling  
K: Martina Lebert  
C: Alistair Lilley  
L: Florian Arnholdt  
D: Jan Dvořák  
Mit: Julia Faylenbogen, Zinzi Frohwein,  
Ruth Häde, Astrid Kessler;  
Thomas Berau / Joachim Goltz,  
Christopher Diffey /  
Jonathan Stoughton, Nikola Diskić /  
KS Thomas Jesatko, Sung Ha /  
Patrick Zielke, Bartosz Urbanowicz,  
Raphael Wittmer, Opernchor,  
Extrachor und NTO

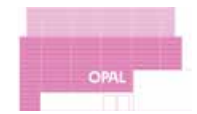
Das Bühnenbild wird ermöglicht  
durch die Unterstützung des  
Richard-Wagner-Verbands  
Mannheim-Kurpfalz e. V.

# Alice im Wunderland

Familienoper von Pierangelo Valtinoni  
nach Lewis Carroll

Alles beginnt mit einem weißen Kaninchen: eine wunderbare Welt voll Kuriositäten, Zauber und skurriler Typen. Lewis Carrolls »Alice« verzaubert und fasziniert Generationen an Kindern und Erwachsenen gleichermaßen.

Wie nahe doch das Wunderbare und die Realität bei-  
einanderliegen: Alice folgt einem weißen Kaninchen und  
plötzlich steht alles Kopf. Das Wunderland funktioniert  
nach eigenen Gesetzen – oder viel eher nach gar keinen.  
Zwiddeldum und Zwiddeldei, eine ziemlich verrückte Tee-  
stunde, eine Grinsekatz – die merkwürdigen Begegnun-  
gen wollen kein Ende nehmen. Schließlich kommt Alice  
zum Hof der bedrohlichen Herzkönigin und trifft endlich  
einen Bekannten: Das weiße Kaninchen geriert sich in  
einem Prozess um einen Törtchendiebstahl als Gerichts-  
sprecher und verliert die Anklage. Ziemlich heftig, wie es  
in diesem Wunderland doch so zugeht! Doch selbstbe-  
wusst bahnt sich Alice ihren Weg durch die aberwitzigen  
Begegnungen, widersinnigen Vorfälle und spannenden  
Abenteuer. Lewis Carroll wusste seinen 1865 erschienenen  
Roman eben mit der nötigen Portion Nonsense und Absurdi-  
tät anzureichern. Pierangelo Valtinonis Oper bündelt die  
gleichermaßen bunt schillernde wie wundersam rätsel-  
hafte Welt der jungen Alice zu einem spannenden Abend  
für Jung und Alt.



OPAL

Premiere

**Fr, 14.11.2025**

Sa, 22.11.2025 | So, 30.11.2025  
Sa, 06.12.2025 | Mi, 10.12.2025  
Mi, 17.12.2025 | Fr, 26.12.2025  
Fr, 02.01.2026 | Fr, 09.01.2026  
Sa, 10.01.2026 | Sa, 07.02.2026

Termine ohne Schulvorstellungen

In deutscher Sprache  
mit deutschen Übertiteln



ML: Jānis Liepiņš  
R: Mélanie Huber  
B & K: Lena Hiebel  
C: Alistair Lilley  
KC: Anke-Christine Kober  
L: Damian Chmielarz  
D: Daniel Joshua Busche  
Mit: Yaara Attias, Marie-Belle Sandis;  
Uwe Eikotter, Rafael Helbig-Kostka,  
KS Thomas Jesatko, Renatus Mészár,  
Benno Schulz, Kinderchor,  
Damen des Opernchores und NTO

Gefördert durch die Karin und  
Carl-Heinrich Esser Stiftung

# Lucrezia Borgia

## Melodramma in einem Prolog und zwei Akten von Gaetano Donizetti

**Mythos oder Menschlichkeit:** War Lucrezia Borgia wirklich eine Femme fatale – oder doch eine tragische Mutterfigur? Donizetti bricht mit der traditionellen Opera seria und erschafft ein psychologisch nuanciertes Porträt einer Frau, gefangen zwischen Macht, Schuld und Sehnsucht.

Eine Giftmischerin, Mörderin, Femme fatale, Intrigantin und Lügnerin, Tochter und Konkubine des Papstes und Geliebte ihres Bruders. Diese sagenhaften Zuschreibungen hat Lucrezia ihrem Nachnamen zu verdanken, denn die Borgias waren eine der wohl einflussreichsten und aus diesem Grund meistgehassten Familien der Renaissance – die erste Mafia des Vatikans. Bleibt da überhaupt Platz für die Vermutung, dass Lucrezia Borgia in Wirklichkeit eine zutiefst unglückliche Frau und eine leidenschaftlich liebende Mutter gewesen sein könnte? Gaetano Donizetti nähert sich der Titelfigur seiner Oper mit psychologischer Präzision und erschafft eine der schönsten und facettenreichsten Belcanto-Rollen für Koloratursopran. Als dramatische Vorlage diente das gleichnamige Schauspiel von Victor Hugo, in dem Lucrezia Borgia zur unfreiwilligen Mörderin ihres eigenen Sohnes wird. Regisseurin Rahel Thiel (»Eugen Onegin«, »The Lighthouse«) erzählt in ihrer Mannheimer Inszenierung die Geschichte einer Alleingängerin in einer Männerwelt, die sich dem Verhängnis ihres Namens widersetzen will.



OPAL

Premiere

**So, 07.12.2025**

So, 14.12.2025 | Di, 16.12.2025  
Di, 23.12.2025 | Do, 25.12.2025  
Do, 08.01.2026 | So, 25.01.2026  
Fr, 06.02.2026 | So, 08.02.2026  
So, 22.02.2026

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln



ML: Roberto Rizzi Brignoli  
R: Rahel Thiel  
B: Fabian Wendling  
K: Rebekka Dornhege Reyes  
C: Alistair Lilley  
L: Florian Arnholdt  
D: Eszter Orbán  
Mit: Estelle Kruger, Shachar Lavi; Thomas Berau, Christopher Diffey, Sung Ha, Ilya Lapich, Sung Min Song, Bartosz Urbanowicz, Raphael Wittmer, Herren des Opernchores und NTO

Die Produktion wird auf der internationalen Streaming-Plattform OperaVision übertragen.

Streaming mit freundlicher Unterstützung von OperaVision und Opera Europa Next Generation, kofinanziert von der Europäischen Union

# The Greek Passion

## Oper in vier Akten von Bohuslav Martinů

Die Ankunft einer Gruppe von Flüchtlingen spaltet eine Dorfgemeinschaft im bäuerlichen Griechenland. Bohuslav Martinůs Oper erzählt von Ablehnung und Aufopferung und schlägt die Brücke zwischen Vertreibungsgeschichten und christlicher Passion.

Wie gehen wir mit Bedürftigen um und was bedeutet dabei Gesellschaft? Ein sonniger Ostermorgen in den attischen Bergen: Nach dem Gottesdienst verteilt der Dorfpriester Grigoris die Rollen des Passionsspiels des nächsten Jahres an die Dorfbewohner. Unter Psalmen- gesang und Georgskreuz taucht bald eine Gruppe von Flüchtlingen mit ihrem Priester Fotis im kleinen Dorf auf. Ihre Ankunft und damit verbundene Fragen der Menschlichkeit spalten die Gemeinschaft – am Ende steht ein Mord. Der politisch hochaktuelle und treffende Stoff basiert auf Nikos Kazantzakis' Roman »Der wiedergekreuzte Christus« von 1948. Martinů, der 1940 selbst vor den Nationalsozialisten fliehen musste, arbeitete mit Kazantzakis ein Opernlibretto aus, das die Sphären des Sakralen, der Humanität und Folklore gleichermaßen greifbar macht. In seiner letzten Oper findet er dabei zu einer beeindruckenden Klangsprache: Große und ergreifende Chorsätze wie einfache Volksweisen, Kirchenmusik und bunt schillernde Orchesterfarben kennzeichnen den großen musikalischen Reichtum der Griechischen Passion, die Regisseur Calixto Bieito (»Marienvesper«, »Jakob Lenz«, »La Resurrezione«, »Der Silbersee«) in eindrucksvollen Bildern setzen wird.



OPAL

Premiere

**Sa, 28.02.2026**

Fr, 06.03.2026 | So, 08.03.2026  
Do, 12.03.2026 | Sa, 14.03.2026  
Mi, 18.03.2026 | Fr, 20.03.2026

In englischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln



ML: Jānis Liepiņš  
R: Calixto Bieito  
B: Anna-Sofia Kirsch  
K: Paula Klein  
C: Alistair Lilley  
L: Nicole Berry  
D: Xavier Zuber, Daniel Joshua Busche  
Mit: Julia Faylenbogen, Seunghee Kho, Gerda Maria Knauer, Estelle Kruger; Evez Abdulla, Christopher Diffey, Nikola Diskić, Uwe Eikotter, Sung Ha, KS Thomas Jesatko, Renatus Mészár, Sung Min Song, Jonathan Stoughton, Opernchor, Extrachor und NTO

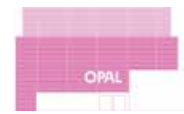
# Nabucco

Dramma lirico in vier Teilen  
von Giuseppe Verdi

Wie klingt der Ruf nach Freiheit, der ein ganzes Volk bewegt? Mit »Nabucco« erschuf Verdi ein Meisterwerk, das historische Konflikte, familiäre Dramen und die Sehnsucht nach Erlösung in unvergessliche Musik verwandelte.

Verdi beschloss im Alter von 27 Jahren, nie wieder eine Oper zu schreiben. Er befand sich in einer beruflichen wie auch privaten Krise: Seine komische Oper »Un giorno di regno« war ein Misserfolg, während er gleichzeitig seine beiden kleinen Kinder und schließlich auch seine Frau zu Grabe tragen musste. Erst auf Drängen seines Agenten las er das Libretto von Temistocle Solera, den »Nabucco«. Zwei Jahre später, im Frühjahr 1842 summt bereits ganz Mailand »Va, pensiero...«.

Im Mittelpunkt der Oper steht ein historischer Epochenwechsel: Die Wertevorstellungen verändern sich und das Leben wird von anderen Zusammenhängen bestimmt als zuvor. Im Kreuzfeuer des Konflikts zwischen Babyloniern und Hebräern entfaltet sich ein Familiendrama, in dem die Musik des italienischen Meisters den Zuschauer über die gesamte Bandbreite der Gefühle hinwegführt. Regisseur Christian von Götz schafft emotional mitreißende Opernabende, indem er den einzelnen Menschen in den Fokus nimmt, der im Räderwerk von Geschichte und Gegenwart unterzugehen droht. »Nabucco« inszeniert er als bildgewaltige Antikriegsoper und stellt das Werk auch in Bezug zur verlorenen Welt der jiddischen Kultur Osteuropas, die durch den Holocaust nahezu komplett ausgelöscht wurde.



OPAL

Premiere

**Sa, 25.04.2026**

Di, 28.04.2026 | Do, 07.05.2026  
Sa, 09.05.2026 | Do, 14.05.2026  
Mi, 20.05.2026 | Sa, 23.05.2026  
So, 31.05.2026

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln



ML: Roberto Rizzi Brignoli  
R: Christian von Götz  
B: Lukas Noll  
K: Sarah Mittenbühler  
C: Alistair Lilley  
L: Florian Arnholdt  
D: Eszter Orbán  
Mit: Julia Faylenbogen /  
Marie-Belle Sandis, Zinzi Frohwein;  
Evez Abdulla, Christopher Diffey /  
Raphael Helbig-Kostka, Sung Ha,  
Renatus Mészár / Bartosz Urbanowicz,  
Sung Min Song, Opernchor,  
Extrachor und NTO

Mit freundlicher Unterstützung  
von Deloitte

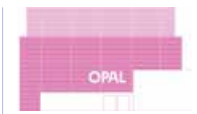
# Ein Sommernachtstraum

Genreübergreifendes Konzertformat

Schauspielmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy für Orchester, Solist\*innenensemble, Damenchor und Sprecher | Textfassung nach der Komödie von William Shakespeare

Musik erzeugt Bilder, Stimmen erzählen Geschichten. In einem genreübergreifenden Konzertformat entführt Felix Mendelssohns berühmte Musik in eine Welt, in der merkwürdige Dinge vor sich gehen, die nur durch Zauber zu erklären sind...

In einem Wald vor den Toren Athens begegnen sich zwei Liebespaare, Feen, Elfen und eine Gruppe theaterbegeisterter Handwerker, die sich für eine Probe verabredet haben. William Shakespeares Komödie verknüpft mehrere Handlungsstränge und verwebt die Geschichte der jungen Athener Edelleute Hermia, Lysander, Demetrius und Helena mit den Machenschaften des Elfenkönigspaares Oberon und Titania. Heraus kommt ein buntes Verwirrspiel, in dem plötzlich jede und jeder in leidenschaftliche Liebe zu einem unerwarteten Gegenüber verfällt. Eine Ouvertüre zum »Sommernachtstraum« komponierte Mendelssohn bereits im Alter von 17 Jahren, nachdem er das Shakespeare-Stück in deutscher Übersetzung kennengelernt hatte. Zu einer kompletten Schauspielmusik vervollständigte er das Werk erst Jahre später und zwar auf Wunsch von König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen. Es entstand ein abwechslungsreicher Reigen aus Instrumentalsätzen, Melodramen und Liedern, der für die Mannheimer Aufführung um eine Textfassung erweitert wird, die sich an Shakespeares Komödie orientiert.



OPAL

Premiere

**Do, 30.04.2026**

So, 03.05.2026 | Fr, 08.05.2026  
Sa, 16.05.2026

In deutscher Sprache

ML: Jānis Liepiņš  
C: Alistair Lilley  
D: Daniel Joshua Busche  
L: Daniel Scheunemann  
Mit: u. a. Julia Faylenbogen,  
Seunghee Kho, Damen des  
Opernchores und NTO

# L'Orfeo

Favola in Musica von Claudio Monteverdi

Von der Macht der Musik kündigt sein Lied: Als der mythische Sänger Orpheus seine Braut Eurydike am Hochzeitstag durch ein tragisches Unglück verliert, nimmt er den Kampf auf mit den Mächten der Unterwelt. Und bezwingt sie mit den Mitteln des Gesangs.

Mit Claudio Monteverdis »L'Orfeo« beginnt vor über 400 Jahren die Erfolgsgeschichte der Oper. Bis heute hält sie ihr Publikum in Bann, berührt, bewegt und begeistert Menschen, indem sie scheinbar Unsagbares direkt erfahrbar macht. Denn es geht um nichts weniger als die großen Fragen der Menschheit: Welche Grenzen sind uns gesetzt und wie können wir sie überwinden? Können Liebe und Hoffnung den Tod besiegen? Welchen Ausdruck findet man dafür?

Monteverdi experimentiert mit einem unglaublich reichen Instrumentarium, vor allem aber auch mit allen Mitteln der Stimme, die er von virtuosem Sologesang bis in magischen Ensembleklang führt. Wie mitreißend diese Musik ist, hat das Barockorchester »Il Gusto Barocco« unter der Leitung von Jörg Halubek bereits mehrfach unter Beweis gestellt. Im Handumdrehen machte ihr packendes Spiel das Mannheimer Publikum zu wahren Monteverdi-Fans. Regisseur Markus Bothe, mit dessen Inszenierung der »Heimkehr des Odysseus« der Monteverdi-Zyklus im Frühjahr 2017 seinen Anfang genommen hat, bringt diesen nun mit »L'Orfeo« in Schwetzingen zum Abschluss.



**SCHLOSSTHEATER  
SCHWETZINGEN**

Premiere im Rahmen der  
Schwetzinger SWR Festspiele 2026

**Sa, 02.05.2026**

So, 03.05.2026

NTM-Premiere

**Do, 04.06.2026**

Sa, 06.06.2026 | So, 07.06.2026

Fr, 12.06.2026 | Sa, 13.06.2026

Di, 23.06.2026 | Mi, 24.06.2026

In italienischer Sprache  
mit deutschen Übertiteln



ML: Jörg Halubek  
R: Markus Bothe  
B: Robert Schweer  
K: Justina Klimczyk  
C: Alistair Lilley  
L: Damian Chmielarz  
D: Cordula Demattio  
Mit: Yaara Attias, Ruth Häde,  
Shachar Lavi, Marie-Belle Sandis,  
Amelia Scicolone; Thomas Berau,  
Valerio Contaldo, Rafael Helbig-Kostka,  
Ilya Lapich, Raphael Wittmer,  
Herren des Opernchores und  
Il Gusto Barocco

Gefördert durch die  
Baden-Württemberg Stiftung

# Die Zauberflöte

Eine große Oper in zwei Akten  
von Wolfgang Amadeus Mozart

Eröffnungspremiere Mannheimer Sommer 2026

Sie ist vielleicht die berühmteste Oper aller Zeiten. Wenn in Mozarts »Zauberflöte« die Königin der Nacht und Sarastro aufeinandertreffen, wenn sich Komödie und Tragödie, Aufklärungstheater und Märchenspiel begegnen, dann entsteht ein Kosmos so reich wie das Leben selbst.

Tamino liebt Pamina. Papageno ist ein gewiefter Vogelfänger, wünscht sich aber eigentlich nichts sehnlicher als eine Papagena. Doch ganz so einfach ist es nicht. Pamina sei unter rätselhaften Umständen entführt worden, und ausgerechnet Papageno soll Tamino nun helfen, sie zu befreien. Auf ihrer abenteuerlichen Reise zwischen Tag und Nacht, Hoffnung und Verzweiflung müssen die beiden immer wieder auf den Prüfstand stellen, was sie zu wissen glaubten. Denn auf die Frage, was es heißt, ein Mensch zu sein, gibt es keine einfachen Antworten. Auch musikalisch führt uns die »Zauberflöte« durch eine staunen machende Vielfalt an Stilen, vom einfachen Liedchen bis zur virtuosesten Koloraturarie. Mozarts unbändiger Lust am Spiel stehen Tiefe und Ernst gegenüber, die jeder Figur ihr unverwechselbares Profil verleihen. Regisseurin Cordula Däuper (u. a. »Albert Herring«, »Dido and Aeneas«, »Comedian Harmonists«) wird diesen Spuren nachgehen und zur Eröffnung des Mannheimer Sommers 2026 einen Opernabend kreieren, der die Lust am Theater feiert und uns zugleich nach unseren eigenen Sehnsüchten und Wünschen befragt.



**OPAL**

Premiere

**Do, 18.06.2026**

Sa, 20.06.2026 | So, 21.06.2026

So, 28.06.2026 | Di, 14.07.2026

Do, 16.07.2026 | Sa, 18.07.2026

Mi, 22.07.2026 | Fr, 24.07.2026

So, 26.07.2026

In deutscher Sprache  
mit deutschen Übertiteln



ML: Jānis Liepiņš  
R: Cordula Däuper  
B: Friedrich Eggert  
K: Sophie du Vinage  
C: Alistair Lilley  
KC: Anke-Christine Kober  
L: Damian Chmielarz  
D: Cordula Demattio  
Mit: Yaara Attias, Julia Faylenbogen,  
Zinzi Frohwein, Ruth Hade, Seunghee  
Kho, Astrid Kessler, Estelle Kruger,  
Shachar Lavi, Marie-Belle Sandis,  
Amelia Scicolone; Thomas Berau,  
Christopher Diffey, Nikola Diskić,  
Uwe Eikotter, Joachim Goltz,  
Sung Ha, Rafael Helbig-Koska,  
Thomas Jesatko, Ilya Lapich,  
Renatus Mészár, Jonathan Stoughton,  
Sung Min Song, Bartosz Urbanowicz,  
Raphael Wittmer, Opernchor,  
Mitglieder des Kinderchores  
und NTO

## Die Csárdásfürstin

Operette von Emmerich Kálmán

Darf ein Fürstensohn eine Chansonette heiraten? Spielt es wirklich eine Rolle, wenn die ganze Welt auf den Kopf gestellt wird? Wo soll das alles hinführen?

Sicher ist: »Man lebt ja nur einmal! Und einmal ist keinmal!« Durch diese Idee beginnt ein rasantes Spiel voller Risiken und Missverständnisse, Geheimnisse und Versprechungen, bei dem alle etwas zu verlieren haben. Operetten-Spezialistin Stephanie Schimmer nimmt Kálmáns Figuren und ihre Verhältnisse genau unter die Lupe und sorgt so für schwungvolle Unterhaltung mit echtem Tiefgang.



OPAL

Wiederaufnahme  
**Fr, 19.09.2025  
bis Mo, 25.05.2026**

In deutscher Sprache

ML: Jānis Liepiņš  
R: Stephanie Schimmer  
Mit: Yaara Attias, Zinzi Frohwein / Astrid Kessler, Estelle Kruger; Thomas Berau, Christopher Diffey, Joachim Goltz / Raphael Wittmer, KS Thomas Jesatko, Opernchor, Bewegungsensemble und NTO

## Pagliacci

Drama in zwei Akten und einem Prolog  
von Ruggero Leoncavallo

»Die Komödie ist aus« – Die Aufführung einer Komödiantentruppe endet mit einem brutalen Mord auf offener Bühne. Leoncavallos radikales Musikdrama von 1892 spielt mit Szene und Wirklichkeit.

Alles ist bereit für den großen Abend: Die Komödiantengruppe von Canio hat sich im Dorf eingefunden und lädt alle zur großen Aufführung ein. Seine Frau Nedda allerdings, ebenfalls Teil der Gruppe, will mit ihrem heimlichen Geliebten Silvio entkommen. Als Canio davon erfährt, greift er, rasend vor Eifersucht, zum Messer. Tonio beruhigt ihn und rät, sich lieber für die Vorstellung fertig zu machen. Ruggero Leoncavallo trifft mit seinem scharfen Eifersuchtsdrama ins Schwarze: »Pagliacci« zählt heute zu den bekanntesten Werken des Verismo.



OPAL

Wiederaufnahme  
**Sa, 04.10.2025  
bis Sa, 11.04.2026**

In italienischer Sprache  
mit deutschen Übertiteln



ML: Anton Legkii  
R: Roland Velte  
Mit: Seunghee Kho; Evez Abdulla, Nikola Diskić / Ilya Lapich, Rafael Helbig-Kostka / Raphael Wittmer, Irakli Kakhidze, Opernchor, Extrachor, Kinderchor und NTO

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel von Engelbert Humperdinck

Seit über 50 Jahren im Repertoire des Nationaltheaters und ein Stück Theateridentität: Schon Generationen an Theatergästen feierten die Mannheimer »Hänsel und Gretel«-Inszenierung von 1970.

Engelbert Humperdinck gelingt 1891 mit seinem Märchenspiel der große Coup. Dabei hat der Wagner-Bewunderer das Stück zunächst nur als häusliche Theateraufführung konzipiert. Als daraus erst ein Singspiel, dann eine abendfüllende Oper wurde, war der Ruhm Humperdincks schon begründet. Viele Volksliedklassiker finden ihren Weg in diese musikalisch reich ausgestaltete Märchenoper, manche Lieder aber hat der Komponist erst selbst erschaffen, die heute fester Bestandteil des Liedgutes sind. – Genau wie die Oper fester Bestandteil nicht nur des Mannheimer Repertoires geworden ist.



OPAL

Wiederaufnahme  
**Sa, 13.12.2025  
bis Sa, 03.01.2026**

In deutscher Sprache mit deutschen und türkischen Übertiteln



ML: Anton Legkii  
R: Wolfgang Blum  
Mit: Yaara Attias, Zinzi Frohwein / Seunghee Kho / Amelia Scicolone, Ruth Häde / Shachar Lavi, Julia Faylenbogen / Marie-Belle Sandis; Christopher Diffey / Uwe Eikötter, Nikola Diskić / Joachim Goltz, Kinderchor und NTO

## Der Barbier von Sevilla

Opera buffa von Gioacchino Rossini

Er steckt voller Ohrwürmer, treibender Rhythmen, geradezu berauschender Vokalartistik und jeder Menge Spaß.

Im Mittelpunkt von Maren Schäfers Inszenierung von »Der Barbier von Sevilla« steht Rosina, die sich aus ihrer Gefangenschaft befreit und beginnt, ihr eigenes Leben zu leben. Angeregt durch Charaktere und Typen der italienischen Komödie, lässt Ernesto Lucas HO Rossinis Sevilla in handgezeichneten Animationen lebendig werden.



OPAL

Wiederaufnahme  
**Sa, 31.01.2026  
bis Mi, 25.03.2026**

In italienischer Sprache mit deutschen und türkischen Übertiteln



ML: Anton Legkii  
R: Maren Schäfer  
B: Anna-Sofia Kirsch  
IL: Ernesto Lucas HO  
Mit: Yaara Attias / Zinzi Frohwein, Ruth Häde / Shachar Lavi; Ilya Lapich, Rafael Helbig-Kostka / Raphael Wittmer, Bartosz Urbanowicz, Sung Ha, Herren des Opernchores und NTO

## Der Ring an einem Abend

Fassung und Text von Lorient

Musik von Richard Wagner

Wagners 16-stündiges Welttheater an nur einem Abend? Lorient, der Grand Seigneur des deutschen Humors, macht's möglich.

Schon 1992 schloss das Spielhaus am Goetheplatz für einige Zeit seine Pforten. Damals wie heute hat das Mannheimer Ensemble seinen Wagner jedoch in den Stimmbändern. Und so konnte vor über 30 Jahren der damalige Intendant Klaus Schultz eine mit seinem Freund Lorient bereits Jahre zuvor entwickelte Idee umsetzen: Eine humoristische Kurzfassung des »Rings« für Wagner-Kenner und Wagner-Scheue. Die mittlerweile legendäre Produktion steht erneut auf dem Spielplan.



OPAL

Wiederaufnahme

**So, 22.03.2026**

**und Sa, 29.03.2026**

In deutscher Sprache

ML: Jānis Liepiņš

Mit: Julia Faylenbogen, Zinzi Frohwein, Ruth Häde, Maida Hundeling, Seunghee Kho, Estelle Kruger, Shachar Lavi, Amelia Scicolone, Marie-Belle Sandis; Uwe Eikötter, Joachim Goltz / Thomas Berau, KS Thomas Jesatko, Jonathan Stoughton, Bartosz Urbanowicz, Thomas Peters und NTO

## Comedian Harmonists

Eine Erinnerung in mehreren Stimmen

Musiktheater von Cordula Däuper und Johannes Müller (Buch) & Jörg Daniel Heinzmann (Musikalische Einrichtung und Arrangements)

Ende der 1920er-Jahre treffen sich fünf junge Sänger und ein Pianist in einer Berliner Dachgeschosswohnung: Sie wollen einen völlig neuen Gesangsstil entwickeln.

Schon bald machen Hits wie »Mein kleiner grüner Kaktus« oder »Veronika, der Lenz ist da« die Comedian Harmonists weltberühmt. Doch der rasante Aufstieg findet 1935 ein jähes Ende. Drei der Mitglieder sind jüdisch und erhalten Auftrittsverbot. Der auf dokumentarischem Material basierende Musiktheaterabend von Cordula Däuper, Johannes Müller und Jörg Daniel Heinzmann erlebte seine umjubelte Schlosstheater-Premiere im Februar 2025. Er zeichnet die Lebenswege der sechs »Comedians« von den Anfängen bis zu Trennung und Exil nach und erweckt ihre Musik zu neuem Leben.



SCHLOSSTHEATER  
SCHWETZINGEN

Wiederaufnahme

**ab Do, 26.03.2026**

In deutscher Sprache

ML & A: Jörg Daniel Heinzmann

R: Cordula Däuper

Mit: u. a. Ilja Aksionov, Aco Bišćević, Jordan Harding, Jörg Daniel Heinzmann, Michael Ransburg

## Parsifal

Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner

Hans Schülers legendäre Inszenierung von Wagners »Parsifal« ist zurück im Repertoire. Seit 1957 erscheint das gewaltige Musikdrama in zeitloser Schlichtheit.

Wagners Bühnenweihfestspiel schafft eine immersive Mythenwelt aus religiösen, philosophischen und künstlerischen Motiven. Sie erzählt die Geschichte des »reinen Toren« Parsifal, der von sich und seiner Berufung noch nichts weiß. Parsifal ist zerrissen zwischen zwei Welten – der weihvoll asketischen Welt der Gralsritter und der sinnlich aufgeladenen Lustwelt Klingsors. Nur Parsifal vermag Amfortas zu erlösen und den heiligen Gral wieder zu enthüllen. Den unermesslichen musikalischen Reichtum, in dem Wagner die Sphären von Himmel und Hölle, religiösen Vorstellungen und reinstem Überwältigungstheater zusammenführt, machen dieses Musikdrama zum Vermächtnis.



OPAL

Wiederaufnahme

**Fr, 03.04.2026**

**und Mo, 06.04.2026**

In deutscher Sprache  
mit deutschen Übertiteln

DE

ML: NN

R: Hans Schüler

Mit: Yaara Attias, Julia Faylenbogen, Zinzi Frohwein, Ruth Häde, Seunghee Kho, Estelle Kruger, Yeji Nam, Amelia Scicolone; Thomas Berau, Nikola Diskić, Rafael Helbig-Kostka, Jonathan Stoughton, Bartosz Urbanowicz, Raphael Wittmer, Opernchor und NTO

## Così fan tutte

Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart

In Mozarts Oper verschwimmen die Grenzen zwischen Treue, Täuschung und Wahrheit – ein humorvoller und zugleich nachdenklicher Blick auf die Irrwege des Herzens.

Zwei Männer stellen die Treue ihrer Partnerinnen auf die Probe, indem sie in Verkleidung die Verlobte des jeweils anderen verführen. Ein fulminantes Opern-Finale führt zu einem »Happy End«, das alle Verwechslungen aufdeckt – doch betrogen sind am Ende alle. In der Regie von Tatjana Gürbaca wird die »Schule der Liebenden«, wie die Oper im Untertitel heißt, zum poetischen Kammerspiel, für das das Schwetzingen Schlosstheater die ideale Bühne bietet.



SCHLOSSTHEATER  
SCHWETZINGEN

Wiederaufnahme

**Do, 09.07.2026**

**bis Do, 23.07.2026**

In italienischer Sprache  
mit deutschen Übertiteln

DE

ML: Anton Legkii

R: Tatjana Gürbaca

Mit: Yaara Attias, Ruth Häde, Seunghee Kho; Rafael Helbig-Kostka, Ilya Lapich, Bartosz Urbanowicz, Opernchor und NTO

# VERANSTALTUNGSREIHEN

## Musiksalon

### Genreübergreifende Konzertreihe

Wie gut sich das Foyer der neuen Oper am Luisenpark für Konzerte eignet, konnten wir seit der OPAL-Eröffnung im Herbst 2024 in einer Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen erleben. Die gerade für Kammermusik hervorragende Akustik, die angeregte Atmosphäre, eine lockere Sitzordnung mit Tischen, auf denen man auch ein Getränk abstellen kann: All das sind beste Voraussetzungen für die beliebte Konzertreihe, die vom klassischen Kammerkonzert bis zur Uraufführung, von Jazz bis Tango und von Chanson bis Lied immer wieder neue Überraschungen zu bieten hat. Wie schon in der vergangenen Spielzeit, erkundet der Musiksalon darüber hinaus 2025.26 auch wieder Spielorte jenseits des OPAL-Foyers, etwa die Mannheimer Schlosskirche oder den Käfertaler Wald.

## Treffpunkt OPAL-Foyer

### Das Opernensemble einmal anders erleben

Dass die Sänger\*innen des NTM-Ensembles nicht nur das Opernrepertoire perfekt beherrschen, sondern auch im Konzert- und Liedbereich zu Hause sind, liegt auf der Hand. Aber wie sieht es mit den geheimen musikalischen Leidenschaften aus? In der vergangenen Spielzeit brachten etwa Rafael Helbig-Kostka mit einem Jazzabend oder die Riege um Thomas Jesatko, Joachim Goltz, Uwe Eikötter und Thomas Berau mit satirisch-beschwingten Songs von Kreisler & Co das OPAL-Foyer zum Beben. In der Spielzeit 2025.26 dürfen Sie sich gemeinsam mit Marie-Belle Sandis auf einen Ausflug zu Edith Piaf und viele weitere Überraschungen freuen.

OPAL Foyer

ANDERE ORTE

Eröffnungskonzert  
So, 19.10.2025

OPAL Foyer

ab Sa, 01.11.2025

## Café Concert

### Beschwingte Musik am Nachmittag

Wenn das Ensemble »Salonissimo« um Wolfram Koloseus, Sorin Strimbeanu, Frank Ringleb und Michael Steinmann in ihren stimmungsvollen Programmen die Welt der Kaffeehäuser und Salons lebendig werden lässt, verfliegt die Zeit wie im Nu. Mit ihrem schier unerschöpflichen Repertoire an Unterhaltungsmusik vergangener Zeiten bringen sie seit nunmehr 30 Jahren auch in den grauesten Nachmittag noch den rechten Schwung. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

## Familienkonzerte

### Große und kleine musikalische Abenteuer im OPAL

In der Oper am Luisenpark gibt es viel zu erleben: Im Rahmen der Familienkonzerte gehen wir gemeinsam mit Moderator Juri Tetzlaff und dem Nationaltheater-Orchester auf spannende Entdeckungsreisen und lassen uns von Musik verschiedenster Epochen in ferne Welten entführen. Und keine Sorge, hier sind nicht nur Stillsitzen und Zuhören angesagt - auch zum Mitmachen und aktiven Teilnehmen laden wir ein. Und das sowohl bei den vier großen Orchester-Konzerten auf der Hauptbühne des OPAL als auch bei den Sitzkissenkonzerten im Foyer. Dort kann man den Musiker\*innen und ihren Instrumenten auch ganz nahekommen.

OPAL Foyer

ab Sa, 04.10.2025

OPAL

Sa, 11.10.2025  
Sa, 17.01.2026  
Sa, 14.02.2026  
So, 07.06.2026

mit dem  
Nationaltheater-Orchester

OPAL Foyer

Sitzkissenkonzerte  
So, 09.11.2025

Mit freundlicher Unterstützung  
unseres Hauptsponsors Baden-  
Württembergische Bank

## Film & Oper

### In Kooperation mit Cinema Quadrat

Was verbindet Film und Oper? Angefangen von gemeinsamen Geschichten, über künstlerische Visionen von Ästhetik, Atmosphäre oder Erzählform, bis hin zur Faszination für das Verhältnis von bewegtem Bild und Musik: Die Liste ließe sich beinahe endlos fortsetzen. Kommen Sie vorbei, es gibt viel zu entdecken!

## Oper digital

### Das NTM auf der Streaming-Plattform OperaVision

Die internationale Streaming-Plattform OperaVision vernetzt über 30 Opernhäuser aus 17 Ländern. Indem sie hochkarätige Aufführungen ins Internet überträgt, macht sie die Kunstform Oper für eine Vielzahl an Zuschauer\*innen aus aller Welt zugänglich. In den letzten Jahren entstanden am NTM aufwändige Mitschnitte u. a. von Verdis »La traviata«, Wagners »Fliegendem Holländer« oder Grétrys »Zemira e Azor«. In der Spielzeit 2025/26 überträgt die Oper am NTM Donizettis »Lucrezia Borgia«.

### CINEMA QUADRAT

Das Programm wird ab Herbst 2025 bekanntgegeben.

### OPAL

**Lucrezia Borgia**  
(siehe S. 20)

# SONDERVERANSTALTUNGEN

## Mozart-Serenade im Schlosstheater Schwetzingen

### Festliches Konzertprogramm mit Orchester und Solisten des Nationaltheaters

Als Siebenjähriger kam Wolfgang Amadeus Mozart das erste Mal in die Kurpfalz. Die Sommerresidenz des Kurfürsten in Schwetzingen war dabei die erste Anlaufstelle der Familie. Hier versetzte das Wunderkind am Klavier den gesamten Hofstaat in Staunen, hierher kehrte Mozart Jahre später zurück – ein letztes Mal 1790, als er zur Mannheimer Erstaufführung seines »Figaro« in der Stadt weilte. Auf den Spuren des großen Meisters präsentieren Orchester und Solist\*innen des Nationaltheaters zum Saisonauftakt eine stimmungsvolle Mozart-Serenade im historischen Schwetzinger Schlosstheater.

### SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

Di, 23.09.2025  
Di, 28.10.2025  
Do, 30.10.2025

ML: Anton Legkii  
Mit: Shachar Lavi,  
Amelia Scicolone;  
Rafael Helbig-Kostka,  
Bartosz Urbanowicz  
und NTO

## Regenbogen-Benefiz

### Spartenübergreifende Benefizveranstaltung

Mit Künstler\*innen aus den Sparten Oper, Tanz und Schauspiel bringt das Nationaltheater ein regenbogenbuntes, ebenso unterhaltsames wie berührendes Programm auf die Bühne, das zeigt: Gemeinsam können wir etwas tun für eine offene und solidarische Gesellschaft. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Benefiz Rhein-Neckar e. V. zugute, der seit 2003 ehrenamtlich Hilfe leistet für Menschen mit HIV und AIDS.

### OPAL Unteres Foyer

Do, 04.12.2025

# Silvester im OPAL

## Tanzen, Feiern, Varieté

Spätestens seit dem Jahreswechsel 2024/25 wissen wir: In der Oper am Luisenpark lässt es sich ausgezeichnet feiern. Ob im ausgelassenen Treiben im Unteren Foyer oder in den lauschigen Ecken des Oberen Foyers – für Ambiente und Programm ist gesorgt, genau wie für Speis und Trank. Im Anschluss an die Silvestervorstellung von Kálmáns »Csárdásfürstin« entführen wir Sie in die Welt der Varietés, Cabarets und Unterhaltungslokale und heißen das Neue Jahr mit einem rauschenden Fest willkommen. Einzelheiten zu den Buchungsoptionen erfahren Sie über unsere Webseite oder an der Theaterkasse.

# Neujahrskonzert des Nationaltheater-Orchesters

## Musikalischer Jahresauftakt unter der Leitung von Axel Kober

Den Reigen der Feiertage ausklingen lassen und zugleich das Neue Jahr mit Schwung und guter Laune einläuten: Genau dazu laden wir Sie ein beim Neujahrskonzert des Nationaltheater-Orchesters. Die musikalische Leitung übernimmt der international renommierte und am Nationaltheater wohl bekannte Dirigent Axel Kober, dem im Rahmen des Konzerts auch die Ehrenmitgliedschaft des Richard-Wagner-Verbands Mannheim-Kurpfalz verliehen wird.

OPAL

Emmerich Kálmán  
»Die Csárdásfürstin«  
im Anschluss Silvesterfeier

Mi, 31.12.2025

Der Vorverkauf für die »Die Csardasfurstin« sowie die anschließende Silvesterfeier beginnt mit erscheinen dieses Spielzeitheftes. Einzelheiten zu den Buchungsoptionen erfahren Sie über unsere Webseite oder an der Theaterkasse.

OPAL

Di, 06.01.2026

ML: Axel Kober  
Mit: NTO

In Kooperation mit dem  
Richard-Wagner-Verband  
Mannheim-Kurpfalz e. V.

HE, GEIST! WO GEHT DIE REISE HIN?  
aus Mendelssohns »Sommernachtstraum«

# Fasnachtsmatinee

## Das Nationaltheater-Orchester im Mozartsaal des Mannheimer Rosengartens

Sie ist ein Fixpunkt der Konzertsaison und findet 2026 zum sage und schreibe 43. Mal statt: die überaus beliebte Mannheimer Fasnachtsmatinee. Hier kommt nicht nur die Tradition der Mannheimer Fasnacht voll zur Geltung, hier kommt auch garantiert jeder in Schwung. Dafür sorgt nicht zuletzt das Nationaltheater-Orchester mit einem abwechslungsreichen, unterhaltensamen Programm. Diesen Vormittag voll Heiterkeit, Frohsinn und musikalischer Höhepunkte sollten Sie sich keinesfalls entgehen lassen.

# Schloss in Flammen

## Festliche Operngala mit Synchronfeuerwerk

Eine Konzert-Nacht unter freiem Himmel, große Stimmen, ein mitreißendes Orchester und ein abschließendes Feuerwerk: All dies und noch viel mehr macht den ungebrochenen Charme dieses mittlerweile legendären Open-Air-Formats aus, das 2026 wieder vor der Kulisse der Schwetzingen Schlossanlage stattfindet. Ensemble und Orchester des Nationaltheaters präsentieren Klassiker und Raritäten der Opernliteratur. Die Moderation übernimmt der kurpfälzische Kabarettist Chako Habekost.

# Schlosskonzert in Fußgönheim

## Mendelssohns Sommernachtstraum unter freiem Himmel

Die Oper des Nationaltheaters spielt nicht nur in Mannheim und Schwetzingen, sie zieht auch mit Ihnen um die Häuser. Eine besonders schöne Kulisse liefert dafür das Hallbergsche Schloss in Fußgönheim bei Ludwigshafen, denn die große Freiterrasse zum Garten bietet schon architektonisch eine perfekte Bühne. Nationaltheater-Orchester und Mitglieder des Solist\*innenensembles entführen Sie in die Welt von Mendelssohns »Sommernachtstraum«.

MOZARTSAAL IM ROSENGARTEN

So, 08.02.2026

ML: Karl-Heinz Bloemeke  
Mit: Mitgliedern des  
Solist\*innenensembles und NTO

Der Veranstalter ist die Musikalische  
Akademie in Kooperation mit  
dem NTM

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN

Sa, 27.06.2026

MOD: Chako Habekost  
Mit: Mitgliedern des  
Solist\*innenensembles und NTO

In Kooperation mit Yellow Concerts

HALLBERGSCHES SCHLOSS IN FUSSGÖNHEIM

So, 05.07.2026

ML: Jānis Liepiņš  
Mit: Mitgliedern des  
Solist\*innenensembles und NTO

# INTERNATIONALES OPERNSTUDIO

Das »Internationale Opernstudio« am Nationaltheater Mannheim begrüßt in der Spielzeit 2025.26 zum fünften Mal neue Mitglieder. Über zwei Spielzeiten hinweg erhalten die jungen Sänger\*innen eine umfassende und vielseitige Ausbildung, die ihnen die Möglichkeit bietet, wertvolle Praxiserfahrungen zu sammeln. Dazu gehören die Mitwirkung an Neuproduktionen, Wiederaufnahmen sowie der intensive Austausch mit erfahrenen Ensemblemitgliedern, Dirigent\*innen, Regisseur\*innen und Gast-Sänger\*innen. Die Förderung wird durch regelmäßiges Coaching von Naomi Schmidt, Claudia Plafwich und Luches Huddleston jr. sowie durch Masterclasses und Workshops mit renommierten Größen aus der Opernszene ergänzt.

Wir freuen uns, Ihnen die neuen Studio-Mitglieder zu Beginn der Spielzeit 2025.26 vorstellen zu dürfen.

Musikalische Leitung:

**Naomi Schmidt**

Szenische Leitung:

**Claudia Plafwich**

Bewegungstraining:

**Luches Huddleston jr.**

Kontakt:

[ntm.opernstudio@mannheim.de](mailto:ntm.opernstudio@mannheim.de)

*Unser »Internationales Opernstudio« wird gefördert durch die Heinrich-Vetter-Stiftung und den Richard-Wagner-Verband Mannheim Kurpfalz e. V.*

Neben ihren Debüts in Premieren und Wiederaufnahmen werden die Sänger\*innen des Opernstudios eigene Konzerte gestalten sowie eine eigene szenische Produktion – wie zuletzt Donizettis »Rita« – auf die Bühne bringen. Die Premiere des neuen Stücks wird im Mai 2026 im OPAL stattfinden.

**Neuproduktion des  
Internationalen  
Opernstudio im OPAL**

**Premiere**

**So, 17.05.2026**

**Fr, 22.05.2026**

**So, 24.05.2026**

**Sa, 30.05.2026**

ML: Anton Legkii

R: Claudia Plafwich

B & K: Davide Raiola

## KUNST & VERMITTLUNG

**Was macht ein Opernbesuch mit einem? Er berührt, rüttelt auf, überrascht, lässt Menschen singend Themen verhandeln, über die man sonst vielleicht noch nicht einmal sprechen würde... Den ein oder anderen Ohrwurm nimmt man vielleicht mit nach Hause – bestimmt aber auch die ein oder andere Frage.**

Musiktheatervermittlerin Jessica Salzmann geht gemeinsam mit Ihnen auf Spurensuche nach dem, was Oper mit uns macht und hinterfragt, ob bzw. was sie mit uns heute zu tun hat. Das kann in Vorbereitungsworkshops, Nachgesprächen oder ganz individuell geschehen – ganz egal, ob man gerade die ersten Opernschritte geht, oder bei »Nabucco« und der »Zauberflöte« schon mitsingen kann. Die Angebote richten sich an Schulklassen, außerschulische Gruppen und weiteres interessiertes Publikum.

Kontakt:

**Jessica Salzmann**

Kunstvermittlerin Oper

[jessica.salzmann@mannheim.de](mailto:jessica.salzmann@mannheim.de)

Das gemeinsame spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter »Mitmachen« sowie »Theater & Schule« ab S. 126.

## Mozart sucht Anschluss

**Lust auf Musiktheater, aber keine Begleitung?**

Besuchen Sie gemeinsam mit anderen Opernbegeisterten eine aktuelle Produktion und treffen sich danach auf einen kleinen Umtrunk im Theatercafé oder Casino zum lockeren Philosophieren und Diskutieren.

Nähere Informationen finden Sie unter »Mitmachen« ab Seite 132.

# OPER FÜR ALLE

## Familienkonzerte

### Große und kleine musikalische Abenteuer im OPAL

Mit großem Orchester auf der Bühne des OPAL oder in kleinen Kammermusikformationen beim Sitzkissenkonzert im Foyer: Bei den Familienkonzerten gibt es Musik zum Zuhören, Staunen, Anfassen und Mitmachen für alle Menschen ab 5 Jahren.

## Opern-Shots

### Oper in Mannheimer Bars und Kneipen

Mit den »Opern-Shots« geht die Oper runter von der Bühne und rein ins Nachtleben. In szenischen Songs von Komponist Alexander R. Schweiß gibt es zu erleben, was Oper am besten kann: mehr Drama, mehr Liebe, mehr Musik! Gehen Sie doch öfter mal aus und halten Sie die Augen offen. Die »Opern-Shots« werden nicht vorangekündigt.

## Musizieren mit den Profis

### Orchesterpatenschaft tutti pro: NTO und Jugend-SinfonieOrchester Mannheim

Über 70 Jugendliche der Musikschule Mannheim spielen im JugendSinfonieOrchester unter der Leitung von Jan-Paul Reinke. Sie erarbeiten höchst anspruchsvolle eigene Programme – im Rahmen der Orchesterpatenschaft mit dem Nationaltheater-Orchester musizieren sie aber auch zusammen mit den Profis: zu erleben im »Side-by-side«-Konzert beim Theaterfest im OPAL!

#### OPAL Unteres Foyer

Für weitere Informationen siehe Veranstaltungsreihen, S. 31

*Mit freundlicher Unterstützung  
unseres Hauptsponsors  
Baden-Württembergische Bank*

#### VERSCHIEDENE ORTE

in Mannheim

## Singen für alle

### Herzlich willkommen beim Alphabet-Chor

Er wurde 2017 gegründet und ist mittlerweile eine feste Größe: Der Mitmach-Chor des des Nationaltheaters steht in eigenen Konzertauftritten auf der Bühne, oder ist Teil von spannenden szenischen Projekten. Dafür probt er immer mittwochs unter der Leitung von Veronika Žgela in der Eberhard-Gothein-Schule.

## Der Kinderchor des Nationaltheaters

### Mitsingen in der Oper ab 6 Jahren

140 Mitglieder zählt der Kinderchor des Nationaltheaters, der in Opernaufführungen wie »Alice im Wunderland«, »Pagliacci«, »Hänsel und Gretel« oder auch in Mozarts »Zauberflöte« auf der Bühne steht und sich darüber hinaus in eigenen Konzerten präsentiert. Neben dem Erlernen eines breiten Repertoires gehören Stimmbildung und szenische Arbeit zum Choralltag. Unter der Leitung von Anke-Christine Kober finden wöchentlich Proben in verschiedenen Gruppen statt.

Kontakt:

**Lena Stojšić**  
Alphabet-Chor-Assistenz  
alphabet.chor@outlook.de

Siehe auch unter »Mitmachen« auf S. 134.

#### OPAL

**Pagliacci**  
ab Sa, 04.10.2025

**Alice im Wunderland**  
ab Fr, 14.11.2025

**Hänsel und Gretel**  
ab Sa, 13.12.2025

**Die Zauberflöte**  
ab Do, 18.06.2026

**Sommerkonzert  
des Kinderchores**  
Sa, 11.07.2026

Kontakt:

**Andrea Weigold**  
(Kinderchor Assistenz)  
andrea.weigold@mannheim.de

*Der Kinderchor wird gefördert  
durch die Freunde und Förderer des  
Nationaltheaters Mannheim e. V.*

# AKADEMIKONZERTE

## 1. Akademiekonzert

Maurice Ravel (1875–1937):  
Daphnis et Chloé, Suite Nr. 2  
Camille Saint-Saëns (1835–1921):  
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33  
Modest Mussorgski (1839–1881):  
Bilder einer Ausstellung (Orchestrierung von Maurice Ravel)  
Maurice Ravel (1875–1937):  
La Valse

GMD Roberto Rizzi Brignoli | Daniel Müller-Schott (Violoncello)

## 2. Akademiekonzert

Béla Bartók (1881–1945):  
Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 Sz 112  
Sergei Rachmaninow (1873–1943):  
Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 27

GMD Roberto Rizzi Brignoli | Olga Pogorelova (Violine)

## 3. Akademiekonzert

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840–1893):  
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll op. 23  
Igor Strawinsky (1882–1971):  
Der Feuervogel

Ingo Metzmacher | Barry Douglas (Klavier)

## 4. Akademiekonzert

Gustav Mahler (1860–1911):  
Symphonie Nr. 6 a-Moll

GMD Roberto Rizzi Brignoli

## 5. Akademiekonzert

Bedřich Smetana (1824–1884): Die Moldau, aus: *Má vlast*  
Thorsten Encke (\*1966):  
Konzert für Violine und Orchester (UA),  
Auftragskomposition der Musikalischen Akademie Mannheim  
Antonín Dvořák (1841–1904):  
Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Michał Nesterowicz | Tianwa Yang (Violine)

### ROSENGARTEN

Mo, 06.10.2025  
Di, 07.10.2025

### ROSENGARTEN

Mo, 17.11.2025  
Di, 18.11.2025

### ROSENGARTEN

Mo, 08.12.2025  
Di, 09.12.2025

### ROSENGARTEN

Mo, 02.02.2026  
Di, 03.02.2026

### ROSENGARTEN

Mo, 02.03.2026  
Di, 03.03.2026

## 6. Akademiekonzert

Gioacchino Rossini (1792–1868):  
Ouvertüre aus *Semiramide*  
Carl Maria von Weber (1786–1826):  
Konzert für Fagott und Orchester F-Dur op. 75  
Ludwig van Beethoven (1770–1827):  
Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Nil Venditti | Rie Koyama (Fagott)

## 7. Akademiekonzert

Richard Strauss (1864–1949):  
Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 | Strauss-Zyklus  
Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791):  
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 24 c-Moll KV 491  
Richard Strauss (1864–1949):  
Also sprach Zarathustra op. 30 | Strauss-Zyklus

GMD Roberto Rizzi Brignoli | Alfredo Perl (Klavier)

## 8. Akademiekonzert

In Kooperation mit dem Mannheimer Sommer 2026

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791):  
Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550  
Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791):  
Requiem KV 626 (ergänzt von Franz Xaver Süssmayr)

Rinaldo Alessandrini | Seunghee Kho (Sopran) | Julia Faylenbogen  
(Alt) | Sung Min Song (Tenor) | Sung Ha (Bass) | Opernchor des NTM

## Kammerakademie

In Kooperation mit NTM  
Italienischer Barock

Gottfried von der Goltz (Violine und Leitung)  
Anna Khomichko (Klavier)  
Solistinnen und Solisten des NTM

### ROSENGARTEN

Mo, 13.04.2026  
Di, 14.04.2026

### ROSENGARTEN

Mo, 11.05.2026  
Di, 12.05.2026

### ROSENGARTEN

Mo, 22.06.2026  
Di, 23.06.2026

### SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

Sa, 25.07.2026

# DEIN\* MANN HEIMIER SOM MIER

**FESTIVAL**  
SPIELZEIT 2025.26

\* Lass Dich entgrenzen.

# LASST EUCH ENTGRENZEN!

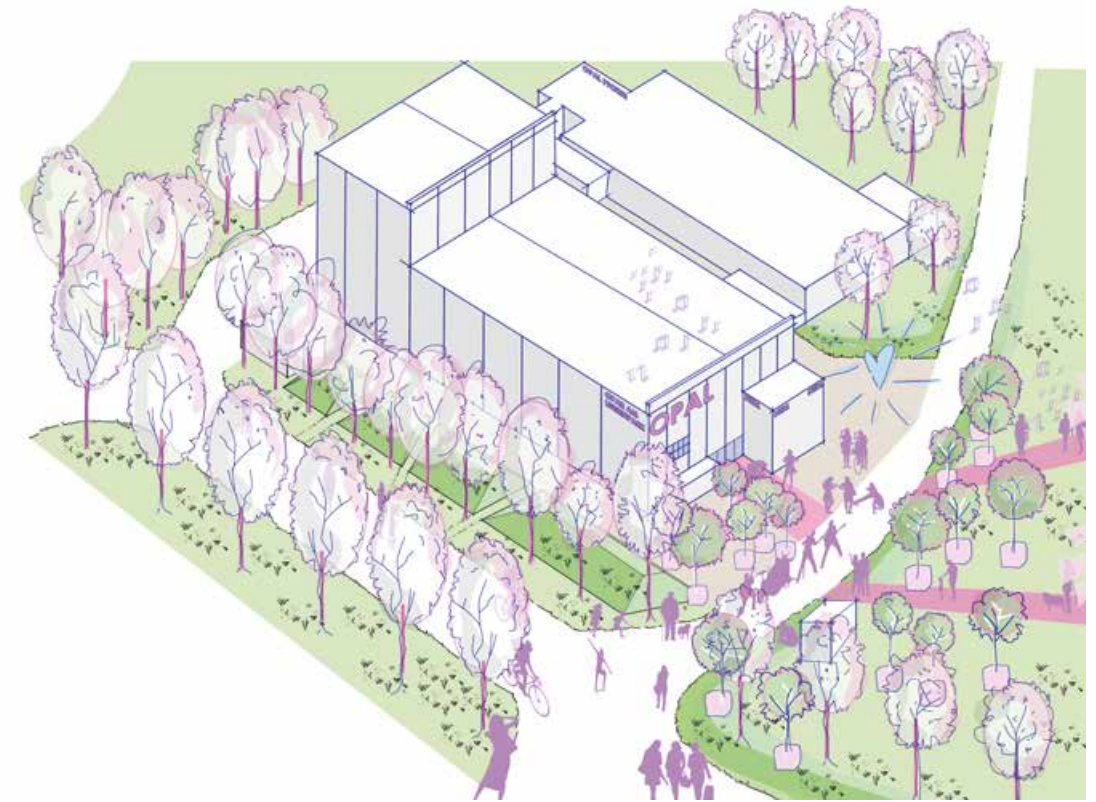
**DER MANNHEIMER SOMMER**  
Internationales Festival für Musik und Theater  
Do, 18.06.2026 bis So, 28.06.2026

## BLICK ÜBER DIE RÄNDER

Der Mannheimer Sommer will sich 2026 der »Entgrenzung« widmen und damit dem Blick an die Ränder – und darüber hinaus. Dabei hilft, dass die Oper des Nationaltheaters selbst vom Zentrum an die Peripherie gegangen ist, vom gewohnten Kunsttempel in der Innenstadt zum OPAL, der Interimsspielstätte zwischen Durchgangsstraßen, Sportstadien und Gewerbegebieten. Hier werden wir ein Festivalprogramm realisieren, das den Blick an die Ränder wagt, die Ränder der Bühnenkünste, die Suburbs des Opernbetriebs. Und wir versprechen: Das wird ein Spaß!

## REIN INS GETÜMMEL

Wie auf einem Jahrmarkt soll ein »Getümmel« entstehen, das unterschiedlichste Positionen, Regionen und Ansprüche nebeneinanderstellt. Das Publikum wird Teil ganz unerhörter Begegnungen: Begegnungen des Nahen mit dem Fremden, des Unterhaltsamen mit dem Sperrigen, des Märchenhaften mit dem Realistischen oder des meisterhaften Kunstwerks mit dem Fundstück. Begegnungen mit W. A. Mozart natürlich, unserem Ahnherrn. Seiner »Zauberflöte«, – Und hoffentlich auch mit Ihnen!



Freuen Sie sich auf:

**GROSSE OPER:** Die Zauberflöte, L'Orfeo, internationale Gastspiele

**KONZERTE:** Mozarts »Requiem«, Orchesterkaraoke, Kammermusik, Bands

**WETTBEWERB:** »To the Edges« – Musiktheater an besonderen Orten

**GARTEN DER KÜNSTE:** – Mitmachen, Musik & Pflanzen am OPAL

**INTERNATIONALE GASTSPIELE, TANZ, FESTIVALPRODUKTIONEN** und vieles anderes mehr

Mehr Informationen unter [mannheimer-sommer.de](http://mannheimer-sommer.de)

Orte:

OPAL – UND  
UMGEBUNG

SCHLOSSTHEATER  
SCHWETZINGEN

STUDIO  
WERKHAUS

ALTES KINO  
FRANKLIN

Der »Mannheimer Sommer« wird gefördert durch die Stadt Mannheim, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V., die Stiftung Nationaltheater Mannheim und die Heinrich-Vetter-Stiftung.

# DEINS\* FÜR MIEHR DRAVIA

**SCHAUSPIEL**  
SPIELZEIT 2025.26

\* Im Alten Kino Franklin, Studio Werkhaus und im Stadtraum.

# PREMIEREN SCHAUSPIEL 2025.26

|    |                                                                                                   |                                           |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 83 | Mannheimer Stadtensemble<br><b>Punkakademie Mannheim</b><br>mit glanz&krawall   Uraufführung      | Sep 2025 – Juli 2026<br>VERSCHIEDENE ORTE |
| 63 | <b>Hunrig nach mehr Heute: Endspiel</b><br>von Samuel Beckett                                     | Fr, 26.09.2025<br>STUDIO<br>WERKHAUS      |
| 52 | <b>Der zerbrochne Krug</b><br>Lustspiel von Heinrich von Kleist                                   | Sa, 27.09.2025<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN  |
| 53 | <b>Slippery Slope</b><br>Fast ein Musical<br>von Yael Ronen und Shlomi Shaban                     | Fr, 07.11.2025<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN  |
| 54 | <b>Miss Sara Jevo</b><br>von Milo Čortanovački und Sandro Šutalo<br>Uraufführung                  | Sa, 29.11.2025<br>STUDIO<br>WERKHAUS      |
| 55 | <b>Das Lehrerzimmer</b><br>nach dem Drehbuch von İlker Çatak und Johannes Duncker<br>Uraufführung | Fr, 05.12.2025<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN  |
| 56 | <b>Hamlet</b><br>von William Shakespeare<br>mit Texten von Nuran David Calis                      | Fr, 30.01.2026<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN  |
| 57 | <b>Ein neues Stück</b><br>von Emre Akal   Auftragswerk   Uraufführung                             | Sa, 31.01.2026<br>STUDIO<br>WERKHAUS      |

|    |                                                                                                                |                                          |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| 58 | <b>Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus</b><br>nach den Romanen von Édouard Louis                       | Sa, 21.02.2026<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN |
| 59 | <b>Dinge   über   Leben</b><br>Eine Hommage an Mevlüde Genç                                                    | Fr, 27.02.2026<br>STUDIO<br>WERKHAUS     |
| 84 | Mannheimer Stadtensemble<br><b>All My Life Watching America</b><br>mit Texten von Serra Al-Deen   Uraufführung | Fr, 20.03.2026<br>STUDIO<br>WERKHAUS     |
| 63 | <b>Hunrig nach mehr Heute:<br/>Eine neue Inszenierung</b>                                                      | Fr, 17.04.2026<br>STUDIO<br>WERKHAUS     |
| 60 | <b>Sturmhöhe</b><br>nach dem Roman von Emily Brontë                                                            | Fr, 24.04.2026<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN |
| 61 | <b>Unsere Klasse</b><br>Eine Geschichte in XIV Lektionen<br>von Tadeusz Ślōbodzianek                           | Sa, 30.05.2026<br>STUDIO<br>WERKHAUS     |
| 62 | <b>Kampf der Titanen</b><br>Sommer-Theaterspektakel mit Szenen von Aischylos<br>bis Sophokles                  | Do, 09.07.2026<br>ALTES KINO<br>FRANKLIN |

# WIEDERAUFNAHMEN

Seite 64

## Apropos Schmerz (Denken Sie an etwas Schönes)

von Leo Lorena Wyss | Auftragswerk  
Uraufführung

STUDIO  
WERKHAUS

Seite 64

## Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill  
(Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth  
Hauptmann

ALTES KINO  
FRANKLIN

Seite 65

## DRUCK!

von Arad Dabiri | Uraufführung

STUDIO  
WERKHAUS

Seite 65

## Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot

nach dem Roman von Sibylle Berg

STUDIO  
WERKHAUS

Seite 66

## Die Erweiterung

nach dem Roman von Robert Menasse  
mit Texten aus »Schiff der Träume« von  
Federico Fellini | Uraufführung

ALTES KINO  
FRANKLIN

Seite 66

## Faust

nach Johann Wolfgang von Goethe

ALTES KINO  
FRANKLIN

Seite 67

## Istanbul

Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu

ALTES KINO  
FRANKLIN

Seite 67

## Kabale und Liebe

von Friedrich Schiller

ALTES KINO  
FRANKLIN

Seite 68

## Die Leiden des jungen Werther

nach Johann Wolfgang von Goethe

STUDIO  
WERKHAUS

Seite 68

## Die Nacht von Lissabon

von Erich Maria Remarque

ALTES KINO  
FRANKLIN

Seite 69

## Die Schattenpräsidentinnen

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt  
es sieben Frauen, die versuchen, ihn am  
Leben zu halten

Komödie von Selina Fillinger

ALTES KINO  
FRANKLIN

Seite 69

## Die Schneekönigin (8+)

Familienstück ab 8 Jahren nach dem  
Märchen von Hans Christian Andersen  
Eine Koproduktion von JNTM und Schauspiel

ALTES KINO  
FRANKLIN

Seite 70

## Schräge Vögel

Ein Remix aus »Bookpink« von Caren Jeß  
und »Die Vögel« von Aristophanes

STUDIO  
WERKHAUS

Seite 70

## Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde

nach der Novelle von Robert Louis Stevenson

ALTES KINO  
FRANKLIN

Seite 85

## Ein Pfund Spargel

Eine Performance vom Mannheimer Stadt-  
ensemble mit Texten von Ewe Benbenek

STUDIO  
WERKHAUS

Seite 85

## Mannheimer Räuber\*innen

Eine Fortschreibung von Leo Lorena Wyss  
und dem Mannheimer Stadtensemble  
Auftragswerk | Uraufführung

MANNEIMER  
STADTRAUM

# Der zerbrochne Krug

Lustspiel von Heinrich von Kleist

Der geliebte Krug von Marthe Rull ist zerbrochen worden! Der Verlobte ihrer Tochter Eve soll es gewesen sein. Aber ist es so einfach? Eine Dorfgesellschaft steht vor einer harten Prüfung: Wem kann man heute überhaupt noch trauen?

Für Marthe Rull ist klar, dass Ruprecht, der Verlobte ihrer Tochter, der Täter ist. Doch im Prozess gibt es bald Grund zur Annahme, dass es jemand anderes gewesen sein könnte: Eve schweigt, Ruprecht glaubt, dass ein Liebhaber sich eingeschlichen hat, und die Nachbarin will sogar den Teufel gesehen haben. Alle schieben sich gegenseitig die Schuld zu und auch das Gericht macht sich verdächtig. Die Prozessführung wird immer absurder, während sich die oberste Gerichtsbarkeit in der eigenen Doppelmoral verfängt.

Was ist die Wahrheit und welche Wahrnehmung zählt? Verschiedenen Perspektiven bringen nach und nach die Lügen einer eingeschworenen Gemeinde ans Licht. Kleists Komödie verhandelt, ob Menschen sich vertrauen und wann sie solidarisch sein können. Regisseurin Anna-Elisabeth Frick interessiert sich dabei für gesellschaftliche Systeme, in denen die Verhältnisse fest zementiert sind, Menschen sich Positionen gesichert haben und Verantwortung lieber von sich schieben. Mit Kleists raschen Dialogen wirft sie einen humorvollen Blick auf eine gewissenslose Gesellschaft, die ins Wanken gerät.



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

Premiere

**Sa, 27.09.2025**

In deutscher Sprache

R: **Anna-Elisabeth Frick**  
B & K: **Martha-Marie Pinsker**  
CH: **Ted Stofer**  
L: **Wolfgang Schüle**  
D: **Annabelle Leschke**

# Slippery Slope

Fast ein Musical

von Yael Ronen und Shlomi Shaban | unter  
Mitarbeit von Riah May Knight und Itai Reicher  
aus dem Englischen von Irina Szodruch

»Cancel-Culture«, »Political Correctness«, »alte weiße Männer«. Das hochunterhaltsame Satire-Musical von Yael Ronen und Shlomi Shaban nimmt sich bissig eine der großen Fragen unserer Zeit vor: Wer darf hier eigentlich noch was sagen?

Der ehemals berühmte Musiker Gustav Gundesson plant sein Comeback, nachdem er wegen Machtmissbrauchs »gecancelt« wurde. Gar nicht so leicht, denn fast alle seine Songs fallen für ein Comeback-Konzert wegen kultureller Aneignung durch. Dabei haben die Fans früher Songs wie den Beduinen-Hit »Eye of the Camel« begeistert mitgesungen. Gustav hatte doch alles nur gut gemeint, wollte seine Ehe mit Klara und seine Geliebte Sky vor den Fängen der Musikindustrie retten. Während jedoch Sky ihre Solokarriere auf Social Media vorantreibt und die erfolgreiche Chefredakteurin Klara die Mid-Life-Crisis ihres Mannes belächelt, wittert Klaras Angestellte, die Journalistin Stanka, ihre nächste große Enthüllung.

Mit viel Witz und Scharfsinn schickt »Slippery Slope« seine Figuren auf das dünne Eis der aktuellen Debattenkultur. Wer hat hier nochmal wen ausgenutzt? Oder viel wichtiger: Wer verkauft seine Geschichte am besten? Die satirische Revue über den Wunsch nach einfachen Wahrheiten wurde 2022 zum Berliner Theatertreffen eingeladen und kommt jetzt ins Alte Kino Franklin.



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

Premiere

**Fr, 07.11.2025**

In deutscher Sprache | an ausgewählten Terminen mit deutschsprachiger Live-Audiodeskription, mit vorheriger Bühnentastführung



R: **Anaïs Durand-Mauptit**  
B & K: **Hilke Formferra**  
L: **Wolfgang Schüle**  
M: **Sophia Günt**  
D: **Franziska Betz**

# Miss Sara Jevo

von Milo Čortanovački und Sandro Šutalo  
Uraufführung

Sie lebt als Teil der queeren Community in Deutschland, doch ihre Heimat war Jugoslawien, ein Land, das es nicht mehr gibt. Die Frage, wie sich diese Welten verbinden lassen, führt die Dragqueen Sara Jevo zurück in ihre Geburtsstadt Sarajevo.

Sarajevo galt einmal als der kulturelle Dreh- und Angelpunkt Jugoslawiens, das für viele der Versuch war, eine gesellschaftliche Utopie von Vielfalt, Solidarität und Unabhängigkeit zu leben. Doch ethno-nationale Bestrebungen brachten diese Utopie zu Fall und überzogen die Region mit grausamen Kriegen, die auch Sara Jevos Familie zur Flucht nach Deutschland zwangen. Jetzt kehrt sie zurück – und das in Drag. Was bedeutet es, als eine andere in die Heimat zurückzukommen? Und was macht diese Heimat eigentlich aus, wenn sowohl sie als auch wir selbst uns immer wieder verändern?

Nach ihrem erfolgreichen Debüt »Orlando« bringt die Regisseurin Milo Čortanovački mit Ensemblemitglied Sandro Šutalo alias Sara Jevo ein berührendes Solo zwischen dokumentarischer Recherche und glamouröser Drag-Show auf die Bühne. »Miss Sara Jevo« stellt die vielschichtige Frage nach der eigenen Identität als Akt der Befreiung und Rückeroberung der eigenen Geschichte.



**STUDIO  
WERKHAUS**

Premiere

**Sa, 29.11.2025**

In deutscher Sprache

R: Milo Čortanovački  
B & K: Andrijana Trpković  
L: Ronny Bergmann  
D: Mascha Luttmann

# Das Lehrerzimmer

nach dem Drehbuch von İlker Çatak und Johannes Duncker | Uraufführung

Eine Diebstahlserie irritiert das soziale Gefüge einer Schule. Während Lehrerin Carla Nowak um Gerechtigkeit ringt, nehmen Verdächtigungen und Denunziantentum zu. İlker Çataks vielfach ausgezeichnete und für die Oscars nominierte Film kommt erstmals auf die Bühne.

Die Mathe- und Sportlehrerin Carla Nowak ist neu an einem Gymnasium. Sie bemüht sich um eine verständnisvolle Kommunikation mit Schüler\*innen und Eltern, engagiert sich für Transparenz, Toleranz und Gerechtigkeit. Das vom Schulalltag desillusionierte Kollegium ist von diesem Idealismus wenig beeindruckt. Den bisher unaufgeklärten Diebstählen an der Schule begegnet es mit einer »Null-Toleranz-Politik«. Die erscheint zunächst gerecht, führt aber beispielsweise dazu, dass der Schüler Ali vor versammelter Klasse ohne Beweis verdächtigt wird. Nach dieser für ihn und seine Eltern entwürdigenden Situation entschließt sich Carla Nowak, selbst zur Aufklärung beizutragen.

İlker Çataks preisgekrönter Film ist eine Studie über Machtverhältnisse in der Gesellschaft und zeigt, wie Einzelne an verhärteten Fronten aufgerieben werden. Regisseur Adrian Figueroa stärkt in seiner Inszenierung die Perspektive der Schüler\*innen. Eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen steht gemeinsam mit Schauspielenden aus dem Ensemble des Nationaltheaters Mannheim auf der Bühne.



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

Premiere

**Fr, 05.12.2025**

In deutscher Sprache

R: Adrian Figueroa  
B: Irina Schicketanz  
K: Malena Modeer  
CH: Kadir »Amigo« Memiş  
M: Ketan Bhatti  
L: Robby Schumann  
D: Olivia Ebert

# Hamlet

von William Shakespeare  
mit Texten von Nuran David Calis

Intrigen, Überwachung, rauschende Feste und mitten-drin ein junger Mann, der sich nach Zugehörigkeit sehnt: Mit dem Rache-Drama »Hamlet« stellt Regisseur Nuran David Calis Fragen nach Identität, Beziehungen und Gemeinschaft in den Mittelpunkt.

Die Trauer um den Vater ist noch frisch, als Hamlet erfährt, dass sein Onkel Claudius seine Mutter ehelichen und auch die Krone im dänischen Königreich übernehmen wird. Hamlet weigert sich, seinen Onkel auf dem Thron zu akzeptieren und verdächtigt ihn des Mordes an seinem Vater. Er ersinnt einen Plan, um Claudius' Schuld zu beweisen – doch was dann? Selbst den Thron besteigen?

Ein junger Mensch bricht auf allen Ebenen mit der Tradition, seiner Familie und seinem Erbe, findet in seinem Widerstand aber keine Balance, sondern verliert sich in seinem Kampf, der immer mehr Opfer fordert. Wie reagieren auf deutlich wahrgenommenes Unrecht, wenn man zugleich eine lähmende Ohnmacht in sich aufsteigen spürt? Kann Gewalt eine Lösung sein? Bekannt für seine Klassiker-Bearbeitungen widmet sich Nuran David Calis der Auseinandersetzung zwischen der jungen und älteren Generation: Zwischen den unzähligen Anforderungen, die Gesellschaft und Elternhaus an junge Menschen stellen, ergeben sich Sinn-Fragen, Widersprüche und Identitätskämpfe. Wo lassen sich Zutrauen, Sicherheit und Heimat finden?



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

Premiere

**Fr, 30.01.2026**

In deutscher Sprache

An ausgewählten Vorstellungsterminen mit arabischen oder englischen Übertiteln



R: **Nuran David Calis**  
V: **Karnik Gregorian**  
B: **Irina Schicketanz**  
K: **Anna Sünkel**  
L: **Robby Schumann**  
D: **Annabelle Leschke**

# Ein neues Stück

von Emre Akal | Auftragswerk  
Uraufführung

Wie unterscheidet man echte Gefühle von den täuschend echten Simulationen einer Künstlichen Intelligenz? Was macht uns Menschen noch aus, wenn wir nicht nur unsere Intelligenz, sondern auch die Einzigartigkeit unserer Emotionen an Maschinen verlieren?

Emre Akal, Hausautor der Spielzeit 2025.26, führt uns in seinem neuen Theatertext durch eine Welt voller künstlicher Echos. Algorithmen haben die Macht, politische Diskurse und Wahlen zu beeinflussen, Wahrheiten zu kreieren und Emotionen zu steuern. Künstliche Intelligenz (KI) kann längst nicht nur logische Schlüsse nach programmierten Algorithmen ziehen, sondern auch menschliche Gefühlsregungen nachahmen. Akal beobachtet, was diese Entwicklungen in der menschlichen Gefühlswelt verändern und sucht in seinem Text nach einem unberührten Raum, einem letzten Refugium der menschlichen Seele. Ist Authentizität noch möglich, wenn unsere Gefühle zum Spielball technologischer Interessen werden? Wie bewahren wir unsere Wahrheit in einer Welt, die zunehmend von künstlicher Wahrheit durchdrungen ist?

Emre Akal erhielt für seine Stücke Auszeichnungen wie den exil-Dramatiker\*innenpreis der WIENER WORTSTAETTEN, den Förderpreis für Theater der Stadt München und den Bayerischen Kunstpreis für Literatur.



**STUDIO  
WERKHAUS**

Premiere

**Sa, 31.01.2026**

In deutscher Sprache

R: **Dennis Duszczak**  
B: **Thilo Ullrich**  
K: **Frederike Marsha Coors**  
M: **Lutz Spira**  
L: **Ronny Bergmann**

*Der Aufenthalt von Emre Akal als Hausautor in der Spielzeit 2025.26 wird ermöglicht durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.*

Ab S. 76 schreibt Emre Akal über seinen ersten Besuch in Mannheim.

# Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus

nach den Romanen von Édouard Louis

Der französische Star-Autor Édouard Louis portraitiert seine Mutter: die prekären Verhältnisse ihrer Klasse, wie viel sie vom Leben will, wie wenig sie bekommt und wie es ihr endlich gelingt, sich aus Abhängigkeit und männlicher Gewalt zu befreien.

Was kostet die Freiheit einer Frau? Aufgewachsen im französischen Norden, wo die Leute in Fabriken arbeiten, bis diese vor 20 Jahren schlossen, scheint Moniques Lebensweg vorgezeichnet: abgebrochene Ausbildung der Kinder wegen, Abhängigkeit von ihrem Mann, politisch gewollte Armut. Ihr Sohn, Édouard Louis, begann aus Rache mit dem Schreiben, als Protest gegen Klassenunterschiede und die Unsichtbarkeit von Menschen ohne Privilegien. In seinen Erzählungen »Die Freiheit einer Frau« und »Monique bricht aus« schlägt er ungewöhnlich zärtliche Töne an. Er beschreibt den Weg seiner Mutter auf die gesellschaftliche Bühne, die sonst nur den »feinen Leuten« vorbehalten ist und die Kosten ihres Freiheitskampfes: ihre Scham, die Stapel von Formularen, die sie ausgefüllt hat, die finanziellen Mittel und die ungeheure Kraftanstrengung, die es forderte.

Regie führt Jan Friedrich, der mit seiner Arbeit »Blutbuch« zum diesjährigen Berliner Theatertreffen eingeladen wurde und sich bereits 2017 mit »Faust« dem Mannheimer Publikum vorgestellt hat.



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

Premiere

**Sa, 21.02.2026**

In deutscher Sprache

R & K: Jan Friedrich  
B: Louisa Robin  
M: Friedrich Byusa Blam  
V: Nico Parisius  
L: Wolfgang Schüle  
D: Mascha Luttmann

# Dinge | über | Leben

Eine Hommage an Mevlüde Genç

Die Regisseurin Ayşe Güvendiren errichtet ein theatrales Museum als Liebeserklärung für Mevlüde Genç, die 1993 bei einem rassistischen Brandanschlag fünf ihrer Liebsten verlor und sich bis zu ihrem Tod als Friedensbotschafterin engagiert hat.

Keine Reiterstandbilder werden hier zu sehen sein, keine Hymnen zu hören, keine monumentalen Artefakte ausgestellt und nicht die Heldentaten alter Könige erzählt. Mit Geschichten, Liedern, materiellen Zeugnissen und in engem Austausch mit Hinterbliebenen erweckt Ayşe Güvendiren eine Frau zum Leben, die vielen nur als Trauernde in Erinnerung ist und deren Leben für so viel mehr steht: für Menschlichkeit, für konkret gelebte Zeitgeschichte im Kontext bundesdeutscher Migrationsgeschichte und rechten Terrors und für die Widerständigkeit einer Frau, die sich im Alltäglichen und oft unsichtbar den großen, gewaltvollen Narrativen entgegengestellt hat. Was ist es wert, erinnert zu werden? Der Theaterabend spielt mit musealen Traditionen und versteht sich als Gegenentwurf.

Ayşe Güvendiren hat sich am NTM bereits mit den Arbeiten »Als wäre es gestern gewesen« und »DRUCK!« einem Mannheimer Publikum vorgestellt. Inspiriert ist ihr kommendes Rechercheprojekt vom Werk des Literaturnobelpreisträgers Orhan Pamuk und seinem Roman »Museum der Unschuld«.



**STUDIO  
WERKHAUS**

Premiere

**Fr, 27.02.2026**

In deutscher Sprache

R: Ayşe Güvendiren  
D: Franziska Betz  
L: Ronny Bergmann

# Sturmhöhe

nach dem Roman von Emily Brontë

Emily Brontës einziger Roman gilt als eines der radikalsten Werke der Weltliteratur. Mit seinen abgründigen Beschreibungen der menschlichen Psyche, von Liebe, Gewalt und Schmerz, entfaltet der Text bis heute eine gewaltige und eigensinnige Kraft.

Auf einer entlegenen Anhöhe im nordenglischen Moor liegt der Wohnsitz der Earnshaws. Als das Waisenkind Heathcliff vom Vater in die Familie aufgenommen wird, verschiebt sich ihr Beziehungsgefüge. Sohn Hindley fühlt sich gegenüber Heathcliff zurückgesetzt und entlädt seine Missgunst in Gewalt gegen ihn. Tochter Cathy hingegen entwickelt eine tiefe Bindung zum neuen Stiefbruder. Als Cathy dennoch den wohlhabenden und wohlgezogenen Linton vom Nachbargut heiratet, verlässt Heathcliff gedemütigt die Gegend. Wenige Jahre später kehrt er als gemachter Mann zurück und beginnt seinen zwei Generationen überdauernden Rachefeldzug gegen alle, die ihn erniedrigt haben. Nach Brechts »Der gute Mensch von Sezuan« und Schillers »Kabale und Liebe« widmet sich Charlotte Sprenger in ihrer dritten Inszenierung für das Alte Kino Franklin »Sturmhöhe« und seiner faszinierenden Autorin Emily Brontë: *»Es ist, als könnte Emily Brontë alles, woran wir den Menschen erkennen, in Stücke reißen und das unkenntlich Gemachte mit einem solchen Lebensgeist füllen, dass es die Realität überschreitet.«* (Virginia Woolf)



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

Premiere

**Fr, 24.04.2026**

In deutscher Sprache

R: Charlotte Sprenger  
B & K: Aleksandra Pavlović  
M: Jonas Landerschier  
L: Robby Schumann  
D: Olivia Ebert

# Unsere Klasse

Eine Geschichte in XIV Lektionen  
von Tadeusz Śłobodzianek  
aus dem Polnischen von Andreas Volk

Tadeusz Śłobodzianek zeichnet die Lebenswege einer Schulklasse durch die Wirren des 20. Jahrhunderts nach: Wie einstige Freund\*innen sich gegenseitig verraten, aber auch beschützen werden. Ein großes, dramatisches Epos.

Einst waren sie Klassenkamerad\*innen und träumten gemeinsam von der Zukunft. Aber die Teilung Polens brachte zuerst die russische Besatzung, dann die deutsche, und was vorher kaum eine Rolle spielte – Nationalität, Religion – wurde zum alles bestimmenden Kriterium. Im Zentrum des Stückes stehen die realen Ereignisse eines antisemitischen Pogroms 1941, bei dem sich in einem polnischen Dorf einstige Nachbar\*innen im Namen der Nazi-Ideologie ermordeten. Hin zu diesem Ereignis und fort von ihm erzählt Śłobodzianek von der Verstrickung Einzelner in die Geschichte, von Schuld und Sühne, von Rache, Verdrängung und Verzeihen.

»Unsere Klasse« wurde bei der Uraufführung 2010 enthusiastisch gefeiert, kontrovers diskutiert und mit der NIKE, dem wichtigsten Literaturpreis Polens ausgezeichnet. Am Nationaltheater Mannheim wird das Stück in der Regie von Stas Zhyrkov als Studiojahr-Inszenierung der Schauspielstudierenden des dritten Jahrgangs der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main zu sehen sein.



**STUDIO  
WERKHAUS**

Premiere

**Sa, 30.05.2026**

In deutscher Sprache

R: Stas Zhyrkov  
B & K: Davide Raiola  
L: Ronny Bergmann

Studiojahr-Inszenierung der Schauspielstudierenden des dritten Jahrgangs der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main

# Kampf der Titanen

## Sommer-Theaterspektakel auf Franklin mit Szenen von Aischylos bis Sophokles

**Fantasy trifft Antike:** Ein dionysisches Sommer-Spektakel auf Franklin, frei inspiriert vom gleichnamigen Hollywood-Film von 1981 und der griechischen Mythologie.

Im Kampf der Titanen erlangt Zeus die ewige Herrschaft über den Olymp. Aber die Ewigkeit ist lang! Zum Vergnügen und Zeitvertreib erschaffen sich die Götter irdische Spielfiguren, die sie lenken und strafen können: die Menschen. Die Sterblichen gründen Städte und Königreiche: Theben, Argos, Mykene und Troja. Sie lieben und streiten, lassen sich in Delphi ihr Schicksal orakeln und huldigen mit Theater, Wein und Festen dem Dionysos. Sie bestehen die Aufgaben und Abenteuer, die ihnen die Götter aufgegeben haben. Doch sobald sie in Konkurrenz zu den Unsterblichen treten, ziehen sie die Flüche und Strafen des eifersüchtigen Olymps auf sich. Abgründe der menschlichen Existenz tun sich auf, die in den großen Tragödien zeitlosen Ausdruck gefunden haben: Intrige, Mord und Rache.

Christian Weise inszeniert im Alten Kino Franklin und auf dem Vorplatz ein begehbares Theaterspektakel – skurril, absurd, augenzwinkernd, dionysisch. Gemeinsam mit dem Ensemble collagiert er Einzelszenen und Situationen aus der gesamten griechischen Mythologie zu einem sommerlichen Theaterabend voller intensiver und direkter Begegnungen mit den Held\*innen der Antike.



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

Premiere

**Do, 09.07.2026**

In deutscher Sprache

R: Christian Weise  
L: Robby Schumann

# Hungrig nach mehr Heute

Als Regieassistent\*innen lernten sie am NTM den Theaterbetrieb kennen. Jetzt stellen sich Jonas Mangler und Katharina Kohler mit eigenen Regiearbeiten vor, um zu zeigen, welches Theater ihnen wichtig ist und welche Themen sie für heutig halten.

Wie wird man eigentlich Regisseur oder Regisseurin? Zum Beispiel indem man als Regieassistent\*in ganz praktisch den Betrieb kennenlernt! In jedem Fall aber, indem man irgendwann einfach loslegt. Das Nationaltheater Mannheim versteht sich als Ausbildungsbetrieb und ermöglicht den Assistent\*innen eigene Inszenierungen unter professionellen Bedingungen. Als Teil der neuen Generation von Theatermacher\*innen werden sie Ihnen, unserem Publikum, die neue Gegenwart brühfrisch auf-tischen. Guten Appetit!

Den Anfang macht Jonas Mangler mit dem tragisch-komischen Klassiker »Endspiel« von Samuel Beckett, dem Meister des absurden Theaters. Der Nobelpreisträger schrieb seine ebenso existenziellen wie komödiantischen Stücke im Angesicht einer zerrütteten Gegenwart und ungewissen Zukunft. »Endspiel«, uraufgeführt 1957, zeigt eine Welt nach der Katastrophe. Was bleibt sind der Stillstand und einige verlorene Clowns, die ihr tragisches Ende in gegenseitiger Abhängigkeit erleben. Mit großem Interesse für Becketts düsteren Humor inszeniert Jonas Mangler dieses »Endspiel« zur Spielzeiteröffnung 2025/26 im Studio.



**STUDIO  
WERKHAUS**

Premiere

**Endspiel**

von Samuel Beckett

**Fr, 26.09.2025**

R: Jonas Mangler  
B & K: Lea Stöcker

In deutscher Sprache

Premiere

**Eine neue  
Inszenierung**

**Fr, 17.04.2026**

R: Katharina Kohler

In deutscher Sprache

## Apropos Schmerz (Denken Sie an etwas Schönes)

von Leo Lorena Wyss | Auftragswerk | Uraufführung

»Probieren Sie's mit Sport«, sagt die Ärztin und entlässt ihre Patientin ohne weitere Untersuchung. Leo Lorena Wyss erzählt mit Witz und Poesie, wie eine junge Frau durch die Lücken des Gesundheitssystems fällt.

Auf der Suche nach einer Diagnose folgen wir Anna Blume auf ihrer Odyssee durch ein bürokratisches Gesundheitssystem, von Vorurteilen geprägte Praxisräume und absurde Begegnungen im Wartezimmer. Von Hochglanz-Magazinen, die dort herumliegen, lächeln Anna Promis mit Ernährungstipps entgegen, und schnell vermischen sich ärztliche Ratschläge mit Werbeslogans zu einer Welt, in der die chronisch kranke Anna Blume nicht bestehen kann. »Regisseurin Caroline Anne Kapp führt diesen Beauty- und Gesundheitswahn im Kontrast zu der sich vor Schmerzen krümmenden Anna Blume so witzig wie drastisch vor Augen.« (Rheinpfalz)



**STUDIO  
WERKHAUS**

In deutscher Sprache

R: Caroline Anne Kapp  
B: Amina Nouns  
K: Carla Renée Loose  
L: Marcel Lemmert  
S: Florian Wulff  
D: Mascha Luttmann  
Mit: Maria Helena Bretschneider,  
Dominika Hebel, Daniel Krinsky,  
Rahel Weiss

## Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik)  
unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

Glamour, Glanz und Sündenstimmung à la »Babylon Berlin«: In der »Dreigroschenoper« treffen sich Schauspiel und Musiktheater, Kapitalismuskritik und Gangsterromanze.

Hausregisseur Christian Weise und Musiker\*innen des NTM nehmen das Publikum mit ins Haifischbecken der wilden Zwanziger: Dort betreibt Bettlerkönig Jonathan Peachum ein moralfreies Franchise-Unternehmen, das aus der Not der Armen und dem (rare) Mitleid der Reichen ein Geschäft macht. Als seine Tochter Polly sich ausgerechnet mit dem Obergangster Mackie Messer verlobt, sieht Peachum sein Imperium bedroht und liefert den zukünftigen Schwiegersohn an die Polizei aus. Die allerdings hat ebenfalls eigenartige Moralvorstellungen – und so nimmt die Geschichte eine überraschende Wendung.



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

In deutscher Sprache

R: Christian Weise  
B & K: Jana Findeklee, Joki Tewes  
ML: Jens Dohle  
CH: Alan Barnes  
L: Robby Schumann  
D: Franziska Betz  
Mit: Shirin Ali, Matthias Breitenbach,  
Annemarie Brüntjen, Jessica Higgins,  
Maria Munkert, Oscar Olivo,  
Patrick Schnicke, Sandro Šutalo  
und Mitgliedern des Bewegungs-  
chors des NTM

## DRUCK!

von Arad Dabiri | Uraufführung

In einer Gesellschaft, die von Rassismus geprägt ist, verlieren fünf Jugendliche den Halt. Ein Stück über die Folgen einer migrationsfeindlichen Debatte.  
»Könnte Theater aktueller sein? Nee.« (nachtkritik.de)

Hassans Bruder sitzt in Haft. Der Rest der Clique bleibt auf der angestammten Parkbank zurück und stellt drängende Fragen: Handelt es sich wirklich um einen Fall von Drogenkriminalität oder ist die Festnahme nicht viel eher eine Folge rassistischer Vorverurteilung? Der Verdacht von Letzterem wächst und auch das Gefühl der Freunde, es selbst in die Hand nehmen zu müssen. Sie organisieren eine Demo und als das ungewöhnlich harte gerichtliche Urteil für den Bruder verkündet wird, fliegen die Fäuste. »DRUCK!« wurde 2024 mit dem Autor\*innenpreis des Heidelberger Stückemarktes ausgezeichnet.



**STUDIO  
WERKHAUS**

In deutscher Sprache

R: Ayşe Güvendirin  
B: Theresa Scheitzenhammer  
K: Oktavia Herbst  
M: Torsten Knoll  
L: Ronny Bergmann  
D: Franziska Betz  
Mit: Shirin Ali, Caleb Felder,  
Barış Özbük, David Smith,  
Tamer Tahan

## Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot

nach dem Roman von Sibylle Berg

Vera und Helge gehen getrennte Wege, während Tom und Nora schicksalhaft aufeinandertreffen. Sie alle sehen sich danach, wieder glücklich zu sein. Und dann?

Beneidenswert ist, wer einen erfüllenden Job hat, eine Beziehung führt, Wohlstand anhäuft, einen schönen Körper hat... Den Figuren in Sibylle Bergs Roman fehlt all das leider. Sie sind müde vom Leben, genervt von der Ehe und vom Chef sowieso. Also kehren sie dem Alltag den Rücken und beginnen eine verzweifelte Suche: nach der großen (neuen) Liebe, nach Begehren und Freiheit. Nach dem, was nach Glück riecht, während das eigene Leben von der Langeweile und dem eigenen Selbstmitleid erdrückt wird.



**STUDIO  
WERKHAUS**

In deutscher Sprache

R: Lukas Leon Krüger  
B: Nora Müller  
K: Davide Raiola  
L: Ronny Bergmann  
D: Lena Wontorra  
K & V: Ronja Gerlach  
Mit: Rocco Brück,  
Camille Dombrowsky,  
Robin Krakowski,  
Sarah Zastra

## Die Erweiterung

nach dem Roman von Robert Menasse  
mit Texten aus »Schiff der Träume« von Federico Fellini | in einer Fassung von Anna-Elisabeth Frick und Annabelle Leschke | Uraufführung

Die Geschichte zweier Freunde, die nach dem Zusammenbruch des sozialistischen Systems zu politischen Gegnern werden. Showdown auf einem Kreuzfahrtschiff, das mit versammelter EU-Prominenz auf dem Mittelmeer herumirrt.

Einst einte Adam und Mateusz der gemeinsame Freiheitskampf, inzwischen stehen sie als Vertreter der EU und Ministerpräsident Polens auf unterschiedlichen Seiten. Denn die Regierung Polens will verhindern, dass Albanien in die EU aufgenommen wird. Eine große Rolle spielt dabei der goldene Helm des albanischen Nationalhelden Skanderbeg. Jedoch wird der Helm gestohlen und so beginnt eine groteske Jagd nach dem symbolträchtigen Erinnerungsstück. Sie gipfelt in einer irrwitzigen Kreuzfahrt, an Bord sämtliche Vertreter\*innen der EU.



ALTES KINO  
FRANKLIN

In deutscher Sprache

R: Anna-Elisabeth Frick  
B: Martha-Marie Pinsker  
K: Sophie Lichtenberg  
L: Wolfgang Schüle  
M: Hannes Strobl  
CH: Ted Stoffer  
D: Annabelle Leschke  
Mit: Matthias Breitenbach,  
Maria Helena Bretschneider,  
Rocco Brück, Maria Munkert,  
Paul Simon, Sandro Šutalo

## Faust

nach Johann Wolfgang von Goethe  
in einer Bearbeitung von Daniel Cremer und Mascha Luttmann | Übersetzung in Leichte Sprache: Daniel Cremer und Tina Lackner

Faust hat sich sein Leben lang mit Büchern beschäftigt. Jetzt ist er alt und denkt:  
Ich habe nichts erlebt.  
Dann trifft Faust den Teufel.

Mit der Übersetzung in Leichte Sprache wird Goethes »Faust« für alle zugänglich erzählt. Im spielerischen Umgang mit der barrierearmen Sprachform entsteht ein konkreter Zugriff auf den bekannten Klassiker: die Wette zwischen Gut und Böse, das Leiden des Intellektuellen an der Frage nach dem Sinn und die kontroverse Beziehung zur jungen Margarete. Doch auch Goethes Verse sind immer wieder zu hören.



ALTES KINO  
FRANKLIN

In deutscher Sprache

R: Daniel Cremer  
B & K: Carolin Gieszner  
L: Wolfgang Schüle  
M: Oscar Lemerle  
D: Mascha Luttmann  
K & V: Jeremy Heiß  
Mit: Maria Helena Bretschneider,  
Rocco Brück, Boris Koneczny,  
Ragna Pitoll, David Smith,  
Sarah Zastra

## Istanbul

Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu

Stellen wir uns vor, das Wirtschaftswunder hätte in der Türkei und nicht in Deutschland stattgefunden. Dann wären Mannheimer\*innen nach Istanbul ausgewandert, um dort zu arbeiten und zu leben.

In Szenen auf Deutsch und Songs auf Türkisch erzählt »Istanbul« die Geschichte der türkischen »Gastarbeiter\*innen« andersherum: Klaus Gruber, ein Arbeiter aus Mannheim, sucht in Istanbul Arbeit und eine Zukunft für seine Familie. Doch das Ankommen in der Fremde ist schwer. Zum Glück lindern die wundervollen Lieder von Sezen Aksu, der Göttin der türkischen Popmusik, das Heimweh. Seit nunmehr sieben Jahren läuft »Istanbul« mit großem Erfolg am Nationaltheater: »eine mit Feingefühl und viel Humor in Szene gesetzte Parabel über die Suche nach der inneren und äußeren Heimat.«  
(Mannheimer Morgen)



ALTES KINO  
FRANKLIN

Mit türkischen Übertiteln

TR

Idee & KO: Selen Kara,  
Torsten Kindermann  
R: Selen Kara  
T: Akin E. Şipal, Selen Kara,  
Torsten Kindermann  
B: Thomas Rupert  
K: Emir Medić  
ML: Torsten Kindermann,  
Santino Scavelli  
L: Damian Chmielarz  
D: Ouldooz Pirniya  
Mit: Annemarie Brüntjen,  
Almut Henkel, Boris Koneczny,  
Patrick Schnicke,  
Nicolas Fethi Türksever  
Live-Musik: Dietrich Bechtel,  
Ugur Köse, Santino Scavelli,  
Benjamin Stein

## Kabale und Liebe

von Friedrich Schiller

Liebe, Eifersucht, Intrigen. Aufbegehren gegen die Herrschenden, die eigenen Eltern, die gesamte Gesellschaft. Schillers »Kabale und Liebe« ist ein leidenschaftliches Zeugnis des Protests der Jungen gegen die Alten.

Luise ist verzweifelt. Ihr Vater, der Musiker Miller, hat den Zorn des Präsidenten auf sich gezogen. Doch dieser Präsident ist ausgerechnet der Vater ihres Geliebten Ferdinand. Der wiederum will mit Luise fliehen, egal wohin, hegt doch sein Vater ganz andere Heiratspläne für ihn. Intrigen, Missverständnisse und Ohnmacht gegenüber den Erwartungen und Konventionen einer repressiven Gesellschaft führen schließlich in die Katastrophe.

»Kabale und Liebe« entstand während Schillers Aufenthalt als Hausautor am Nationaltheater Mannheim in der Spielzeit 1783.84.



ALTES KINO  
FRANKLIN

In deutscher Sprache

R: Charlotte Sprenger  
B & K: Aleksandra Pavlović  
M: Jonas Landerschier  
V: Max Schlehuber  
L: Damian Chmielarz  
D: Olivia Ebert  
Mit: Shirin Ali, Bruno Akkan,  
Annemarie Brüntjen, Eddie Irle,  
Boris Koneczny, Ragna Pitoll,  
Rahel Weiss, Sarah Zastra

## Die Leiden des jungen Werther

nach Johann Wolfgang von Goethe

**Werthers unglückliche, unstillbare Liebe zu Lotte ist Ursprung seines Leidens. Aber ist es wirklich Liebe, wenn man von Besitz spricht?**

Goethes Briefroman über einen jungen Mann, den seine unerwiderte Liebe in den Selbstmord treibt, ist eine der größten Liebesgeschichten der deutschen Literatur. Heute würde Werther Lotte keine Briefe schreiben, sondern mit ihr chatten. Unsere Inszenierung untersucht nicht nur Werthers Liebe, sondern auch sein Ego: »László Branko Breiding spielt einen Werther, der auch heute noch das ist, was er im 18. Jahrhundert war: ein verunsicherter, ängstlicher, sich, seine Ausstrahlung und sein künstlerisches Potenzial überschätzender Verliebter. Das macht er brilliant.«  
(Mannheimer Morgen)



**STUDIO  
WERKHAUS**

In deutscher Sprache

R: Jaqueline Reddington  
B & K: Louis Panizza  
V: Leonard Schulz  
L: Ronny Bergmann  
D: Lena Wontorra  
K & V: Ronja Gerlach  
Mit: László Branko Breiding

## Die Nacht von Lissabon

nach dem Roman von Erich Maria Remarque

**Ein Liebespaar auf einer gefährlichen Flucht durch Europa, im Rücken der Zweite Weltkrieg: Regisseur Maxim Didenko erzählt den berührenden Roman von Erich Maria Remarque, Autor von »Im Westen nichts Neues«, atmosphärisch dicht und spannend.**

Lissabon 1942: Von hier starteten die letzten Schiffe nach Amerika und damit in die Freiheit, weg aus dem faschistischen Europa. Hier treffen zwei Männer aufeinander, der eine will nach Amerika fliehen, hat aber weder Pässe noch Tickets. Der andere hat beides und will es dem Fremden überlassen – unter der Bedingung, dass dieser sich seine Geschichte anhört. Zusammen ziehen sie eine Nacht durch Bars in Lissabon, wo Geflüchtete verschiedenster Herkunftsländer auf eine ungewisse Zukunft warten.



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

In deutscher Sprache

An ausgewählten Vorstellungsterminen mit arabischen Übertiteln



R: Maxim Didenko  
F: Roman Dolzhanskiy  
B & K: Patricia Talacko  
V: Ole Mikhailov  
M: Louis Lebee  
CH: Sofia Pintzou  
L: Nicole Berry  
D: Annabelle Leschke  
Mit: Rocco Brück, Annemarie Brüntjen, Dominika Hebel, Eddie Irle, Daniel Krinsky, Boris Koneczny, Ragna Pitoll, Paul Simon, Rahel Weiss

## Die Schattenpräsidentinnen

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten  
Komödie von Selina Fillinger

**Eine gefeierte Broadway-Komödie über die Frauen, die das Oval Office am Laufen halten, während sie den großen Idioten babysitten, der das Präsidentenamt bekleidet.**

Bereits um 9.00 Uhr morgens ist der Präsident in katastrophaler Weise vom Kurs abgekommen, nachdem er bei seinem ersten Auftritt die First Lady mit einem Wort angesprochen hat, das eigentlich unaussprechlich sein sollte und hier auf keinen Fall gedruckt werden kann. Das Königreich Bahrain reagiert brüskiert, die folgende Besprechung eines nuklearen Nichtangriffspakts droht sich zu einer atomaren Krise auszuwachsen, der Irrsinn regiert...  
Gewidmet hat die US-amerikanische Dramatikerin Selina Fillinger ihr Stück »jeder Frau, die sich jemals als Nebenrolle in einer männlichen Farce wiedergefunden hat«.



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

In deutscher Sprache

R: Christian Weise  
B & K: Annika Lu  
M: Falk Effenberger  
L: Robby Schuman  
D: Olivia Ebert  
Mit: Shirin Ali, Annemarie Brüntjen, Camille Dombrowsky, Almut Henkel, Jessica Higgins, Maria Munkert, Rahel Weiss

## Die Schneekönigin (8+)

Familienstück ab 8 Jahren nach dem Märchen von Hans Christian Andersen  
Eine Koproduktion von JNTM und Schauspiel

**Eben haben sie noch miteinander gespielt, doch plötzlich ist Gerdas bester Freund Kay verschwunden. Angeblich ist er im Schlitten der Schneekönigin davon- gefahren. Ganz allein macht Gerda sich auf die Suche.**

Auf ihrer Reise trifft Gerda auf viele eigenartige Gestalten: eine Zauberin, die sie gern bei sich behalten möchte, und schrecklich selbstverliebte Blumen, auf eine eigensinnige und kluge Prinzessin und ein wildes Räubermädchen. Ein sprechendes Rentier gibt Gerda den entscheidenden Tipp, wo sie ihren Freund finden kann.  
»Die Schneekönigin« ist ein Märchen über die Kraft der Freundschaft, den Glauben an sich selbst – und die manchmal ziemlich anstrengende Zeit des Erwachsenwerdens: »Sehr bunt, sehr laut und sehr schön«, urteilte »Die Rheinpfalz« über die Premiere.



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

In deutscher Sprache | an ausgewählten Terminen mit deutschsprachiger Live-Audiodeskription, vorheriger Bühnentastführung und Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache



R: Ulrike Stöck  
B & K: Viktoria Strikić  
M: Thilo Eichhorn  
L: Robby Schumann  
D: Christian Holtzhauer  
K & V: Jeremy Heiß, Constanze Wohninsland  
Mit: Anna Lena Bucher, Soyi Cho, Dominika Hebel, Eddie Irle, Hanna Valentina Röhrich

## Schräge Vögel

Ein Remix aus »Bookpink« von Caren Jeß und  
»Die Vögel« von Aristophanes

Mit leichter Hand kombiniert die junge Regisseurin Melanie Schmidt zwei gefiederte Komödien zu einem bunten Panoptikum über den leidigen Unterschied zwischen Wunsch und Wirklichkeit.

Mit Athens Demokratie steht es nicht zum Besten: Betrug und Misswirtschaft allerorten. Nein, das ist kein Leben, entscheiden zwei seiner (allerdings nicht weniger korrupten) Bürger. Sie machen sich auf zu einem besseren Ort, den sie sich im Reich der Vögel imaginieren. Aber sie landen in einem bizarren Wolkenkuckucksheim, dessen gefiederte Bewohner\*innen unschwer als Typen der Jetztzeit zu erkennen sind: eine esoterische Pute, ein auf die schiefe Bahn geratener Dreckspfad, zwei rebellische Flamingos und eine elitäre weiße Taube, die sich - auf einem vermüllten Campingplatz hausend - nach Schönheit sehnt.



**STUDIO  
WERKHAUS**

In deutscher Sprache

R: Melanie Schmidt  
B & K: Oktavia Herbst  
M: Jeremy Heiß  
L: Marcel Lemmert  
D: Franziska Betz  
Mit: Patrick Schnicke,  
Sandro Šutalo

## Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde

nach der Novelle von Robert Louis Stevenson  
in einer Fassung von Johanna Wehner

Der Wissenschaftler Dr. Jekyll forscht an einer Spaltung der guten und bösen Anteile der Seele und erschafft mit Mr. Hyde ein böses Alter Ego. Johanna Wehner inszeniert die Novelle als vielstimmiges Gesellschaftsportrait.

Während Hyde nachts sein Unwesen im nebelverhangenen London treibt und Hass und Entsetzen hervorruft, zieht sich Jekyll aus der bürgerlichen Öffentlichkeit zurück und ändert sein Testament – ausgerechnet zu Gunsten Hydes! Die Stadtgesellschaft ahnt nicht, dass es sich um die gleiche Person handelt. Johanna Wehner arrangiert die Berichte und Stimmen der Freunde Jekylls zum atmosphärischen Portrait einer Gesellschaft, deren zivile Grundverabredungen durch das Phänomen Hyde erschüttert werden.



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

In deutscher Sprache

R: Johanna Wehner  
B: Benjamin Schönecker  
K: Ellen Hofmann  
L: Robby Schumann  
M: Vera Mohrs  
D: Olivia Ebert  
Mit: Matthias Breitenbach,  
Jessica Higgins, Eddie Irle,  
Ragna Pitoll, Patrick Schnicke,  
Paul Simon

# VERANSTALTUNGSREIHEN

## Das Haymatministerium

**Gespräche zur (post-)migrantischen, diversen Gesellschaft**

»Das Haymatministerium« ist mittlerweile eine Institution am Nationaltheater Mannheim – aktuell, politisch, kritisch. Auch in der neuen Spielzeit wollen wir diskutieren, was uns als diverse Gesellschaft ausmacht und jene Stimmen hören, die Mehrheitsmeinungen herausfordern. Wie hilft Humor dabei, sich mit Rassismus auseinander zu setzen? Wie können wir Klassismus begegnen? Wie bilden wir Allianzen? Was setzen wir rechten Narrativen online und offline entgegen? Alle zwei Monate laden wir zu Gesprächen, Lesungen oder Musik ein, um uns über aktuelle Themen unserer Gesellschaft auszutauschen.

**STUDIO  
WERKHAUS**



## Mannheimer Reden

**Wie gelingt gesellschaftlicher Zusammenhalt?**

Um sich in herausfordernden Zeiten mit dieser Frage auseinanderzusetzen, haben die SRH, einer der größten Bildungs- und Gesundheitsanbieter Deutschlands, und das Nationaltheater Mannheim 2017 gemeinsam die »Mannheimer Reden« ins Leben gerufen. Hochkarätige Gäste aus Politik und Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren in der Gesprächsreihe ihre Erfahrungen und Ideen, wie es Menschen gelingt, bei aller Vielfalt miteinander im Dialog zu bleiben.

**ALTES KINO  
FRANKLIN**

Schirmherr: Oberbürgermeister  
Christian Specht

*Eine gemeinsame Initiative  
und Veranstaltung der SRH  
und des NTM*



# BÜHNE FREI FÜR DEN THEATERNACHWUCHS

## Ins kalte Wasser

### Bühne frei für den Theaternachwuchs

Im Studio Werkhaus heißt es einmal im Monat: sich von den Stars von morgen überraschen lassen! Hier präsentieren unsere Regie-, und Ausstattungsassistierenden erste eigene Arbeiten und nutzen die Bühne als Experimentierfläche zum Ausprobieren, Weiterentwickeln und Neudenken. Bei einem Drink aus dem »Casino« nebenan erleben Sie in dieser Reihe musikalische Abende, ekstatische Performances oder neuinterpretierte Klassiker. Springen Sie mit »ins kalte Wasser«!

## Studiojahr Schauspiel

Schauspielstudierende der HfMDK Frankfurt am Main haben mit dem Studiojahr Schauspiel die Möglichkeit, eine Spielzeit im Ensemble eines Theaters zu verbringen. Dieses Jahr nimmt das NTM erneut zwei angehende Schauspieler\*innen auf: Elodie Theres Toschek und Pablo Weller de la Torre, willkommen in unserem Ensemble!

STUDIO  
WERKHAUS



*Die Kooperation »Studiojahr Schauspiel« in der Spielzeit 2025/26 zwischen dem NTM und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main wird ermöglicht durch die Förderung der Crespo Foundation und der Aventis Foundation.*

# PARTYS!

## Halloween

An Halloween öffnen sich die Türen des Alten Kinos Franklin für alle Gruselfans und Nachtschwärmer\*innen: Ob als elegante Fledermaus, furchterregender Zombie oder schauriges Gespenst – zur gruseligsten Party des Jahres sind alle willkommen! Musik, Tanz und Gänsehaut garantiert!

## Silvesterparty

### Zukunftsmusik im Alten Kino Franklin

Am 31. Dezember wird im Alten Kino Franklin der rote Teppich ausgerollt für die Stars und Sternchen vom Broadway – und alle, die es werden möchten für eine Nacht. Nach einer Vorstellung von Yael Ronens und Shlomi Shabans temporeichem Fast-Musical »Slippery Slope« gibt es Livemusik, Sektempfang und Snacks, einen Kostümwettbewerb, eine Karaokebar und Tanz bis in die Morgenstunden. Also werfen Sie sich in Schale als Musical-Stars und Celebrities, als Cats oder Phantome der Oper, Schönheiten oder Biester und reisen Sie mit dem Starlight Express in ein schillerndes 2026!

ALTES KINO  
FRANKLIN

Fr, 31.10.2025

Die Vorstellung entnehmen Sie bitte dem Monatsspielplan

ALTES KINO  
FRANKLIN

**Slippery Slope  
Fast ein Musical**  
von Yael Ronen  
und Shlomi Shaban  
im Anschluss Silvesterfeier  
**Di, 31.12.2025**

Der Vorverkauf für das Kombi-Angebot aus Vorstellung und Party beginnt mit erscheinen dieses Spielzeitheftes. Einzelheiten erfahren Sie über unsere Webseite oder an der Theaterkasse.

# KUNST & VERMITTLUNG

## Durch die vierte Wand

**Theater ist ein Erlebnis für alle Sinne. Seit Jahrtausenden und auf der ganzen Welt bringt es Menschen zum Staunen, zum Nachdenken, zum Lachen oder auch mal zur Weißglut. Ob nun Aristophanes, Friedrich Schiller oder Arad Dabiri – das Theater hinterlässt Spuren in uns. Eindrücke, Bilder, Fragen. Und dann – wohin mit all den Gedanken?**

In unseren unterschiedlichen Workshop- und Gesprächsformaten finden Sie Räume lebendigen Diskurses: In Diskussionen, Reflexionsrunden und anderen produktionsbegleitenden Formaten können Sie sich mit Publikum und Theatermacher\*innen austauschen und neue Impulse sammeln. Egal ob Sie als Theaterenthusiast\*in das Alte Kino Franklin schon in- und auswendig kennen oder Ihre ganz persönliche Theater-Premiere noch vor Ihnen liegt: Gemeinsam mit unserer Schauspielvermittlung ergründen Sie die Besonderheiten der Sparte Schauspiel am Nationaltheater Mannheim.

Unsere Formate richten sich an Schulklassen, soziale Einrichtungen und außerschulische Gruppen, aber auch an Einzelpersonen jeden Alters.

Das gesamte spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter »Theater & Schule« ab S.126 und »Mitmachen« ab S.132.

**THEATER HINTERLÄSST SPUREN.  
EINDRÜCKE, BILDER, FRAGEN.  
UND DANN – WOHIN MIT ALL  
DEN GEDANKEN?**

## Schiller sucht Anschluss

### Lust auf Theater, aber keine Begleitung?

Besuchen Sie gemeinsam mit anderen Theaterbegeisterten eine aktuelle Produktion und treffen sich danach auf einen kleinen Umtrunk im Theatercafé oder Casino zum lockeren Philosophieren und Diskutieren.

Nähere Informationen finden Sie unter »Mitmachen« ab Seite 135.

## Mission: barrierefreies Theater

**Es gibt gewichtige Gründe, die einen Theaterbesuch erschweren: u. a. chronische Erkrankungen, körperliche oder seelische Beeinträchtigungen, Neurodivergenz oder auch Sprachbarrieren.**

Um der Vielfalt unseres Publikums zu begegnen, stellen wir ausgewählte Vorstellungen mit Zusatzangeboten aus – darunter mehrsprachige Übertitel, Early Boarding, Relaxed Performances und Audiodeskription.

Nähere Informationen finden Sie unter »Barrieren Abbauen« ab Seite 220 und »Mehrsprachigkeit« ab Seite 222.

Ihre speziellen Bedürfnisse werden nicht von unserem Angebot abgedeckt oder Sie haben Fragen zu unseren Produktionen? Im persönlichen Gespräch finden wir sicherlich einen gemeinsamen Weg.

Kontakt:  
**Ricarda Mager**  
Kunst & Vermittlung  
Schauspiel  
0621 1680 488  
ricarda.mager@mannheim.de

# HAUSAUTOR



EMRE AKAL

## THEATER DES AUGENBLICKS

Ein Text von Emre Akal, Hausautor der Spielzeit 2025.26, inspiriert von seinem ersten Besuch in Mannheim im Dezember 2024.

Ein Theater. Also das Theater. Also das Leben – ein Theater. Oder vielleicht die Gegenwart oder eben auch das Sein an sich. Oder vielleicht einfach nur der Tag in der Mannheimer Innenstadt, in diesem Pide-Laden. Auch dieser Pide-Laden – ein Theater. Irgendwo doch auch. Ja, doch auch. Auch dieser Laden – ein Theater. Mit einer Pide-Bäckerin darin. Vielmehr eine Seiende, eine Gegenwärtige, eine immer noch Dableibende, eine Nicht-Weggegangene, eine zwar Angekommene, aber auch hartnäckig Gebliebene. Also eine Ewige vielleicht.

Wir könnten sie nennen, nennen wir sie ... Ja, das ist gut: Nennen wir sie Nationalbäckerin. Warum auch nicht? Ja, das ist doch gut, ein nationales Gut, diese Bäckerin. Diese Nationalbäckerin trifft also den nationalen Hausautor – also mich. Beziehungsweise den an diesem Punkt der Erzählung Werdenden oder im Kommen Seienden oder in Vorbereitung Stehenden, beziehungsweise den noch nicht Ausgemachten, aber schon Angefragten und an diesem Punkt der Timeline vielleicht doch schon unterschriebenen Nationaltheater-Mannheim-Hausautor, in den Fußstapfen Schillers. Absurd.

In dieser Begegnung entsteht eine interessante Wärme. Diese Wärme liegt in den

Worten. Oder nein, vielmehr in den Sätzen. Oder nein, vielleicht in den Blicken oder einfach nur im stillen, aber hartnäckigen Backen der Pide-Frau, einer immer lauter werdenden Zeit gegenüber. Dort drin liegt also eine Stille, Entschuldigung, eine Wärme vielmehr, eine Wärme liegt darin, eine, die nicht mehr wirklich passt in die auskühlende Realität im Außen.

Ich sitze also in diesem Pide-Laden und sehe sie an, die nationale Pide-Bäckerin, wie sie dort leise vor sich hin protestierend in einer Art radikaler Normalität ihre Pide bäckt. Und in dem Moment stelle ich eine These auf, oder eine Idee einer dystopischen Zukunft, die sich ihrer Dystopie wieder entzieht, da sie sich beängstigend nah an der Realität der Gegenwart entlanghangelt. – Versteht irgendjemand diesen Satz? Ich auch nicht. Das ist aber das mit dieser Sprache, die mir eben Schiller vererbt hat. Interessanterweise mir, der diese Sprache, ja, der diese Sprache gar nicht beerben hätte sollen können – bestimmten Ideologien lauschend jedenfalls. Der diese Sprache aber nun mal geerbt hat und jetzt auch was damit anfangen muss, sorry. Aber zurück: Ich baue also ein gedankliches Szenario einer möglichen Zukunft zusammen. Dieses Gedankenkonstrukt stellt die Frage: Wie sähe eigentlich diese Innenstadt aus, ohne diese nationale Sachverständige des Teigs? Ohne diese bundesrepublikanische Teigverrichterin, die Tag für Tag Sesamkringel kringelt und knackige deutsche Pides formt? (Wirklich ausgezeichnet gute Pide, die an zu Hause erinnern. Frage für einen nächsten Essay: Was ist Zuhause?)

Was also wäre diese Innenstadt, die bevölkert und angesiedelt ist von diesen kleinen Nebenspielstätten einer sogenannten Gegenwart – diesen Pide-Läden und Weiß-ich-nicht-Läden und Köfte-Läden und sonstigen Läden – würde es sie nicht mehr geben, diese Läden? Wie würde es hier aussehen, fragt sich da mein dystopischer Kopf, meine dystopische Herangehensweise, an dem Thema Gegenwart, beziehungsweise nah an der Zukunft entlangschlendernd. Wäre sie ein leeres Theater ohne Zuschauende und ohne Schauspielende? Oder wäre sie ein leeres Theater ... mit Zuschauenden ohne Spielende? Sagen wir, wie es ist: Es fehlten die deutschen Köfte und Pide. Es fehlte ein nationales Kulturgut. Was für Läden würden Sie eröffnen? Lassen Sie uns dieses Gedankenspiel fortreiben. Sie haben die Wahl! Welche Läden gäbe es in dieser Innenstadt? Stille. Seltsame Stille. Viel zu lange Stille. Ratter, ratter. Ja ... auch bei mir ... Echooooo. Hellooo?? Da sagt jemand: Lassen Sie uns amerikanische Fastfood-Ketten platzieren, oder nein, doch nicht, oder doch, oder vielleicht, oder... ach keine Ahnung!

Und da sitze ich also und stelle mir diese Fragen über eine rotzige Zukunft, während die Gegenwart immer schleimiger wird, die Politik immer lauter, die Digitalisierung zur größten Veränderung der Menschheitsgeschichte führt und wir kleinen Menschlein parallel dazu immer noch mit der Geburt anfangen zu sterben und weiterhin sterben und immer am Sterben sind, auch ich, jetzt in diesem Moment z. B. Während all das passiert, stelle ich mir die

Frage: Wo ist sie eigentlich hin, meine Jugend? Oder: Wer bin ich eigentlich? Oder: Wer ist eigentlich er oder sie? Oder: Wer ist eigentlich was? Oder all diese Fragen über das Leben und Überleben, während wir doch in Wahrheit alle gemeinsam am Faulen sind, jetzt hier, schon vorbei ... bei uns allen gleich.

Das heißt, wir sterben in eine Zukunft hinein, genau, so ist es, eine, in der es keinen Platz mehr für uns gibt – damit meine ich uns alle – Sie und mich – so wie wir jetzt gerade sind, in eine Zukunft der Verdrängung. So, hier muss ich kurz einen Halt machen, einen Stopp. Wir müssen über das Wort Verdrängung reden. In diesem Fall hat es nämlich mehrere Bedeutungen. Aber vielleicht hat allein das schon beantwortet, was ich mit Verdrängung meine. Es sind verschiedenste Verdrängungen. Verdrängungen auf unterschiedlichsten Ebenen. Wir verdrängen als Allererstes einmal die Zukunft, drängen hinein in gewohnte Wiederholungsstrategien, drängen kollektiv in das Gewohnte zurück oder eben vor, setzen neue Maßstäbe und Regeln zu nationalen Kulturgütern, lieben oder hassen sie, wie wir auch das Wort »national« lieben oder hassen. Und die Verluste dann, später – über die machen wir uns jetzt noch keine Gedanken, haben ja erst mühsam die letzten vergessen.

Und wir schauen zu. Wir sind also doch auch nur Theaterzuschauer, alle. In unserem Schweigen lassen wir zu, dass Worte hallen in unseren Gemeinschaftsräumen. Worte hallen in unserer Gegenwart, die wir

nicht für möglich gehalten hätten, noch vor kurzer Zeit. Jetzt sind sie da, die Worte, überall. Die Worte kommen, verdrängen die Gemeinschaftsräume, peu à peu. Das Theater. Peu à peu. Die Pide-Bäckerei. Adieu, adieu. Der Köfte-Laden. Bye bye. Ein Sturm an lauten selbstbewussten Worten in der Luft. Auch über ihr, der nationalen Pide-Bäckerin, oder über sie hinweg. Und sie, unter all diesen Worten, unter all diesen Veränderungen, unter all diesem Lärm ... schaut sachte in ihr Feuer hinein, knetet sanft ihren Teig, liebevoll, verträumt, platziert ihre Kunden mit einem Lächeln – lebt unverschämter Weise einfach weiter. Einfach so. Sie backt leise, aber sorgsam, gegen eine immer egalere werdende Zeit an.

Emre Akal lebt als Autor und Regisseur in München. Seine Arbeiten, die sich an der Schnittstelle von Choreografie, Installation und Bildkomposition bewegen, waren u. a. an den Münchner Kammerspielen, am Thalia Theater Hamburg, am Maxim Gorki Theater in Berlin, am Schauspielhaus Graz, am Schauspiel Leipzig, am Schauspiel Hannover und in der freien Szene in München, Stuttgart und Wien zu sehen. Für seine Stücke erhielt er bereits mehrfach Auszeichnungen, wie beispielsweise den exil-Dramatiker\*innenpreis der WIENER WORTSTAETTEN, den Förderpreis für Theater der Stadt München und den Bayerischen Kunstpreis für Literatur.

In der Spielzeit 2021.22 arbeitete Emre Akal als artist in residence eng mit den Münchner Kammerspielen zusammen.

*Der Aufenthalt von Emre Akal als Hausautor in der Spielzeit 2025.26 wird ermöglicht durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.*

**EIN THEATER. ALSO DAS THEATER. ALSO DAS LEBEN – EIN THEATER. ODER VIELLEICHT DIE GEGENWART ODER EBEN AUCH DAS SEIN AN SICH. ODER VIELLEICHT EINFACH NUR DER TAG IN DER MANNHEIMER INNENSTADT, IN DIESEM PIDE-LADEN.**

# DEINS\* AUS DER STADT

**STADTENSEMBLE**  
SPIELZEIT 2025.26

\* In R4, im Studio Werkhaus und im Stadtraum.

# DAS MANNHEIMER STADTENSEMBLE

## Das Manifest des Mannheimer Stadtensembles

Wir sind das Stadtensemble.

Wir sind Menschen aus Mannheim und Umgebung.

Wir bringen verschiedene Perspektiven, Einwanderungsgeschichten, Identitäten, Lebensrealitäten und Generationen zusammen.

Wir sind eine Gemeinschaft.

Wir sind Teil des Nationaltheaters, aber keine klassischen Schauspieler\*innen.

Wir forschen, diskutieren, performen – auf Bühnen und in der Stadt.

Unsere Kunst dreht sich um Themen, die uns und die Stadt bewegen.

Wir wollen unterrepräsentierte Stimmen lauter machen.

Wir wollen die Stadtgeschichte aufarbeiten.

Wir arbeiten kollektiv, lernen voneinander und schaffen Raum für Authentizität.

Unsere Kunst ist politisch.

Wir stehen für Inklusion, Solidarität, Gerechtigkeit und Teilhabe.

Wir sind viele. Aber noch nicht alle.

Wir sind offen für neue Menschen.

Unser Ensemble ist ein Ort der Selbstermächtigung.

Wir sind das Mannheimer Stadtensemble.

Und wir haben noch viel vor.

*Das Mannheimer Stadtensemble wird gefördert durch das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg, einer Einrichtung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.*

**WIR SPIELN AN ÖFFENTLICHEN ORTEN,  
DORT, WO DIE MENSCHEN SIND.  
WIR SIND EINE BRÜCKE. EINE BRÜCKE  
ZWISCHEN STADT UND THEATER.**

# Punkakademie Mannheim

Konzerte, Workshops und performativer  
Widerstand für jede\* mit glanz&krawall und dem  
Mannheimer Stadtensemble | Uraufführung

In der Spielzeit 2025.26 gründen das Stadtensemble und die Berliner Musiktheatergruppe »glanz&krawall« die Punkakademie Mannheim. Wer darf hier studieren? Jede! Was musst du können? Gar nix! Lass allen Ehrgeiz hinter dir und werde Punkmusikerin! Unser Motto: drei Akkorde für die Weltrevolution.

Angesichts von Turbo-Kapitalismus, Leistungsdruck und Rechtsextremismus macht die totgesagte und ausverkaufte Gegenkultur Punk jetzt wieder richtig Sinn. Die Punkakademie lädt alle FLINTA\* Mannheims und solidarische Boys ein, sich der Alltagsmühle zu entziehen und Bands zu gründen, um gemeinsam gegen die menschenverachtenden Zumutungen der Gegenwart anzuspüren. Ersti-Woche, Block-Seminare, Springbreak-Saufen und Uni-Abschlusskonzert auf dem Mannheimer Sommer inklusive.

Die Punkakademie Mannheim ist eine Akademie zum Mitmachen für jede und wird über die ganze Spielzeit 2025.26 zu festgelegten Zeiträumen stattfinden.

\*Die Punkakademie nutzt das generische Femininum

## VERSCHIEDENE ORTE

Premiere

**Sep 2025 -  
Juli 2026**

In deutscher Sprache

KO, KL & R: Marielle Sterra,  
Dennis Depta (glanz&krawall)  
AU: Raissa Kankelfitz  
D & PL: Lukas Renner  
Mit: Stadtensemble,  
Kollaborateur\*innen und  
Communitys aus Mannheim  
und Umgebung

# All My Life Watching Amerika

Eine Performance von und mit dem Mannheimer Stadtensemble | mit Texten von Serra Al-Deen  
Uraufführung

Ein Stadtteil namens Franklin, Quadrate wie in Manhattan, Elvis ist hier aufgetreten, das aktive US-Militärlager, die Coleman-Worksite oder die rollenden Motoren bei John Deere: Wohin man auch schaut, findet man in Mannheim Spuren der USA.

Der Einfluss der USA ist aus Pop und Weltpolitik schwer wegzudenken. Ob in den Nachrichten, im Radio, im Film oder den Sozialen Medien ist von Umweltkatastrophen über Klatsch und Tratsch bis hin zu politischen Krisen alles dabei. Eine Politik, die scheinbar weit weg ist, aber reale Konsequenzen auf Biografien von Menschen auch aus Mannheim hat, bekommt in diesem Abend den Fokus.

Nach »New World Franklin«, »Unauthorized und Unverschämt« und »Vier Jahreszeiten« beschäftigt sich das Mannheimer Stadtensemble weiter mit den Verbindungen zwischen Mannheimer\*innen und den USA. Wir fragen: Welche Geschichten sind noch nicht erzählt? Welche Erinnerungen und Vorstellungen von den USA müssen erwähnt werden? Für einige beginnt der Weg der Migration mit einem Krieg, in dem Weltmächte gegeneinander konkurrieren, für andere ist die Sehnsucht nach Freiheit damit verbunden, das Land der unendlichen Möglichkeiten zu erleben, für wieder andere geht es um Perspektiven außerhalb des Eurozentrismus. Ein Lied aus dem Radio gibt den Impuls zu schauen, welchen direkten Einfluss die USA auf Biografien aus der Region haben.



**STUDIO  
WERKHAUS**

Premiere

**Fr, 20.03.2026**

In deutscher Sprache

R: Nazli Saremi  
D: Beata Anna Schmutz  
B & K: Nora Müller

## Ein Pfund Spargel

Eine Performance vom Mannheimer Stadtensemble mit Texten von Ewe Benbeneck

»Ein Pfund Spargel« gibt den unterbezahlten, polnischen Saisonarbeiter\*innen, die auf den Spargelfeldern und Weinbergen um Mannheim tätig sind, eine Stimme.

Generationen osteuropäischer Arbeitsmigrant\*innen arbeiteten in prekären Verhältnissen, sei es in der Landwirtschaft, in Schlachtbetrieben, als Reinigungskräfte oder in der Pflege. Beginnend mit den Geschichten polnischer Mädchen, die vor 125 Jahren in der Jutefabrik in Mannheim-Sandhofen arbeiteten und in den ersten Arbeiter\*innenunterkünften – der Jute-Kolonie – wohnten, führt die Recherche bis in die Gegenwart. Ein Stück über Frauen, die arbeiten, damit andere genießen. Über Sprache, die trennt – und verbindet. Mit Text, Musik und einer frisch gekochten Spargelsuppe.



**STUDIO  
WERKHAUS**

In deutscher und polnischer Sprache

R & B: Beata Anna Schmutz  
K: Hanna Polishchuk  
S & T: Friedrich Byusa Blam  
Mit: Yasmin Ahmed, Sari Dorian, Kateryna Mariash, Maria Stickel, Tina Stottko, Claudia Pflaum-Richter

## Mannheimer Räuber\*innen

Eine Fortschreibung von Leo Lorena Wyss und dem Mannheimer Stadtensemble | Auftragswerk  
Uraufführung

Was ist unser gemeinschaftliches Erbe und wie gehen wir damit um? Leo Lorena Wyss löst den Konflikt von den zwei konkurrierenden Brüdern in Schillers Drama und schreibt damit die Narration im Sinne einer »Verschwesterung« fort.

Schillers Drama erzählt die Geschichte zweier ungleicher Brüder. Einer von ihnen zieht in den Wald, gründet eine Räuberbande, und der Konflikt endet in einem Blutbad. 2025 treffen sich die Nachkommen von Schillers Räuberbande im Käfertaler Wald. Sie setzen sich mit den Spuren ihrer Vergangenheit auseinander und entwickeln gemeinsam eine Vision für die Zukunft. Ausgehend von Friedrich Schillers Erstlingswerk »Die Räuber« beschäftigt sich das Mannheimer Stadtensemble mit dem Konzept von Erbe, Identität und generationsübergreifenden Konflikten.

**MANHHEIMER  
STADTRAUM**

In deutscher Sprache

R: Beata Anna Schmutz  
B & K: Susanne Hiller  
Sounddesign:  
Friedrich Byusa Blam  
D: Annabelle Leschke  
O: Lukas Renner  
Mit: Kajaw Ahmed, Yasmin Ahmed, Anna Bergler, Emelie Sangwa Blam, Julia Bulkescher, Sari Dorian, Kateryna Mariash, Esther Megbel, Edona Imeri Meta, Aydan Mugan, Fatih Peker, Riwka Scholpp Alice Soo, Marfa Vutianova

# DEINS\* IN BEWEGUNG

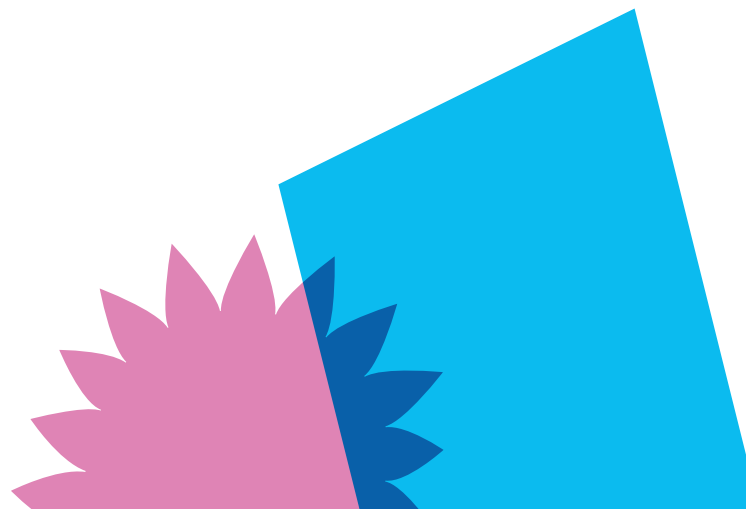
**TANZ**  
SPIELZEIT 2025.26

\* Im NTM Tanzhaus, Alten Kino Franklin und OPAL – Oper am Luisenpark.

# PREMIEREN TANZ 2025.26

- |       |                                                                                                           |                                                  |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| 90    | <b>Boléro, Boléro</b><br>Choreografien von Rebecca Laufer & Mats van Rossum,<br>Anat Oz und Stephan Thoss | Sa, 18.10.2025<br><b>ALTES KINO<br/>FRANKLIN</b> |
| <hr/> |                                                                                                           |                                                  |
| 91    | <b>Christmas Rhapsody</b><br>Choreografie von Stephan Thoss                                               | Fr, 28.11.2025<br><b>NTM<br/>TANZHAUS</b>        |
| <hr/> |                                                                                                           |                                                  |
| 92    | <b>Shakespeare &amp; Love</b><br>Choreografie von Stephan Thoss                                           | Sa, 24.01.2026<br><b>OPAL</b>                    |
| <hr/> |                                                                                                           |                                                  |
| 93    | <b>Choreografische Werkstatt</b><br>Choreografien von Ensemblemitgliedern des NTM Tanz                    | Sa, 07.03.2026<br><b>NTM<br/>TANZHAUS</b>        |
| <hr/> |                                                                                                           |                                                  |
| 94    | <b>Wer darf hier Mann sein?</b><br>Choreografien von Imre & Marne van Opstal<br>und Tom Weinberger        | Sa, 16.05.2026<br><b>ALTES KINO<br/>FRANKLIN</b> |

Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern: Pfitzenmeier Premium Clubs & Resorts,  
 PHYSIOteam Mannheim GmbH & Co. KG sowie Dorint Kongresshotel Mannheim



# Boléro, Boléro

Choreografien von Rebecca Laufer & Mats van Rossum, Anat Oz und Stephan Thoss

Rhythmisch, melodisch, leidenschaftlich: 1928 als Ballettmusik komponiert, inspiriert Ravels Boléro bis heute jede Choreografen-Generation aufs Neue. Um dieser besonderen Anziehungskraft Raum zu geben, bündelt »Boléro, Boléro« drei Versionen zu einem Tanzabend.

Ein Rhythmus, eine Melodie und ein einziges, leidenschaftlich anwachsendes Crescendo. Diese einfache wie archaische musikalische Struktur von Ravels Meisterwerk ist womöglich der Energiekern und Anreiz, sich dem Werk immer wieder anzunähern.

Der erste Tanzabend der neuen Spielzeit porträtiert diese Faszination und fordert gleich vier Choreografinnen und Choreografen heraus, ihre individuelle Version auf die Bühne zu bringen. Während das Duo Rebecca Laufer & Mats van Rossum, das erst 2024 mit »Clay« in »Just a Game« am NTM begeisterte, und Anat Oz jeweils eine Kreation für das Mannheimer Ensemble erarbeiten, bedeutet Boléro Nr. 3 ein Wiedersehen mit der Interpretation von Tanzintendant Stephan Thoss. 1999 entstanden und an zahlreichen Theatern gefeiert, kommt es nun aktualisiert zurück ins Programm. Ausgefeilter Witz und Humor neben bestechender Musikalität sind die Zutaten dieser originellen Fassung: Sechs ältere Damen treffen sich zum Kaffeekränzchen und geraten zwischen Petits Fours und Jukebox in sehr persönliche Ekstase.



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

Premiere

**Sa, 18.10.2025**



CH, B & K: Rebecca Laufer  
& Mats van Rossum, Anat Oz  
und Stephan Thoss  
L: Wolfgang Schüle  
D: Susanne Wiedmann  
Mit: NTM Tanz

# Christmas Rhapsody

Choreografie von Stephan Thoss

Längst hat sich das NTM Tanzhaus als Ort der Begegnung etabliert. In keiner anderen Spielstätte kommen sich Publikum und Ensemble so nah wie hier. Diese ungezwungene Atmosphäre wird in der Vorweihnachtszeit mit einer getanzen »Christmas Rhapsody« zelebriert.

Seine Inspiration schöpft der Tanzabend einerseits aus der Musik. Miniaturen des serbischen Komponisten Miljan Milic, spielerisch und abwechslungsreich in ihren Themen, bestimmen die Klanglandschaft des Abends. Zu diesen kurzen, von folkloristischen Melodien geprägten Stücken reihen sich im Tanz – ganz im Sinne des Rhapsodischen – flüchtige Szenen aneinander. Momente voller Leichtigkeit und Leidenschaft, die immer neu verblüffen und die Tänzerinnen und Tänzer in einen Dialog mit dem Publikum verweben.

Andererseits inspiriert das außergewöhnliche Miteinander im Tanzhaus diese Produktion. Noch möchten wir nicht alles verraten. Nur soviel: Die »Christmas Rhapsody« spiegelt choreografisch diese einzigartige Vertrautheit und lässt ein neues künstlerisches Format entstehen: Ein in mehrfacher Hinsicht bewegendes Gemeinschaftserlebnis mit anregenden Begegnungen und berührenden Momenten. Ein Abend im Zeichen von Weihnachten als dem Fest der Liebe und Freundschaft.

Lassen Sie sich überraschen, inspirieren und anlocken!



**NTM  
TANZHAUS**

Premiere

**Fr, 28.11.2025**



CH, B & K: Stephan Thoss  
L: Wolfgang Schüle  
Mit: NTM Tanz

# Shakespeare & Love

## Choreografie von Stephan Thoss

Über 2000 Mal kommt das Wort »Love« in den Werken Shakespeares vor. Er erfasst das Phänomen Liebe mit einer Tiefe und Komplexität, dass kaum ein Aspekt unbeleuchtet bleibt. Der neue Orchester-Tanzabend entwirft ein Kaleidoskop der Liebe auf Shakespeares Spuren.

»Wie Schatten flieht die Lieb, indem man sie verfolgt; sie folgt dem, der sie flieht, und flieht den, der ihr folgt.« Shakespeares Zeilen, die geradezu danach rufen, in Tanz übersetzt zu werden, und preisgeben, wie unberechenbar die Liebe ist. Sie ist grenzenlos in ihren Ausdrucksformen, wagt, tröstet, täuscht und verletzt, ist flüchtig, tief, leidenschaftlich und romantisch – dabei immer regellos, unordentlich, chaotisch.

»Shakespeare & Love« widmet sich den unzähligen Facetten der Liebe in freier Assoziation und lässt Figuren und Motive etwa aus »Romeo und Julia«, »Othello« oder »Ein Sommernachtstraum« lebendig werden. Auch die musikalische Landschaft des Abends reflektiert die Irrfahrt durch die Höhen und Tiefen der Liebe – von intimer Kammermusik und dem vibrierenden, zeitgenössischen Orchesterwerk »Unknown Touch« von Henrik Schwarz weiter zur 3. Sinfonie Lepo Sumeras bis zum »Adagietto« aus Gustav Mahlers 5. Sinfonie, das in seiner traumverlorenen Schönheit selbst als Liebeserklärung gilt.



OPAL

Premiere

**Sa, 24.01.2026**

Mi, 28.01.2026 | Fr, 30.01.2026  
So, 01.02.2026 | Mi, 04.02.2026  
Do, 02.07.2026 | Sa, 04.07.2026  
Mi, 08.07.2026 | Fr, 10.07.2026  
So, 12.07.2026



ML: Jānis Liepiņš  
CH, B & K: Stephan Thoss  
L: Nicole Berry  
D: Susanne Wiedmann  
Mit: NTM Tanz und dem Nationaltheater-Orchester

# Choreografische Werkstatt

## Choreografien von Ensemblemitgliedern des NTM Tanz

Von der Idee zur Bühnenproduktion: In diesem beliebten Format kreieren Tänzerinnen und Tänzer aus dem Ensemble eigene Choreografien. Dabei dürfen sie experimentieren, sich ausprobieren und herausfordern.

Tanzintendant Stephan Thoss möchte seine Ensemblemitglieder fördern. Sie sollen nicht nur tanzen, sondern auch choreografieren, neue Bewegungen erforschen, frische Ausdrucksformen entwickeln und Verantwortung übernehmen. Aber es ist nicht so, dass sich Choreografen nur Bewegungen und Schritte ausdenken. Zum künstlerischen Prozess gehört viel mehr: Kostüme, Maske und Musik, Bühnenbild, Beleuchtung und Besetzung – das komplette Setting.

Wer also wertvolle Erfahrungen sammeln, seine Stärken erkennen, Stile und Techniken austesten möchte, erhält dafür im Tanzhaus Raum und Zeit, den nötigen Rückhalt sowieso. Denn es braucht auch Mut. »Das Tanzhaus ist ein denkender Organismus«, sagt Stephan Thoss. Fantasie und Leidenschaft bringen die jungen Choreografinnen und Choreografen immer mit. Und dabei entstehen unkonventionelle Werke.



NTM  
TANZHAUS

Premiere

**Sa, 07.03.2026**



CH, B & K: Ensemble NTM Tanz  
L: Wolfgang Schüle  
Mit: NTM Tanz

# Wer darf hier Mann sein?

Choreografien von Imre & Marne van Opstal und Tom Weinberger

Männlich/weiblich/divers. Binär, non-binär. Wie frei ist das Geschlechterverständnis unserer Zeit? Wie stark wandeln sich die Rollenbilder? Mit Fragen wie diesen setzen sich die international renommierten Gastchoreograf\*innen künstlerisch auseinander.

Mit dem Geschwisterpaar Imre & Marne van Opstal sind die Gewinner im Fach Choreografie des Deutschen Theaterpreises DER FAUST 2024 in Mannheim zu Gast. Bereits 2022 konnte das Publikum in dem Trio »The little man« die Intensität ihrer choreografischen Sprache am NTM erleben. Nun kehren sie mit der 2023 am Theater Basel entstandenen Arbeit »Mommy, Look!« zurück und präsentieren eine tiefgründige Studie über Männlichkeit in all ihren Facetten.

Daneben ist eine Kreation des Choreografen Tom Weinberger zu sehen. Er liebt den intensiven kreativen Dialog mit dem Ensemble, um eine kollektive Dynamik zu schaffen und intime, universelle Themen erlebbar zu machen. Seine Werke zeichnen sich durch eine organisch fließende Bewegungssprache aus, charakteristisch ist die Verbindung von Tanz und Sprache. Körper und Stimme verschmelzen, eröffnen neue Dimensionen der Kommunikation. Umso gespannter darf man sein, welche Antworten Weinberger in seiner Uraufführung finden wird.



**ALTES KINO  
FRANKLIN**

Premiere

**Sa, 16.05.2026**



CH, B & K: Imre & Marne van  
Opstal und Tom Weinberger  
L: Wolfgang Schüle  
Mit: NTM Tanz

## GASTSPIEL

### »Poem an Minotaurus/ Le Sacre du Printemps« zu Gast am Theater Heilbronn

Tanzabend mit Choreografien von Stephan Thoss  
Musik von John Adams und Igor Strawinsky

Seit mehreren Jahren gastiert NTM Tanz mit ausgewählten Produktionen am Theater Heilbronn. In dieser Spielzeit präsentiert das Ensemble seinen erfolgreichen Tanzabend »Poem an Minotaurus/Le Sacre du Printemps«. Dabei nähert sich Stephan Thoss zwei außergewöhnlichen Künstlern des 20. Jahrhunderts an: Pablo Picasso und Igor Strawinsky. Dazu schreibt Kai Scharffenberger in der Rheinpfalz: »Dieser Abend haut so richtig rein. Picasso trifft auf Strawinsky, rasender Männlichkeitsmythos auf Endzeit-Futurismus.«

**THEATER  
HEILBRONN**

**Fr, 20.03.2026**

**Sa, 28.03.2026**

**Mi, 01.04.2026**

**Do, 02.04.2026**



CH, B & K: Stephan Thoss  
L: Nicole Berry  
D: Susanne Wiedmann /  
Anja von Witzler  
Mit: NTM Tanz

# TANZ FÜR ALLE

## Öffentliche Proben & Einführungssoiréen

**Exklusive Einblicke in den Entstehungsprozess der Premieren**

Bevor ein neuer Tanzabend auf die Bühne kommt, erhalten Interessierte einen exklusiven Blick hinter die Kulissen und können miterleben, wie eine Choreografie entsteht. Bei den öffentlichen Proben geht es vorwiegend um den Dialog zwischen der Tanzkompanie und der Choreografin oder dem Choreografen. Bei den moderierten Einführungssoiréen erfährt das Publikum mehr über die Idee, Inspiration und das Konzept, über den individuellen Stil, die choreografischen Ansätze, über Kostüme und Bühnenbild der neuen Produktion und darf ganz nah dran sein.

Die Termine werden rechtzeitig auf unserer Webseite und im Monatsprogramm veröffentlicht.

# MANNHEIM ON THE MOVE

## Lostanzen

**Ein offenes Projekt für tanzbegeisterte Laien (40+)**

Tanz verbindet Menschen und kann unvergessliche Erlebnisse schaffen. Wer diese Erfahrung einmal unmittelbar machen und die Tanzlust im eigenen Körper spüren möchte, der ist bei »Lostanzen« genau richtig. Das neue Projekt richtet sich an Interessierte 40+, die ihren Körper im Tanz bewusst erleben möchten und es wagen, vom Zuschauenden zum Akteur zu werden. Unter professioneller Leitung werden in regelmäßigen Workshops unterschiedliche Bewegungsansätze erforscht und miteinander geteilt, bis das so entstandene tänzerische Material zu einem Tanzstück verschmilzt und zur Aufführung kommt. Eine seltene Gelegenheit, einmal selbst auf der Bühne des NTM Tanzhauses zu stehen.

Der Beginn der Workshops wird rechtzeitig auf unserer Webseite veröffentlicht.

KL: Zoufia Choniiazova

Das gemeinsame spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter »Mitmachen« sowie »Theater & Schule« ab S. 126.

Kontakt:

**Susanne Wiedmann**  
susanne.wiedmann@mannheim.de

**WIE SCHATTEN FLIEHT DIE LIEB, INDEM MAN  
SIE VERFOLGT; SIE FOLGT DEM, DER SIE FLIEHT,  
UND FLIEHT DEN, DER IHR FOLGT.**

William Shakespeare, »Die lustigen Weiber von Windsor«

DEINS\*  
VON  
KLEIN  
AUF

JUNGES NTM  
SPIELZEIT 2025.26

\* Im Studio Feuerwache und Saal Junges NTM.

# PREMIEREN JUNGES NTM 2025.26

## FESTIVALS

|     |                                                                                              |                                        |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 104 | <b>Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen (14+)</b><br>Tanju Girişken   Uraufführung      | Fr, 31.10.2025<br>SAAL JUNGES NTM      |
| 105 | <b>Mondeis (4+)</b><br>Baek Hee Na   Ulrike Stöck                                            | So, 30.11.2025<br>STUDIO FEUERWACHE    |
| 106 | <b>Denk jetzt nicht an Zitrone! (11+)</b><br>Naomi Sanfo-Ansorge, Lara Kaiser   Uraufführung | Sa, 17.01.2026<br>SAAL JUNGES NTM      |
| 107 | <b>Hall of Fans (13+)</b><br>Henrike Iglesias & Hempel   Uraufführung                        | So, 01.03.2026<br>SAAL JUNGES NTM      |
| 108 | <b>Emil und die Detektive (7+)</b><br>Erich Kästner   Jutta M. Staerk   Juli Mahid Carly     | Sa, 18.04.2026<br>SAAL JUNGES NTM      |
| 109 | <b>EXTRA: Baby Rave (0+)</b><br>Musikalische Reihe   Ulrike Stöck, Sebastian Bader           | ab So. 19.10.2025<br>STUDIO FEUERWACHE |

|     |                                                                           |                                |
|-----|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| 120 | <b>PLAY Schultheatertreffen</b>                                           | ab November 2025<br>JUNGES NTM |
| 120 | <b>JXB Festival</b><br>Bühne frei für die Clubs der Jungen X Bühne (JXB)! | Sommer 2026<br>JUNGES NTM      |

# WIEDERAUFNAHMEN

Seite 110  
**Terz & Tönchen (6+ Monate)**  
 Ein klingender Theaterraum

Seite 110  
**Die Welt ist rund (2+)**  
 Manuel Moser | Uraufführung

Seite 110  
**Federn federn (2+)**  
 tanzfuchs PRODUKTION | Uraufführung

Seite 111  
**Freche Fläche (2+)**  
 Marcela Herrera | Uraufführung

Seite 111  
**Schaum ich an (2+)**  
 Lara Kaiser | Uraufführung

Seite 111  
**Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)**  
 Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch

Seite 112  
**Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)**  
 nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lahr

Seite 112  
**Hier kommt keiner durch! (5+)**  
 nach dem Bilderbuch von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho

Seite 113  
**Würfelgeklimper (5+)**  
 Eine musikalische Versuchsanordnung

Seite 113  
**Abschmecken (6+)**  
 Stefan Ebner | Uraufführung

Seite 114  
**Wenn ich's nicht tanzen kann,ühl ich's nicht (7+)**  
 Martin Nachbar | Uraufführung

Seite 114  
**Die Schneekönigin (8+)**  
 Familienstück ab 8 Jahren nach dem Märchen von Hans Christian Andersen  
 Eine Koproduktion von JNTM und Schauspiel

Seite 115  
**Pinocchio (8+)**  
 nach Carlo Collodi von Monster Truck

Seite 115  
**Unter Drachen (8+)**  
 Eine Produktion von BRONIC/RÖHRICH mit dem Jungen Nationaltheater Mannheim  
 Uraufführung

Seite 116  
**Blockflötenkomödie (9+)**  
 Musiktheater | Auftragswerk | Uraufführung  
 Sally Anger, Robin Plenio

Seite 116  
**3 Väter (10+)**  
 nach der Graphic Novel von Nando von Arb  
 Uraufführung

Seite 117  
**Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)**  
 James & Priscilla | Uraufführung

Seite 117  
**My funny Valentine (10+)**  
 Martin Nachbar | Uraufführung

Seite 118  
**Prometheus – Burning Down the House (10+)**  
 Manuel Moser | Uraufführung

Seite 118  
**Lügen üben – Ein Budenzauber (13+)**  
 Brands/Sistig/Steinmair | Uraufführung

Seite 119  
**Für alle Ewigkeit (14+)**  
 imaginary company | Uraufführung

Seite 119  
**Der Verschollene (15+)**  
 Franz Kafka | Lara Kaiser

Seite 120  
**Klassiker! – Ein Remix (15+)**  
 subbotnik | Uraufführung

# EXTRA: Baby Rave (0+)

Musikalische Reihe

Ulrike Stöck, Sebastian Bader

Kleines Kind unter 24 Monaten dabei und entspannt in die Alte Feuerwache? Diese Konzertreihe ist für Babys und ihre Eltern. Zeitgenössische Musik von Ambient-Techno bis Coffee-House-Pop. Bei Tageslicht mit Kaffee und Kuchen, Krabbel-Space und Wickeltisch.

Ihr habt Lust mit euren Aller kleinsten Sachen zu machen, abseits von Baby-Yoga und Pekip? Ihr wollt euch kurz entspannen, einen Kaffee trinken und dabei eigentlich auch ins Konzert? Oder tanzen? Das Junge Nationaltheater lädt Musiker\*innen ein, Konzerte für Babys und ihre Eltern zu spielen. In angemessener Lautstärke, bei Tageslicht. Mit Kaffee, Tee und Kuchen. Zum Zwischendrin Rausgehen und wieder Reinkommen. Mit Platz verletzungs frei zu krabbeln und gewickelt zu werden. Mit Möglichkeiten zu sitzen, zu liegen, rumzulaufen oder zu tanzen. Und das alles zu ausgewählter zeitgenössischer Musik. Und wenn das Konzert vorbei ist, dürfen die Künstler\*innen, die aufgetreten sind, den nächsten Act einladen. Nach »Terz & Tönchen« (6+ Monate) und der Konzertreihe »Extraschall« entwickelt das Team des Jungen Nationaltheaters um Ulrike Stöck in Zusammenarbeit mit dem Team der Alten Feuerwache ein neues musikalisches Format für allerjüngstes Publikum.



**STUDIO  
FEUERWACHE**

**ab So, 19.10.2025**

KL: Ulrike Stöck

# Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen (14+)

Tanju Girişken | Uraufführung

Sprache beginnt zuhause. Aber was ist, wenn man in mehreren Sprachen zuhause ist? Wenn ich mehrere Sprachen spreche, gibt es dann auch mehrere Ichs? Und wer bin ich dann in der jeweiligen Sprache? Wann taucht mein deutsches Ich auf und wann das meiner Muttersprache?

Sprache hat viel Macht. Man sollte meinen, die Vorteile der Mehrsprachigkeit liegen klar auf der Hand. Trotzdem haben in unserer Gesellschaft verschiedene Sprachen verschiedene Werte. Es macht einen Unterschied, ob Kinder Spanisch, Englisch, Türkisch oder Polnisch als Muttersprache haben. Bei der Künstlerin Etel Adnan, die im Libanon aufwuchs, war es in der Schule verboten, Arabisch zu sprechen, nur Französisch war erlaubt. Als Erwachsene fand sie den Zugang zur Sprache ihrer Heimat über die Malerei.

Das Junge Nationaltheater horcht in die vielfältigen Sprachen seines Ensembles, der Jungen X Bühne und der Stadt Mannheim hinein und baut unter der Regie von Tanju Girişken ein Stück über Sprache, Identität und Zugehörigkeit. Für alle ab 14 Jahren.

Das Thema ist das Spezialgebiet des türkischen Regisseurs. Er studierte in Istanbul Schauspiel und in München Regie, an der Bayrischen Theaterakademie August Everding. 2023 gewann sein Stück »befristet/für immer« den Publikumspreis beim Körperstudio Junge Regie.



**SAAL JUNGES  
NTM**

Premiere

**Fr, 31.10.2025**

R: Tanju Girişken  
B & K: Lisa Chiara Kohler  
D: Flora Riezinger  
K & V: Rebecca Fritzsche

# Mondeis (4+)

Baek Hee Na | Ulrike Stöck

Es ist Sommer, mitten in der Nacht. Keine kann schlafen. Es ist so heiß. Plopp. Plopp. Plopp. Was ist das für ein Geräusch? Oma Holle steht auf dem Balkon und sieht zum Himmel hinauf. Der Mond schmilzt!

Es ist die heißeste Nacht des Sommers und niemand kann mehr schlafen. Da macht Oma Holle aus dem Schmelzwasser des Mondes das beste Eis der Welt. Und vorm Mietsblock stehen die lustigen Mondhasen. Wo sollen sie jetzt wohnen? Ihr Zuhause der Mond ist dahin... In ihrem atmosphärischen und modernen Bilderbuch »Mondeis« erzählt Baek Hee Na ein klassisches koreanisches Märchen neu. 2020 gewann sie dafür den Astrid-Lindgren-Gedächtnis-Preis. In der Jury-Begründung heißt es: »Mit einem außerordentlichen Gespür für Material, Mimik und Gestik inszeniert Baek Hee Na in ihren filmischen Bilderbüchern Geschichten über Einsamkeit und Zusammenhalt ... Ihr Werk ist ein Türöffner ins Fantastische: sinnlich, atemberaubend und scharfsinnig.« Regisseurin und Intendantin des Jungen Nationaltheater Ulrike Stöck inszeniert ein Stück für alle ab 4 Jahren, das sowohl im Studio Feuerwache als auch im Alten Kino in Franklin zu sehen sein wird. Sommerhitze und Eis schon ab November inklusive.



**STUDIO  
FEUERWACHE**

Premiere

**So, 30.11.2025**

R, B & K: **Ulrike Stöck**  
D: **Annalena Küspert**  
K & V: **Constanze Wohninsland**

# Denk jetzt nicht an Zitrone! (11+)

Naomi Sanfo-Ansorge, Lara Kaiser  
Uraufführung

Du landest auf einer Insel. Woher du das weißt? Na wegen dem Sand natürlich! Langsam rieselt er durch deine Finger. Wie fühlt sich das an? Plötzlich riecht es nach Zitrone. Ist es eine erfrischende Sommerlimonade oder Putzmittel? Welche Erinnerungen hast du?

Die Expedition geht los. Bist du bereit? Gemeinsam begeben wir uns auf eine Reise durch all unsere Sinne. Welche Geschichten fallen dir ein, welche Erinnerungen werden ausgelöst, wenn du bestimmte Töne hörst, Gerüche wahrnimmst oder deinen Tastsinn erforschen lässt? Sind die Assoziationen bekannt oder vielleicht doch der Sternenstaub im All? In der szenischen Installation wird das Publikum ab 11 Jahren vom Ensemble des Jungen Nationaltheaters durch verschiedene Sinnesräume geleitet.

Die sehbehinderte Performerin, Tanzpädagogin und Choreografin Naomi Sanfo-Ansorge leitete in der Spielzeit 2023.24 die Residenz »Hören Fühlen Riechen« (für alle), in der sie für das Junge Nationaltheater erforschte, wie Theater für junges Publikum unterschiedlicher visueller und nicht-visueller Wahrnehmungsstile geschaffen und zugänglicher gemacht werden kann. Zusammen mit Lara Kaiser, die am JNTM schon »Der Verschollene« (15+) und »Schaum ich an« (2+) inszeniert hat, entsteht in Co-Regie nun eine szenische Installation für alle Sinne. Die Installation wird ausgehend von der gemeinsamen Recherche mit jungen Menschen mit und ohne Sehbehinderungen und Blindheit entwickelt.



**SAAL JUNGES  
NTM**

Premiere

**Sa, 17.01.2026**

R: **Naomi Sanfo-Ansorge,**  
**Lara Kaiser**  
B & K: **N.N.**  
M: **N.N.**  
D: **Flora Riezinger**  
K & V: **Rebecca Fritzsche,**  
**Constanze Wohninsland**

**JXB KONNEKTIV\* (8 – 21 Jahre)**

Du willst Deine Ideen bei der Stückentwicklung einbringen? Dann mach mit bei der Kinder- und Jugendvertretung am Jungen NTM! Die Einladung richtet sich insbesondere an Kinder und Jugendliche mit Sehbehinderung.

Kontakt:  
ntm.jungexbuehne@mannheim.de  
0621 1680 449

Mit freundlicher Unterstützung  
der ICL

# Hall of Fans (13+)

Henrike Iglesias & Hempel | Uraufführung

Warum wird man Fan? Und wie? Was bedeutet es, eine Fangemeinschaft zu sein? Was wenn diese Gemeinschaft zusammen handelt? Welche Macht haben Fans über ihre Stars? Welche Macht haben Stars über ihre Fans?

Henrike Iglesias und Mona Louisa-Melinka Hempel haben Menschen in Mannheim und Umgebung getroffen und ihre Geschichten vom Fan-Sein gesammelt, haben Fußball- und Eishockeyspiele besucht und glauben jetzt: Alle sind von irgendwas oder irgendwem Fan. Manchmal heimlich und leise. Manchmal sichtbar und laut. Aber sie haben auch Fragen: Was ist schon Fan-Sein und was ist einfach Etwas-gut-Finden? Kann ich Fan von ganz normalen Menschen sein oder nur von Berühmten? Oder Fan von einer Fantasy-Figur? Welche Rolle spielt Gender beim Fan- und im Star-Sein? Was ist Standom und wo verläuft der Übergang zwischen Fandom und Standom? Für diese Produktion widmen sich Henrike Iglesias & Hempel und das Ensemble des Jungen Nationaltheaters diesem großen, bunten, verführerischen, verwirrenden Thema. Sie versammeln sich mit ihrem Publikum auf der Bühne und denken übers Fan-Sein nach. Was bedeutet Fan-sein für Dich und welche Grenzen hat es oder sollte es haben? Henrike Iglesias ist ein Theaterkollektiv, das seit 2012 zusammenarbeitet. Sie begreifen popkulturelle und massenmediale Phänomene als Spiegel gesellschaftlicher Zu- und Missstände und beleuchten diese aus feministischen Perspektiven.



**SAAL JUNGES  
NTM**

Premiere

**So, 01.03.2026**

R Henrike Iglesias  
(M. Schavan, S. Schroth)  
& Mona Louisa-Melinka Hempel  
B & K: N.N.  
D: Annalena Küspert  
K & V: Rebecca Fritzsche,  
Constanze Wohninsland

*Mit freundlicher Unterstützung  
der VR Bank Rhein-Neckar und  
der Freunde und Förderer des  
Nationaltheaters Mannheim e. V.*

# Emil und die Detektive (7+)

Erich Kästner | Jutta M. Staerk | Juli Mahid Carly

Endlich ist es so weit: Emil darf nach Berlin fahren. Seine Mutter hat lange dafür gespart! Sorgfältig befestigt er das Geld in seiner Jacke. Doch als er in Berlin aussteigt, ist es weg. Genauso wie der mysteriöse Mann mit dem Hut. Nichts wie hinterher!

Wegen dem gestohlenen Geld zur Polizei zu gehen traut sich Emil nicht. Immerhin hat er zuhause der Statue des Großherzog Karl eine rote Nase und einen Schnurbart gemalt. Dann muss er eben selbst zum Detektiv werden. Zum Glück kennt seine Cousine Pony Hütchen in Berlin eine ganze Detektiv-Bande. Wie man die Bande erkennt? Na, durch die Parole »Emil« natürlich! Gemeinsam lassen sie den miesen Schurken mit Emils Geld nicht entkommen. Apropos miese Schurken: Für das Junge Nationaltheater inszeniert Juli Mahid Carly den Klassiker von Erich Kästner in der Kölner Fassung der Comedia. Erzählt wird aus der Perspektive von drei Gefängnisinsassinnen. Denn was könnte als Resozialisierungsprogramm besser wirken, als ein Stück über mutige Detektivarbeit und Gerechtigkeit? Juli Mahid Carly ist Autor\*in, Theaterregisseur\*in und Performer\*in und arbeitet im Stadttheater-Kontext sowie der freien Szene. Am Jungen Nationaltheater war Juli an der Serie »Kliffhänger 1-4« (8+) als Autor\*in beteiligt, welche in den Spielzeiten 2021.22 und 2022.23 gespielt wurde.



**SAAL JUNGES  
NTM**

Premiere

**Sa, 18.04.2026**

An ausgewählten Terminen mit  
Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache



R: Juli Mahid Carly  
B & K: N.N.  
D: N.N.  
K & V: Rebecca Fritzsche

*Gefördert durch die Stiftung  
Nationaltheater Mannheim*

## Terz & Tönchen (6+ Monate)

Ein klingender Theaterraum

Glitzernde Mobiles. In Kisten und Höhlen raschelt und klackert es. Ein Teppich flötet und pfeift.

Zwei Spieler\*innen begleiten das Publikum beim Entdecken und Herantasten, geben Impulse und eröffnen neue Räume. Im Wechselspiel zwischen Zuschauen und Erforschen haben Aller kleinste, Geschwister und Erwachsene Gelegenheit, den Klangwald zu erkunden, eigenen Impulsen nachzugehen und sich im klingenden Miteinander zu erleben.

STUDIO  
FEUERWACHE



I, M & RA: Helmut Bieler-Wendt,  
Volker Staub  
D: Arno Krokenberge  
K & V: Julia Waibel

## Die Welt ist rund (2+)

Manuel Moser | Uraufführung

Hier geht es doch ständig ziemlich rund zu. Wir leben auf einem großen Ball. Der dreht sich um sich selbst. Und er kreist in rasendem Tempo um die Sonne.

Dieser Ball ist auch voller Bälle – von der kleinen Murre bis zur großen Erdkugel selbst. Woher hat sie die Kraft, sich zu drehen und durchs All zu fliegen? Wohin geht die Reise? Im Versuchslabor der runden Dinge werden die kleinen und großen Fragen der Welt untersucht.

SAAL JUNGES  
NTM

STUDIO  
FEUERWACHE



R & B: Manuel Moser  
K: Julica Hennig  
D: Lisa Zehetner  
K & V: Sarah Modeß

## Federn federn (2+)

tanzfuchs PRODUKTION | Uraufführung

Federn fliegen. Vogelfedern zum Beispiel. Federn wippen. Mechanische Federn sind das. Wenn man genau hinsieht, merkt man erst: Was es alles für Federn gibt! Und was sie alles können!

Können Federn eigentlich auch tanzen? Oder kann ein Mensch tanzen wie eine Feder? Nach allem was rund ist, nach Matsch und Seifenschaum widmet sich das Junge NTM in dieser Produktion wieder einem ausgewählten Material.

STUDIO  
FEUERWACHE



Idee, CH & B: Barbare Fuchs  
Komposition: Jörg Ritzenhoff  
Mitarbeit Kostüm:  
Cennet Aydogan  
D: Annalena Kuspert / Ulrike Stöck  
K & V: Constanze Wohninsland

## Freche Fläche (2+)

Marcela Herrera | Uraufführung

Ein Maler tritt auf. Mit Sprühdose, Farbeimer und Papierschnipseln. Auf leeren Flächen lässt er neue Räume entstehen.

Farben und Striche erschaffen immer wieder andere, unerwartete Bilder, die das Publikum zum Mitmachen anregen. Auf spielerische Weise entsteht ein sinnliches Miteinander von Farben und Formen. An der Schnittstelle von bildender und darstellender Kunst schafft diese Stückentwicklung für kleine und große Zuschauer\*innen Raum für künstlerische Begegnungen.

SAAL JUNGES  
NTM

STUDIO  
FEUERWACHE



R: Marcela Herrera  
K: Eva Roos  
B: Christian Thurm  
D: Nicole Libnau  
K & V: Julia Waibel

## Schaum ich an (2+)

Lara Kaiser | Uraufführung

Nicht fest, nicht flüssig. Mal ganz leicht und luftig, mal fest. Fast wie Stein: Schaum ist praktisch überall!

In der Wanne, im Spülbecken, in den Wänden, auf Wellen, im Eiweiß, wenn es geschlagen wird. Oder der Milch. Es gibt Brausepulver. Manche schäumen vor Wut. Träume sind Schäume. Auch mit Spucke kann man Schaum machen. Und Schaum macht Geräusche. Beim Pusten, Platzen, Klopfen oder Reinsingen. Das Junge Nationaltheater setzt mit Lara Kaiser und ihrem Team seine Materialrecherchen für die Altersgruppe 2+ fort.

SAAL JUNGES  
NTM

STUDIO  
FEUERWACHE



R: Lara Kaiser  
Künstlerische Mitarbeit:  
Tobias Eisenkrämer  
B & K: Cornelius Reitmayr  
D: Annalena Kuspert  
K & V: Inga Waizenegger

## Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)

Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch

Eines Morgens passiert es: Eine braune Kackwurst landet direkt auf dem Kopf des Maulwurfs. Eine Unverschämtheit!

Und dazu ist es gar nicht so leicht, herauszufinden, wer das war. Während der Maulwurf ganz ungeniert herumfragt, merkt er, wie interessant er eigentlich die Haufen der anderen Tiere findet. Und er lernt zwei wahre Kack-Expert\*innen kennen: die Fliegen.

SAAL JUNGES  
NTM

R, B, K & M: James & Priscilla  
(C. Minckwitz, F. Scheer,  
N. Schneider, A. Spalthoff,  
J. Tibbe)  
D: Arno Krokenberger  
K & V: Fabienne Pickard  
Outside Eye: Patricija Katka Bronić

## Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)

nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lahr

Bei der Feuerwehr klingelt ständig das Telefon, so viele Einsätze muss die Crew an dem Tag fahren. Da bleibt gar keine Zeit für eine Kaffeepause!

Mal brennt der Kuhstall, dann fällt ein Baum um oder jemand hat in der Küche nicht aufgepasst. Der frisch gebrühte Kaffee wird währenddessen in der Wache kalt. Aber wie schafft es der kleine Meier, dass er als Einziger doch immer Zeit zum Essen findet?



SAAL JUNGES  
NTM

R: Ulrike Stöck  
D: Flora Riezinger  
K & V: Rebecca Fritzsche

## Hier kommt keiner durch! (5+)

nach dem Bilderbuch von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho

Der Raum wird geteilt. Niemand darf mehr auf die andere Seite. So hat es der General befohlen. Und so führt es der Herr Aufpasser auch aus.

Die Menge – oder doch ein Ball? – beginnt, anders zu handeln. Mit Tanz, Puppenspiel und Live-Musik entsteht ein theatrales Spektakel, in dem das Publikum selbst zu Figuren wird und mit Kostümen und Requisiten den Verlauf der Geschichte in die eigene Hand nimmt. Wer bestimmt nun?



SAAL JUNGES  
NTM

An ausgewählten Terminen mit  
Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache



R: Carlos Manuel  
B & K: Carl Hegemann  
M: Peter Hinz/Santino Scavelli  
D: Lisa Zehetner/Ulrike Stöck

## Würfelgeklimper (5+)

Eine musikalische Versuchsanordnung

Hier entscheidet der Zufall! Im Theater wissen die Erwachsenen doch, was als Nächstes passiert. Oder? Nicht immer!

Hier sind die Würfel die Bestimmer. Ist der Zufall wirklich so unberechenbar? Zwischen Apparaten, Knöpfen, Kabeln und Musikinstrumenten ist das junge Publikum zu einem gemeinsamen spielerischen Ausprobieren von Zufallsexperimenten eingeladen.



SAAL JUNGES  
NTM



R: Ulrike Stöck  
B & K: Fred Pommerehn  
D JNTM: Arno Korkenberger  
D COMEDIA: Anna Stegherr  
K & V JNTM: Annika Mayer  
K & V COMEDIA: Sarah Modeß

Eine Kooperation mit dem  
COMEDIA Theater Köln

## Abschmecken (6+)

Stefan Ebner | Uraufführung

Wie klingt eigentlich Essen? Und welche Geräusche gibt es in einer Küche? Woran erkennt man, dass einem das Essen richtig schmeckt? Das wird alles erforscht. Und eines ist klar: mit Essen spielt man!

Essen ist fertig! Es ist genug für alle da! Vorspeise, Hauptspeise, Nachspeise. Wie sich das eben gehört. Aber ist das wirklich so? Haben wir genug Essen für alle? Mit wem teilst du dein Essen am liebsten? Mit der Freundin auf dem Pausenhof? Oder hast du eine strikte »Ich teile mein Essen nicht«-Regel? Die Inszenierungen von der\*die österreichische\*n Theatermacher\*in und Förster\*in Stefan Ebner bewegen sich im Bereich des Objekt- und Körpertheaters.



SAAL JUNGES  
NTM

R & KO: Stefan Ebner  
B & K: Sophie Schmid  
M: Rebecca Mauch  
D: Flora Riezinger  
K & V: Lena Regahl

## Wenn ich's nicht tanzen kann, fühl ich's nicht (7+)

Martin Nachbar | Uraufführung

Das Junge Nationaltheater kümmert sich in diesem Tanzstück um große und kleine Gefühle. Tanzend im Raum. Ganz ohne Worte. Für alle ab sieben Jahren.

Gefühle gibt es unendlich viele und unendlich viel. Wir sagen, wir haben sie. Aber ist das so? Oder reisen die Gefühle nur durch uns durch? Und wo gehen sie dann hin? In die Luft? In den Raum? Zu den anderen? Gefühle können ansteckend sein. Manchen Gefühlen verleihen wir Ausdruck, damit andere sie sehen. Wir können Gefühle teilen. Andere Gefühle wiederum behalten wir allein für uns. Gefühle sind in Bewegung. Und wir und unsere Körper mit ihnen. Ich fühle, was mich bewegt. Und kann es sein, dass ich mich bewegen muss, damit ich überhaupt was fühle?



SAAL JUNGES  
NTM



CH: Martin Nachbar  
B & K: Martina Holzhauer  
M: Shelly Phillips  
D: Annalena Küspert  
K & V: Inga Waizenegger

## Die Schneekönigin (8+)

Familienstück ab 8 Jahren nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

Eine Koproduktion von JNTM und Schauspiel

Gerade eben haben sie noch miteinander gespielt, doch plötzlich ist Gerdas bester Freund Kay verschwunden. Angeblich ist er im Schlitten der Schneekönigin davongefahren. Ganz allein macht Gerda sich auf die Suche nach ihm.

Auf ihrem Weg trifft Gerda auf viele eigenartige Gestalten: eine Zauberin, die sie gern bei sich behalten möchte, und selbstverliebte Blumen. Eine eigensinnige, kluge Prinzessin und ein wildes Räubermädchen. Ein sprechendes Rentier gibt Gerda den entscheidenden Tipp, wo sie ihren Freund finden kann. Gerdas Reise ist ein Märchen über die Kraft der Freundschaft, den Glauben an sich selbst – und die manchmal anstrengende Zeit des Erwachsenwerdens. In einer eigenen Fassung erzählen wir Andersens berühmtes Märchen neu. »Sehr bunt, sehr laut und sehr schön«, urteilte »Die Rheinpfalz« über die Premiere.



ALTES KINO  
FRANKLIN

In deutscher Sprache | an ausgewählten Terminen mit deutschsprachiger Live-Audiodeskription, vorheriger Bühnentastführung und Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache



R: Ulrike Stöck  
B & K: Viktoria Strikić  
L: Robby Schumann  
M: Thilo Eichhorn  
D: Christian Holzhauer  
K & V: Constanze Wohninsland/  
Jeremy Heiß

## Pinocchio (8+)

nach Carlo Collodi von Monster Truck

Die Geschichte vom Jungen aus Holz kennt man. Das Kollektiv Monter Truck macht daraus eine Gameshow. Gespielt wird mit Lügen und Wahrheiten.

Pinocchio hat schwer mit seiner langen Lügennase zu kämpfen und oft denken wir: Geschieht ihm schon Recht! Soll er halt einfach nicht lügen. Aber wie ehrlich sind wir bei diesem Vorwurf eigentlich uns selbst gegenüber? Wie oft lügen wir selbst im Alltag? Es entsteht ein Spektakel aus Gameshow, Geschichtenverdrehung und Interaktion. Mitlügen ist möglich!



SAAL JUNGES  
NTM

KO, R, AU & M: Monster Truck  
D: Lisa Zehetner  
K & V: Julia Waibel

## Unter Drachen (8+)

Eine Produktion von BRONIĆ/RÖHRICH mit dem Jungen Nationaltheater Mannheim | Uraufführung

»Unter Drachen« nimmt alle mit in die Welt von Ira. Das Stück erzählt von den gemeinsamen Erlebnissen mit ihrem Opa Mate. Und von der Zeit nach seinem Tod.

Ira hat etwas gebaut. Eine eigene Welt für Gefühle, einen Erinnerungsspielplatz. An diesem besonderen Ort ermutigt sie alle dazu, die Gedanken schweifen und Gefühle zuzulassen. Wie ist es, eine geliebte Person zu verlieren? Wie kann eine Beziehung auch nach dem Tod weitergehen? Was tröstet uns? BRONIĆ/RÖHRICH stehen für zeitgenössische Inszenierungen zwischen Theater und Performance. Seit 2020 kreiert das Duo thematisch und ästhetisch durchkomponierte Erzählungen, die Raum für Erlebnisse öffnen.



SAAL JUNGES  
NTM

KL: BRONIĆ/RÖHRICH  
R: Patricija Katka Bronić  
T: Hanna Valentina Röhrich  
Outside Eye: Annalena Küspert  
B & K: Nora Müller  
M: Tobias Schmitt  
K & V: Lena Regahl, Elena Maron

## Blockflötenkomödie (9+)

Musiktheater | Auftragswerk | Uraufführung  
Sally Anger, Robin Plenio

Vor langer, langer Zeit erschuf die mächtigste Magierin eine verzauberte Blockflöte, mit der sie die ganze Welt regieren könnte. Leider ist sie verloren gegangen und sieht aus wie jede andere Blockflöte. Sie könnte in jeder Musikschule liegen!

Diese Geschichte erzählen sich zumindest drei Freund\*innen während sie sich auf ihr Blockflöten-vorspiel für den Bürgermeister vorbereiten. So ganz trauen sie der Sache mit der Magie ja nicht. Aber warum verhält sich ihre Blockflötenlehrerin auf einmal so komisch? Gemeinsam entwickelten die Autorin Sally Anger, der Musiker Robin Plenio und Regisseurin Ulrike Stöck ein Musiktheaterstück, bei dem gemeinsam musiziert und gelacht wird. Schiefe Töne sind garantiert.



**SAAL JUNGES  
NTM**

R: Ulrike Stöck  
B & K: Viktoria Strikić  
D: Flora Riezinger  
K & V: Rebecca Fritzsche

## 3 Väter (10+)

nach der Graphic Novel von Nando von Arb  
Uraufführung

Erwachsene sind Vorbilder. Aber manchmal sind sie auch komische Kreaturen, die man nicht versteht. Nando von Arb erzählt aus der Perspektive eines Kindes: Von Trennung und Abschied. Davon wie furchtbar schön Familie sein kann.

Nando ist zwei Jahre alt, als sein leiblicher Vater sich von seiner Mutter trennt. Die Mutter verwandelt sich an diesem Tag in einen wütenden Raubvogel, der die Kinder gegen alles und jeden verteidigt. Und Nando hat plötzlich drei Väter. Seinen eigenen, Kiko, den Vater seiner Schwester und bald auch Zelo, den neuen Freund seiner Mutter. Früh ist Nando durch die Entscheidungen der Erwachsenen mit einschneidenden Veränderungen konfrontiert. Doch in ihrer Unterschiedlichkeit ergänzen sich die Väter und leben dem Heranwachsenden mehrere mögliche Modelle des Menschseins vor.



**SAAL JUNGES  
NTM**

R: Patricija Katika Bronić  
B & K: Jana Furrer  
M: Mischa Nüesch  
D: Annalena Küspert  
K & V: Constanze Wohninsland

## Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)

James & Priscilla | Uraufführung

Es sind die monsternmäßigen Probleme des Erwachsenwerdens, die hier verhandelt werden. Moment: Sind das Drachen, die da miteinander am Lagerfeuer sitzen?

Sommer. Sonne. Ferienlager. Wer kennt es nicht? Mindestens aus dem Fernsehen. In der einen Ecke ein Nadelwald, in der anderen ein kleiner Hügel. Ein Lagerfeuer. Und um das Feuer Figuren, die sich gegenseitig erzählen, was so los war. Doch was passiert da plötzlich mit ihnen? Kann das wahr sein oder sieht das nur so aus? Zusammen mit dem Ensemble des Jungen Nationaltheaters schreiben und entwickeln James & Priscilla eine popmusikalische Coming-of-Age-Fantasie für die unausgelebten Rollen in uns allen.



**SAAL JUNGES  
NTM**

R, T, M & B: James & Priscilla (C. Minckwitz, F. Scheer, N. Schneider, A. Spalthoff, J. Tibbe)  
K: Katharina Becklas/  
Estrella Jurado  
D: Annalena Küspert  
K & V: Lena Regahl

## My funny Valentine (10+)

Martin Nachbar | Uraufführung

In »My funny Valentine« werfen zwei Menschen gängige Normen über Bord. Sie begeben sich spielerisch auf die Suche nach neuen Identitäten.

Aufwachen, raus aus dem Bett. Schnell etwas im Kleiderschrank finden: Was ziehe ich an? Wer wird mich heute sehen? Viele solcher Entscheidungen machen uns zu dem, was wir sind. Aber was für Erwartungen haben Freunde, Familie oder die Gesellschaft, wenn es um das Aussehen, das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung geht? Martin Nachbar ist Choreograf und Tänzer, der seit seiner Jugend den Tanz erforscht. In dieser Produktion verbindet er Tanz mit experimentellem Pop.



**STUDIO  
FEUERMACHE**

CH: Martin Nachbar  
B & K: Michiel Keuper  
ML & A: Erik Leuthäuser  
Mitarbeit Choreografie:  
Diana Treder  
D: Arno Krokenberger  
K & V: Sarah Modeß  
Dramaturgische Beratung:  
Jo Koppe

## Prometheus – Burning Down the House (10+)

Manuel Moser | Uraufführung

**Was ist Freiheit? Wo fängt sie an? Wo hört sie auf? Und was hat Prometheus damit zu tun? Warum hat er den Göttern das Feuer gestohlen?**

Prometheus ist ein Titan, ein sehr alter Gott. Der Sage nach erschuf er die Menschen und brachte ihnen, gegen den Willen von Zeus, das Feuer. Ursprung aller Zivilisation. Ausgehend von dieser Erzählung geht das Team um Manuel Moser den Fragen nach, was Freiheit bedeutet, wie man mit Macht umgehen kann und wie große Heldengeschichten anders dargestellt werden können. Die Soloproduktion mit Sebastian Reich nähert sich der Sage in Text, Musik und Choreographie.



**SAAL JUNGES NTM**

An ausgewählten Terminen mit Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache



R, B & K: **Manuel Moser**  
M: **Ögünc Kardelen**  
CH: **Salim Ben Mammar**  
D: **Flora Riezinger**  
K & V: **Lena Regahl**

## Lügen üben – Ein Budenzauber (13+)

Brands/Sistig/Steinmair | Uraufführung

**Lügen, Schummeln und Schwindeln kann Spaß machen. Bis man nicht mehr weiß, was eigentlich wahr ist. Alle ab 13 Jahren dürfen mitmachen. Und schauen, wo die Grenzen sind.**

Alles was nun folgt, ist die Wahrheit und nichts als die Wahrheit: Bestimmt wird an einer Stelle des Stückes ein riesenhafter Turm zum Einsturz gebracht. Wir werden Blut aus Silberkelchen trinken, Kinder werden edle Smokings tragen und ein echtes Kunstwerk wird für viele Millionen versteigert. Außerdem wird mindestens ein Schatz geborgen.

Über die Lügen entspinnen sich Geschichten darüber, was man für glaubwürdig hält, halten kann oder will. Wann kann eine Lüge nützlich sein, wann gefährlich und wer bestimmt das?



**STUDIO WERKHAUS**

R & Konzept: **Brands / Sistig / Steinmair** (M. Brands, B. Sistig, H. Steinmair)  
B & K: **Nora Schneider**  
KO: **Arno Krokenberger**  
Sounddesign: **Jan Godde**  
D: **Flora Riezinger**  
K & V: **Inga Waizenegger**

## Für alle Ewigkeit (14+)

imaginary company | Uraufführung

**Wie funktioniert Geschichte? Was macht die Geschichte von Deutschland mit uns? Was wird erzählt und was nicht? Und welche Rolle spielt dabei ein Archiv?**

Woran wird man sich für immer erinnern müssen, was kann getrost vergessen werden? Welche Perspektiven nehmen junge Menschen dabei ein? Wie können sie Vergangenheit aktiv begegnen? Gemeinsam mit Jugendlichen und Silberfischchen, den Feinden des Archivs, haben sich das Kollektiv imaginary company und das Ensemble des Jungen NTM in Mannheims Stadtarchiv auf die Suche begeben. Nach Geschichten und Dokumenten und einem Umgang damit, dass die letzten Zeitzeug\*innen versterben.



**STUDIO FEUERWACHE**

KO & R: **imaginary company** (O. Hain, A. Mahlow, A. Romanowski, A. Schneidereit)  
B & K: **Martha-Marie Pinsker**  
D: **Ulrike Stöck**  
K & V: **Annika Mayer/Lena Regahl**  
Ausstattungsassistent: **Anna Romanowska**

## Der Verschollene (15+)

Franz Kafka | Lara Kaiser

**Karl Rossmann ist 17 Jahre alt. Seine Familie will ihn nicht mehr. Ob er in Amerika neu anfangen kann?**

Nach und nach kommt Karl alles abhandeln, was ihn einst an das nun ferne Europa band. Und das fremde Land droht ihn, mit seinen technologischen Innovationen, der für ihn fremden Sprache und seiner schieren Größe zu verschlingen. Franz Kafka erzählt in seinem nie beendeten Roman die Geschichte eines jungen Mannes in einem fiktiven Amerika, mit seinen ganz eigenen Regeln. Was ist das für ein Spiel? Lara Kaiser feierte mit »Der Verschollene« ihr Regiedebüt am Jungen Nationaltheater. Gemeinsam mit ihrem künstlerischen Team geht sie der Frage nach, ob im absoluten Verlust nicht der eigentliche Anfang zu finden sein könnte.



**SAAL JUNGES NTM**

An ausgewählten Terminen mit Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache.



R: **Lara Kaiser**  
B: **Katri Saloniemi**  
K: **Clara Fee Stürzl**  
M: **Hans Könnecke**  
D: **Annalena Küspert**  
K & V: **Inga Waizenegger**

## Klassiker! – Ein Remix (15+)

subbotnik | Uraufführung

Das ist ja wieder mal typisch. Ein Klassiker eben! Lessing, Schiller, Goethe, Büchner. Auch Klassiker. Aber anders.

Zu ihrer Zeit war die Theaterbühne ein Ort für die Diskussion gesellschaftlicher Fragen. Thema: Das Verhältnis von Macht und Individuum. Und natürlich, die Liebe. Das ist zweihundert Jahre her. Warum lesen wir sie immer noch? Das Kollektiv subbotnik macht aus den Klassikern einen Remix und klopft sie auf ihre politische und emotionale Bedeutung für die Gegenwart ab. subbotnik erarbeitet Formate an der Schnittstelle zwischen performativem Erzählen, Konzert und Live-Hörspiel.



**SAAL JUNGES NTM**

An ausgewählten Terminen mit Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache



R, KO, M & AU: **subbotnik**  
(K. Heidebrecht, M. Kloepfer, O. Zhukov)  
D: **Flora Riezinger**  
K & V: **Rebecca Fritzsche**

## FESTIVALS

### PLAY Schultheatertreffen

Das PLAY steht Schultheatertage stehen für Austausch, Weiterentwicklung, Inspiration und jede Menge Spaß beim Teilen von Theaterleidenschaft. Mehrmals in der Spielzeit treffen sich Theatergruppen unterschiedlichster Schulformen, um gemeinsam Theater zu schauen, sich in Workshops auszuprobieren und sich gegenseitig ihre Arbeit zu zeigen.

### JXB Festival

#### Bühne frei für die Clubs der Jungen X Bühne (JXB)!

Bei der JXB machen junge Menschen ihre eigene Kunst. Wöchentlich treffen sich Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren in Clubs und proben gemeinsam (S. 133). Am Ende der Spielzeit zeigen sie beim JXB Festival ihre Stücke. Das JXB KONNEKTIV\* (S. 122) gestaltet rund um die Präsentationen ein buntes Festivalprogramm mit Workshops und Mitmach-Aktionen bei denen Club-Mitglieder und junge Besucher\*innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen können oder gemütlich chillen. Und natürlich gibt's auch Snacks und Getränke.

Ein Festival-Wochenende für die ganze Familie.

**JUNGES NTM**

#### ab November 2025

Kontakt:  
**Rebecca Fritzsche**  
rebecca.fritzsche@mannheim.de  
**Constanze Wohninsland**  
constanze.wohinsland@mannheim.de

**JUNGES NTM**

#### Sommer 2026

KL: **JXB KONNEKTIV\* & Anne Britting**  
O: **Julia Headley**

Kontakt:  
ntm.jungexbuehne@mannheim.de  
0621 1680 449

## JUNGES NTM KUNST & VERMITTLUNG

Eine wirklich tolle Sache an Theater: Du kannst Dinge erleben, die im echten Leben nicht möglich sind oder einfach gerade noch nicht so sind, wie Du sie Dir wünschst. Die Abteilung Kunst & Vermittlung macht sich mit Kindern und Jugendlichen genau das zunutze. Auf der Welt geht es ja gerade ganz schön wild und kompliziert zu und da die meisten jungen Menschen noch nicht wählen dürfen, um die Gesellschaft und unsere Zukunft mitzugestalten, machen wir es anders. Manchmal ist es leichter, sich etwas Neues auszu-denken, statt das zu verbessern, was schon da ist. Also lassen wir die gewohnten Grenzen hinter uns und machen unser eigenes Ding. Mit verschiedenen Projekten besuchen wir Mannheimer Kinder und Jugendliche in Schulen und Jugendzentren und entwickeln gemeinsam neue Ideen für eine andere Gesellschaft. Diese Ideen bringen wir dann ins Theater, wo sie weiterwachsen und sich entwickeln können. In den Osterferien (S. 133) wird das ganze Theater zu einem kreativen Raum, in dem junge Menschen Kunst machen. Und weil es im Theater wie in jedem neuen Raum erstmal einfach nur leer ist, erkunden wir »Nachts im Theater« (9+), was es braucht, damit ein Theaterstück den Bühnenraum zu einer eigenen Welt macht. Um noch ein bisschen daran zu rütteln, dass junge Menschen oft nicht mitbestimmen dürfen, entwickeln Kinder und Jugendliche am JNTM Produktionen mit und gestalten Festivals selbst. Ob mit Deiner Klasse als Produktionsgruppe (S. 127), Deiner Theater AG beim PLAY Schultheatertreffen (S. 128) oder in Deiner Freizeit im JXB KONNEKTIV\* oder in einem Club (S. 133) – wer Lust auf Theater hat, ist herzlich eingeladen mit uns kreativ zu werden! Und wenn Du selbst noch Einfälle hast, dann schlag sie uns gerne vor.

Bei der **Jungen X Bühne (JXB)** können Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit Theater machen und das Junge NTM mitgestalten. Du willst dabei sein? Dann lies weiter auf Seite 133.

**Theater & Schule** richtet sich an Lehrer\*innen und Gruppen. Unsere Vermittlungsangebote findest Du ab Seite 126.

Wir freuen uns auf die Reise mit Dir!

Anne, Constanze, Julia & Rebecca

## JXB KONNEKTIV\* (8 – 21 Jahre)

### Kinder- und Jugendvertretung am Jungen NTM

Du willst Deine Ideen im Theater einbringen? Dann komm ins JXB KONNEKTIV\*!

Hier tauschen sich junge Menschen untereinander und mit Künstler\*innen und Mitarbeitenden des Jungen NTM über künstlerische Fragen aus und gestalten die beiden Festivals PLAY Schultheatertreffen (S. 120) und JXB Festival (S. 120) mit – Deko, Chillecken, Snack-Auswahl, Spiele und Workshop-Programm: Deine Wünsche finden hier Platz. Außerdem arbeitet das JXB KONNEKTIV\* mit an der Stückentwicklung von »Denk jetzt nicht an Zitrone!« (11+) (S. 106).

Neben diesen großen Projekten steht die Gruppe auch immer wieder bei Fragen und Entscheidungen dem Team des JNTM mit Rat und Tat zur Seite, denn dem JNTM ist es wichtig, das Theater für junge Menschen mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam zu machen.

Alle jungen Menschen aus Mannheim und Umgebung mit und ohne Behinderung sind im JXB KONNEKTIV\* herzlich willkommen! Außerdem mischen in der Gruppe Vertreter\*innen der JXB Clubs (S. 133) und aus den PLAY-Theater AGs mit. Gerne schaffen wir die individuell notwendigen Voraussetzungen, um Deine Teilnahme zu ermöglichen.

### JUNGES NTM

Es ist jederzeit möglich, Teil der Gruppe zu werden. Wenn du nicht das ganze Jahr Zeit hast, kannst Du auch nur an einigen Terminen teilnehmen.

KL: **Anne Britting**

Kontakt & Anmeldung:  
ntm.jungexbuehne@mannheim.de  
0621 1680 449

## Treffen wir uns bei euch?

### Das JNTM recherchiert

Wir vom JNTM möchten Eure Welt und Eure Gedanken kennenlernen. Dafür besuchen wir Mannheimer Kinder und Jugendliche in Schulen, Jugendzentren und weiteren Orten. Wie würde es bei Euch aussehen, wenn ihr selbst bestimmen könntet? Wie stellt ihr Euch ein gutes Miteinander vor? Welche Wünsche habt ihr an Eure Zukunft?

Unsere gemeinsame Recherche fließt in die nächsten Produktionen des JNTM ein, damit der Spielplan Euch und Eure Interessen vertritt. Anhand eurer Themen, Wünsche und Ideen wählen wir die neuen Stücke und Stückentwicklungen aus, die ihr dann auf der Bühne sehen könnt.

### JUNGES NTM

Rebecca Fritzsche  
rebecca.fritzsche@mannheim.de  
Constanze Wohninsland  
constanze.wohninsland@mannheim.de

## Nachts im Theater (9 – 13 Jahre)

Übernachte mit dem Team des JNTM in der Alten Feuerwache. Die Profis zeigen Dir, wie sie am Theater arbeiten und Du kannst es selbst ausprobieren. Egal, ob du Lust auf Theaterspielen, Tanzen oder Technik hast – wir machen die Nacht zum Tag. Und vielleicht spukt es ja auch im Turm. Wer weiß. Finde es heraus!

### JUNGES NTM

Termine werden im Spielplan und JXB Newsletter veröffentlicht.

KL: **Anne Britting**  
O: **Julia Headley**

Kontakt & Anmeldung:  
ntm.jungexbuehne@mannheim.de  
0621 1680 449

HIER FINDEST DU  
UNS UND UNSERE  
ANGEBOTE ONLINE!



DEINS\*  
FÜR  
DIE ZU  
KUNFT

**THEATER & SCHULE**  
SPIELZEIT 2025.26

\* Lass Dich inspirieren.

# THEATER & SCHULE

Schulische und außerschulische Bildungsinstitutionen haben in diesen Zeiten eine besondere Verantwortung, für ihre Schüler\*innen und Gruppenteilnehmer\*innen Theater durch einen gemeinsamen Besuch erlebbar zu machen. Das Team von Theater & Schule versucht alle Beteiligten auf diesem Weg zu unterstützen. Vom Newsletter Theater & Schule, der persönlichen Beratung am Telefon bis hin zu einem passend für die Gruppe gestaltetem Vermittlungsangebot (Führung hinter die Kulissen, Nachgespräche, Workshops, ...) – wir möchten einen Austausch untereinander ermöglichen und dafür sorgen, dass Zugangsbarrieren abgebaut werden. Ausführliche Informationen zum Spielplan für Schulgruppen sowie unseren Angeboten erhalten Sie ab Sommer 2025 in der Broschüre Theater & Schule sowie auf unserer Webseite.

Wir freuen uns auf den direkten Austausch mit Ihnen!

## AUFTAKTTREFFEN THEATER & SCHULE

Am **Di, 30.09.2025** findet von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr das **Auftakttreffen Theater & Schule** mit anschließendem Probenbesuch im OPAL – Oper am Luisenpark statt. Anmeldung bei Paula Franke (Kontakt siehe unten)

## Kontakt

### BERATUNG UND KOORDINATION

#### JUNGES NTM

**Gerd Pranschke**

gerd.pranschke@mannheim.de

0621 1680 302

#### NTM

**Paula Franke**

paula.franke@mannheim.de

0621 1680 389

### KUNST & VERMITTLUNG

#### JUNGES NTM

**Rebecca Fritzsche**

rebecca.fritzsche@mannheim.de

**Constanze Wohninsland**

constanze.wohninsland@mannheim.de

0621 1680 305

#### SCHAUSPIEL

**Ricarda Mager**

ricarda.mager@mannheim.de

0621 1680 488

#### OPER

**Jessica Salzmann**

jessica.salzmann@mannheim.de

0621 1680 488

#### TANZ

**Susanne Wiedmann**

susanne.wiedmann@mannheim.de

## VERMITTLUNGSANGEBOTE

### PRODUKTIONSGRUPPEN

Eine Gruppe oder Klasse begleitet eine Inszenierung vom Probenstart bis zur Premiere. Dabei gehen Künstler\*innen und Schüler\*innen in den Austausch und die Ideen und Wahrnehmungen der jungen Menschen fließen in den Entstehungsprozess mit ein.

### IMPULSMAPPEN

Lehrkräften stellen wir für die eigenständige Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs im Unterricht eine Impulsmappe mit Materialien, Hintergrundinformationen sowie theaterpraktischen Übungsvorschlägen zur Verfügung (erhältlich zu ausgewählten Produktionen).

### VOR- ODER NACHBEREITUNGSWORKSHOPS

Auf Anfrage bieten wir für Produktionen Vor- oder Nachbereitungswshops in der Schule an. Diese umfassen in der Regel zwei Unterrichtsstunden und sind individuell mit den jeweiligen Kunstvermittler\*innen der entsprechenden Sparte zu vereinbaren.

### EINFÜHRUNGEN UND NACHGESPRÄCHE

Bei bestimmten Produktionen bieten wir Einführungen und/oder Nachgespräche für Gruppen an. Die Einführungen finden in der Regel 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn statt. Im JNTM findet nach jeder Schulvorstellung ein Anschlussformat statt.

### SICHTVERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHE PROBEN

Um sich einen Eindruck einer Produktion zu verschaffen, können Lehrkräfte bereits vor dem Besuch mit der Klasse eine öffentliche Probe oder (zu einem vergünstigten Preis) eine Vorstellung besuchen.

FÜR INFORMATIONEN ÜBER VORSTELLUNGS-  
TERMINE UND VERMITTLUNGSANGEBOTE  
ALLER SPARTEN, MELDEN SIE SICH  
HIER ZUM NEWSLETTER  
»THEATER & SCHULE« AN:



# SCHULTHEATER

## PLAY SCHULTHEATERTREFFEN

PLAY steht für Austausch, Weiterentwicklung, Inspiration und jede Menge Spaß beim Teilen von Theaterleidenschaft! Mitmachen können Theater-AGs und Darstellendes Spiel sowie Theater- & Literatur-Kurse. Das Vermittlungsteam des Jungen NTM steht Euch das gesamte Schuljahr zur Seite, um Euch als Gruppe im künstlerischen Schaffensprozess zu begleiten und zu unterstützen.

## SCHULTHEATER-KOOPERATIONSPROJEKT

Ihr habt eine Theater-AG oder möchtet eine gründen und benötigt dabei noch Unterstützung? Wir stehen euch ein Schuljahr lang zur Seite, stellen die Theater-AG-Leitung und begleiten Euch dabei, Theaterarbeit an Eurer Schule zu etablieren. In wöchentlichen Theater-AG-Proben probieren wir gemeinsam Neues aus und erweitern unseren Theaterbegriff. Über das Jahr hinweg besucht Ihr außerdem Vorstellungen im NTM und seid Teil unseres Schultheatertreffens PLAY.

## DRINKS & DRAMA – AUSTAUSCH FÜR AG-LEITUNGEN

Du leitest eine Theater-Gruppe und wünschst Dir mehr Austausch zu Deiner Arbeit? In gemütlicher Atmosphäre bieten wir einmal im Monat die Möglichkeit, sich mit Kunstvermittler\*innen des NTM und anderen Gruppenleitungen aus unterschiedlichen Schulen sowie Einrichtungen zu vernetzen.

## FORTBILDUNGSREIHE SPIELRÄUME – THEATER ALS KREATIVES MITTEL IN DER ARBEIT MIT GRUPPEN

Ihr leitet eine Gruppen an und wünscht Euch Input und Austausch, um Prozesse kreativ zu gestalten und voranzubringen, die Gruppe zusammenzuschweißen und an Herausforderungen gemeinsam zu wachsen? In der Fortbildungsreihe für Gruppenleiter\*innen erproben wir gemeinsam spielerische und theaterpädagogische Methoden und reflektieren unsere Anleitungspraxis, um Deine Gruppe auf ihrem Weg zu unterstützen.

**WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN O.G. ANGEBOTEN IM BEREICH SCHULTHEATER ERHALTEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE UND IN DER BROSCHÜRE »THEATER & SCHULE« AB SOMMER 2025.**

# KOOPERATIONEN UND ANGEBOTE

## SCHULE DER PRAKTISCHEN WEISHEIT von Mo, 23.02.2026 bis Fr, 06.03.2026

Die seit 2013 wiederkehrende Veranstaltungsreihe »Schule der praktischen Weisheit« bietet ein lehrplanbezogenes Programm im Rahmen von Vormittagsvorstellungen, Begegnungen und Austausch mit Theaterschaffenden, Workshops und Vorträgen an. Dazu gehören vor allem Inszenierungen und Lesungen der Stoffe für das Fach Deutsch der Abschlussklassen aller Schulformen. Das Programm wird im Sommer 2025 veröffentlicht.

Ansprechpartnerin:

**Paula Franke**

paula.franke@mannheim.de

## KOOPERATIONSPROGRAMME THEATERSTARTER UND ENTER

Um jungen Menschen einen kontinuierlichen Zugang zum Theater zu ermöglichen, können Grundschulen sowie weiterführende Schulen unsere Kooperationspartner\*innen in den Programmen »TheaterStarter« und »enter« werden. Das Programm ermöglicht allen Schulklassen teilnehmender Schulen einen vergünstigten Vorstellungsbuchbesuch sowie exklusive Führungen hinter die Kulissen und eine Bühnentechnikshow.

Ansprechpartnerin:

**Paula Franke**

paula.franke@mannheim.de

## EXTRAKLASSE ABO

Abo für Schüler\*innen als klassenübergreifendes Abo für die ganze Schule ab 14 Jahren

Das »extraKlasse«-Abo richtet sich an alle Schulformen und bietet sechs frei wählbare Vorstellungen zum Preis von insgesamt 36 Euro. Als Dankeschön für die Organisation ist das »extraKlasse«-Abo für den\*die Gruppenorganisator\*in kostenfrei. Pro 20 »extraKlasse«-Abos erhält eine zusätzliche, erwachsene Begleitperson das Abonnement ebenfalls zum vergünstigten Preis.

Ansprechpartnerin:

**Adriana Jonjic**

adriana.jonjic@mannheim.de

Tel. Abo-Büro: 0621 1680 160

DEINS\*  
ZUM  
AUSLE  
BEIN

MITMACHEN  
SPIELZEIT 2025.26

\* Damit auch Du Teil des Theaters sein kannst.

# MITMACHEN

## Mannheimer Stadtensemble

Das »Mannheimer Stadtensemble« ist eine feste Gruppe von rund 30 Mannheimerinnen und Mannheimern, die sich am Nationaltheater Mannheim in der Spielzeit 2018.19 gegründet hat. Verschiedene Altersgruppen, Herkunft, Geschlechter, Wohnorte und Muttersprachen sind vertreten. Sie verbindet eine gemeinsame Idee: die Themen aus der Stadt ins Theater zu bringen, mit viel Experimentierfreude und Mut für das Beschreiben neuer künstlerischer Wege. Falls Sie Interesse an dem Projekt haben, melden Sie sich gerne bei uns. Weitere Informationen auf S. 82.

Kontakt:

**Beata Anna Schmutz** (Leitung Mannheimer Stadtensemble)  
ntm.stadtensemble@mannheim.de  
0621 1680 225

## Local Heroes

### Offene Theaterlabore

Wer sind die versteckten Held\*innen unserer Stadt? »Local Heroes« bringt Menschen, Geschichten und Kunst aus Mannheim ins Rampenlicht. In zweitägigen Workshops erwecken wir außergewöhnliche Persönlichkeiten und unentdeckte Geschichten zum Leben: von unbekannten und ganz berühmten Held\*innen unserer Stadt, von versteckten Geschichten, von Graffiti-Kunst und den Murals, die das Stadtbild prägen, bis zu Mannheimer Musik aus unterschiedlicher Zeit. Wir lassen uns von Mannheimer Kunst inspirieren, nehmen sie zum Ausgangspunkt der Theaterarbeit, schreiben eigene Theaterstücke und vieles mehr! Geleitet werden die Labore von Künstler\*innen des Nationaltheaters sowie von freischaffenden Künstler\*innen aus Mannheim und unserer Region. Gemeinsam schaffen wir einen Raum, in dem Theater, Kunst und die Geschichten Mannheims lebendig werden.

Mitmachen können alle ab 16 Jahren – keine Vorerfahrung erforderlich.  
Weitere Informationen zu den Theaterlaboren sowie Termine finden Sie auf unserer Webseite unter [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

## Junge X Bühne

### Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren

Zum Jungen NTM gehört die Junge X Bühne. Kurz: JXB. Hier machen junge Menschen ihre eigene Kunst und gestalten das Theater für junges Publikum am Nationaltheater mit. So kannst Du mitmachen:

### Clubs (6 – 21 Jahre)

Du willst Theaterspielen, Bühnen- und Kostümbilder entwerfen oder Theatertechnik kennenlernen? Wir haben verschiedene Clubs, in denen Du Dich ausprobieren kannst. Du triffst andere junge Theaterbegeisterte, Ihr tobt Euch kreativ aus, besucht Aufführungen und Eure Meinungen sind gefragt. **Komm zum Club Kick-off am Mi, 01.10.2025 im Jungen NTM** und finde raus, welcher Club zu Dir passt. Am Ende der Spielzeit zeigt Ihr Eure Ergebnisse beim JXB Festival (S. 120).

### JXB KONNEKTIV\* – Kinder- und Jugendvertretung am Jungen NTM (8 – 21 Jahre)

Du willst das JXB Festival mitgestalten? Mit Regisseur\*innen am JNTM Stücke entwickeln und überhaupt, möchtest Du nicht nur Kunst machen, sondern auch mitbestimmen am JNTM? Dann bist du beim JXB KONNEKTIV\* genau richtig! Mehr Infos auf Seite 122. Wir sind gespannt auf Deine Ideen!

### JXB WeltRaum – Osterferienprojekt (8+)

Galaxien, Aliens, ferne Planeten – In den Osterferien holen Kinder und Jugendliche mit Künstler\*innen Außerirdisches ins JNTM. Eine Woche lang wird das Theater zur Raumstation und im ganzen Haus gebaut, probiert, gefilmt, genäht, erforscht und erfunden, bevor wir unsere Ideen in einer großen Show zeigen.

### Nachts im Theater (9 – 13 Jahre)

Alle Nachteulen können in dieser Spielzeit das Junge NTM erkunden, wenn alle anderen schlafen. Weitere Infos auf Seite 123. Die Termine werden im Spielplan veröffentlicht.

Alle Angebote der Jungen X Bühne richten sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Gerne schaffen wir die individuell notwendigen Voraussetzungen, um Deine Teilnahme zu ermöglichen.

Kontakt:

**Anne Britting** (Künstlerische Leitung) und **Julia Headley** (Organisation)  
ntm.jungexbuehne@mannheim.de  
0621 1680 449

DIE AKTUELLEN ANGEBOTE DER JXB  
FINDEST DU AUF UNSERER WEBSEITE &  
IM NEWSLETTER DER JXB!



## Statisterie

Als Teil einer Inszenierung mit den Künstler\*innen auf der Bühne stehen, Probenarbeit und Vorstellungsbetrieb miterleben: das können Sie als Statist\*in! Gesucht werden vor allem spielfreudige und zeitlich flexible Menschen zwischen 20 und 40 Jahren, aber auch jüngere und ältere Interessierte können sich gerne bei uns melden!

Kontakt:

**Martina Haimerl** (Leiterin Statisterie)  
martina.haimerl@mannheim.de

## Kinderchor

Mitsingen in der Oper ab 6 Jahren

140 Mitglieder zählt der Kinderchor des Nationaltheaters, der in Opernaufführungen wie »Hänsel und Gretel«, »Pagliacci« oder »Alice im Wunderland« auf der Bühne steht und sich auch in eigenen Konzerten präsentiert. Neben dem Erlernen eines breiten Repertoires gehören Stimmbildung und szenische Arbeit zum Choralltag. Unter der Leitung von Anke-Christine Kober finden wöchentlich Proben in verschiedenen Gruppen statt.

Kontakt:

**Andrea Weigold** (Kinderchor Assistenz)  
andrea.weigold@mannheim.de

*Der Kinderchor wird gefördert durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.*

## Alphabet-Chor

Der Mitmach-Chor der Oper realisiert spannende szenische Projekte zum Beispiel im Rahmen des Festivals Mannheimer Sommer. Daneben ist er in eigenen Konzertauftritten zu hören, etwa beim mittlerweile legendären Weihnachts-singen des Musiksalons oder bei der Landschaftsmusik im Schlosspark Schwetzingen. Geprobt wird unter der Leitung von Veronika Žgela immer mittwochs in der Eberhard-Gothein-Schule. Mitmachen kann jede\*r, der Freude am Singen hat. Nähere Informationen zu neuen Projekten finden Sie auf unserer Webseite.

Kontakt:

**Lena Stojšić** (Alphabet-Chor-Assistenz)  
alphabet.chor@outlook.de

## Bewegungschor

Wichtige Voraussetzungen für den Einsatz als Bewegungschor-Mitglied sind Freude an Bewegung sowie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Flexibilität, die sowohl Probenphasen als auch die abendlichen Vorstellungen betreffen. Erfahrung im Bereich Bewegung/Tanz/Bühne ist von Vorteil. Als Mitglied des Bewegungschors können Sie zweimal wöchentlich an einem Training teilnehmen (Pilates und Modern Dance). Dieses Training wird durch den Leiter des Bewegungs-chors, Profi-Tänzer und Choreograf Luches Huddleston jr., durchgeführt.

Kontakt:

**Luches Huddleston jr.**  
(Leiter des Bewegungschores)  
luches.huddleston@mannheim.de  
0170 768 7687

## Extrachor

Unsere Mitglieder sind motivierte, theater-begeisterte Musiker\*innen mit Gesangs-erfahrung, die an den spannenden und vielfältigen Produktionen des NTM teilhaben wollen. Für jede Produktion mit Extrachor stellen wir unsere Besetzung neu zusammen und ergänzen den Hauschor. Ein abgeschlossenes Gesangsstudium wird nicht vorausgesetzt, allerdings eine klassisch ausgebildete Stimme. Sollten Sie über eine Tenor- oder Bass-stimme verfügen und Interesse an einem Vorsingen haben, freuen wir uns über Ihre E-Mail. Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen Lebenslauf mit Ihrer musika-lischen Erfahrung sowie Anschrift und Telefonnummer bei.

Kontakt/contact:

**Daniel Wagner** (Extrachor Inspizient)  
daniel.wagner@mannheim.de

## Apply for our extra chorus!

*Our members are motivated, experienced singers with a passion for theatre, who want to participate in exciting productions at the NTM. For each production with extra chorus our cast is newly assembled and supplements the NTM opera chorus. A completed degree in singing is not required, however classical vocal training is necessary. If you have a tenor or bass voice and are interested in auditioning for us, we look forward to receiving your email. Please include a CV with your musical experience as well as your address and telephone number with your application.*

## Mozart / Schiller sucht Anschluss

Du bist neu in der Stadt, hast einen neuen Job oder einfach niemanden in deinem Freund\*innenkreis, der deine Begeisterung für Theater und Oper teilt? Dann bist du hier genau richtig! Wir bringen Gleichgesinnte zusammen: eine Vorstellung besuchen, sich darüber austauschen und den Abend gemeinsam entspannt ausklingen lassen. Lust, dabei zu sein? Dann schließ dich einer unserer Gruppen an!

**»lost & found«-Gruppe: 20 – 29 Jahre**  
**»drama & connect«-Gruppe: 30+**

Kontakt:

**Ricarda Mager**  
(Kunst & Vermittlung Schauspiel)  
ricarda.mager@mannheim.de

DEINS\*  
FÜR  
DIE  
KUNST

UNSER ENSEMBLE  
SPIELZEIT 2025.26

\* Wir für Euch auf der Bühne.



»Der Schmied von Gent« (Joachim Goltz)

»Don Giovanni« (Nikola Diskić und Bartosz Urbanowicz)



»Cavalleria rusticana« (Julia Faylenbogen)



»Humanimal« aus »Just a Game« (NTM Tanz)



»Zemira e Azor« (Raphael Wittmer)



»Cavalleria rusticana« (Ruth Häde, Sung Min Song und Herrenchor)



»Die Nacht von Lissabon«  
(Rocco Brück, Paul Simon, Eddie Irlé und Annemarie Brüntjen)



»Don Giovanni« (Shachar Lavi)



»Hänsel und Gretel« (Marie Belle Sandis und Thomas Berau)



»Pinocchio (8+)« (Uwe Topmann, Soyi Cho und Sebastian Reich)



»La traviata« (Seunghee Kho)



»Schmied von Gent« (Christopher Diffey,  
Joachim Goltz und Kinderchor)



»Hänsel und Gretel« (Shachar Lavi, Christopher Diffey und Seunghee Kho)



»Création(s)« (Yaara Attias, Patrick Zielke und Uwe Eikötter)



»Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen« (10+) (Soyi Cho)

»Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt« (5+)  
(Sebastian Reich, Uwe Topmann und Rebecca Mauch )



»Schaum ich an« (2+) (Katharina Breier)



»Die Nacht von Lissabon« (Rocco Brück, Paul Simon und Eddie Irle)



»Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde« (Matthias Breitenbach, Eddie Irle, Ragna Pitoll, Patrick Schnicke und Jessica Higgins)



»Schräge Vögel«  
(Sandro Šutalo und Patrick Schnicke)



»Die Dreigroschenoper«  
(Patrick Schnicke, Annemarie Brüntjen, Maria Munkert, Sandro Šutalo, Shirin Ali und Jessica Higgins)



»Engelsgrüße« (Leonardo Cheng)



»The little man« aus »Young Lovers« (Paloma Galiana Moscardó, Leonardo Cheng und Albert Galindo)



»Boris Godunow« (Jonathan Stoughton)



»La traviata« (Evez Abdulla)



»Parsifal« (KS Thomas Jesatko)



»Mutual Comfort« aus »Just a Game« (Albert Galindo)



»Der Schmied von Gent« (Solist\*innenensemble und Opernchor)



»Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot« (Rocco Brück)



»Die Schattenpräsidentinnen« (Almut Henkel)



»Der Revisor« (Jessica Higgins, Paul Simon, Maria Munkert, Shirin Ali, David Smith, Patrick Schnicke, Sarah Zastrau, Annemarie Brüntjen und Matthias Breitenbach)



»Der Operndirektor« (Bartosz Urbanowicz)



»Die Fledermaus« (Joachim Goltz, Estelle Kruger, Thomas Berau, Nikola Diskić, Amelia Scicolone und Opernchor)



Orchester des Nationaltheaters Mannheim mit Generalmusikdirektor Roberto Rizzi Brignoli



»Krieg ist kein Spiel für Frauen« (Mannheimer Stadtensemble)



»Ein Pfund Spargel« (Mannheimer Stadtensemble)





»Train to Pluton« aus »Identity« (Shaun Patrick Ferren)



»Engelsgrüße« (Leonardo Cheng, Joris Bergmans, Emma Kate Tilson, Shaun Patrick Ferren, Arianna Di Francesco und Dora Stepušin)



»Le Sacre du Printemps«  
(Nicola Prato und Natsuho Matsumoto)



»Ariadne auf Naxos« (Amelia Scicolone)



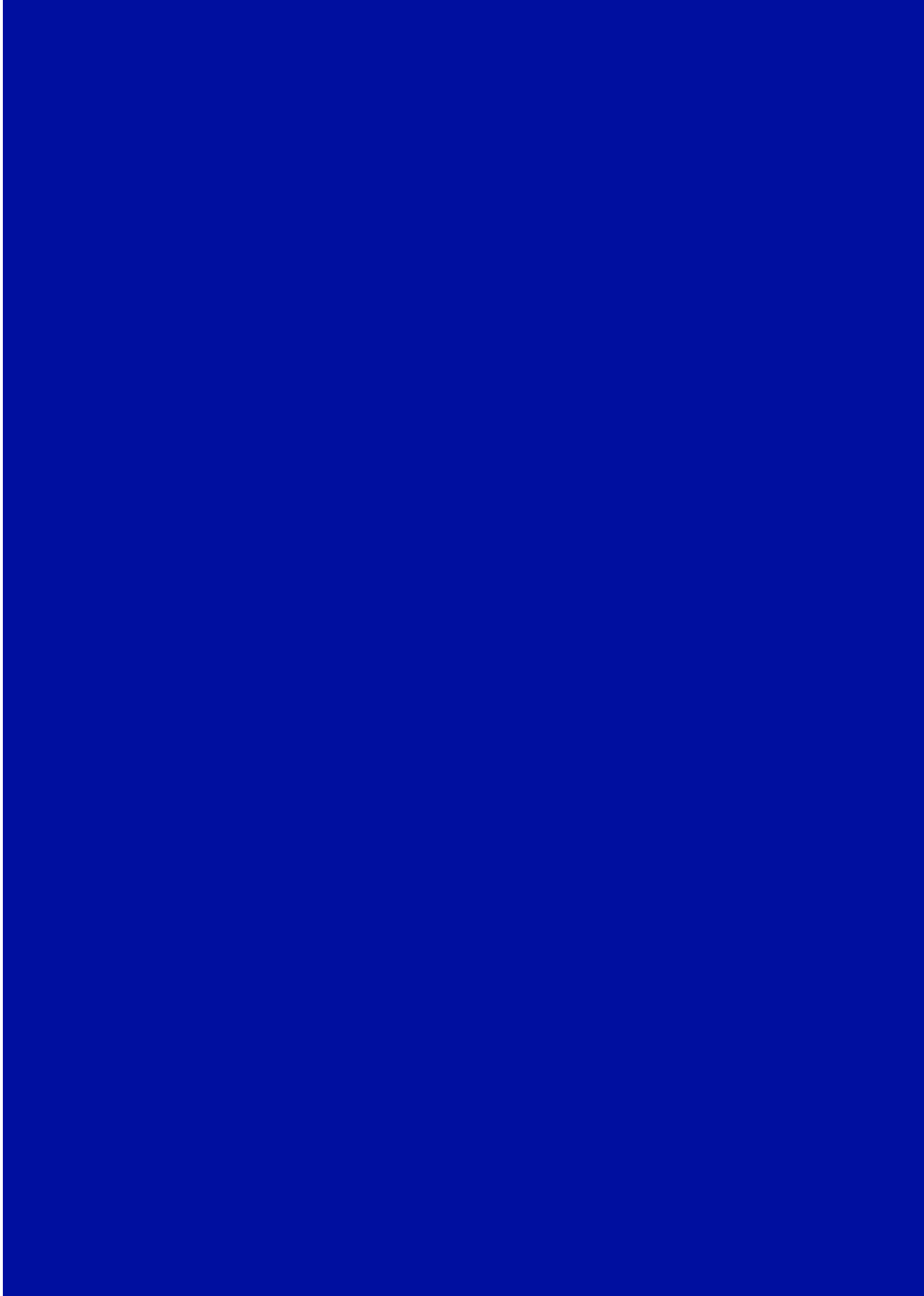
»Boris Godunow« (Sung Ha)



»Die Schattenpräsidentinnen« (Annemarie Brüntjen, Camille Dombrowsky, Maria Munkert, Jessica Higgins, Shirin Ali und Rahel Weiss)



Junge X Bühne (JXB) Ensemble



# DEINS\* IN DER MASKE

**SANIERUNG**  
SPIELZEIT 2025.26

\* Wir sanieren das Nationaltheater Mannheim für Dich.

# WAS WIRD SANIERT?

## Schauspielhaus

Installation einer modernen und energieeffizienten Bühnen- und Haustechnik. Denkmalgerechte Überarbeitung aller sichtbarer Oberflächen, brandschutztechnische Anpassungen und Optimierung des Akustikkonzepts.

## Opernhaus

Denkmalgerechte Erneuerung und Überarbeitung aller sichtbaren Oberflächen, Ersetzung der Bühnen- und Haustechnik durch eine moderne und energieeffizientere Ausstattung sowie brandschutztechnische Anpassungen.

## Oberes Foyer Schauspielhaus

Das Obere Foyer des Schauspielhauses soll wieder öffentlich zugänglich und damit wieder »Schaufenster zur Stadt« werden. Hier werden künftig kleinere Veranstaltungsformate realisiert.

## Oberes Foyer Opernhaus

Denkmalgerechte Überarbeitung aller sichtbarer Oberflächen, Klimatisierung und energetische Erneuerung der Glasfassade.

## Neue Präsenzwerkstätten

Hier entstehen unterirdisch Werkstätten für täglich anfallende und kurzfristig vorzunehmende Metall-, Holz-, Deko- und Elektroreparaturen im Theaterbetrieb.

## Goetheplatz

Verbesserung des Nutzungskonzepts des Goetheplatzes durch klimaresiliente Umgestaltung, neue Sitzgelegenheiten, Begrünung und künstlerischen Input.

## Theatercafé

Mehr Raum für die Gastronomie, die unabhängig von den Vorstellungszeiten auch tagsüber geöffnet ist. Freuen Sie sich auch hier auf diverse kleinere Veranstaltungsformate.

## Unteres Foyer

Die Theaterkasse und das Abobüro werden künftig im Unteren Foyer verortet sein, das ganzjährig geöffnet sein wird. Daneben werden hier u. a. brandschutztechnische Anpassungen vorgenommen.

## Chorprobensaal, Stimm- und Einsingzimmer

Unter dem Vorplatz zur Goethestraße entstehen ein neuer Chorprobensaal sowie bislang noch nicht vorhandene Stimm- und Einsingzimmer.

## Orchesterprobensaal

Vergrößerung des Volumens des Orchesterprobensaaes, der unter dem Gebäude bis zu 6 m tief ausgegraben wird. Der Saal wird mit einer neuen Raumakustik und Technik ausgestattet.

# BÜHNEN FÜR DIE ZUKUNFT



## »Die Sanierung des Nationaltheater Mannheim – Ein Projekt für alle!«

Die Generalsanierung des Nationaltheater Mannheim stellt ein bedeutendes Kulturprojekt dar, das nicht nur die bauliche Infrastruktur des historischen Theaters erneuert, sondern auch eine wichtige Chance bietet, die Institution für die Zukunft zu rüsten. Die Sanierung beinhaltet eine umfassende Modernisierung der technischen Ausstattung, die Verbesserung der Akustik, die Erweiterung von Räumlichkeiten und die Anpassung an moderne Sicherheitsstandards. Dabei wird der denkmalgeschützte Charme des Gebäudes bewahrt, während neue, innovative Elemente integriert werden, um den Anforderungen eines modernen Theaterbetriebs gerecht zu werden. Mit der Sanierung wird das Nationaltheater Mannheim nicht

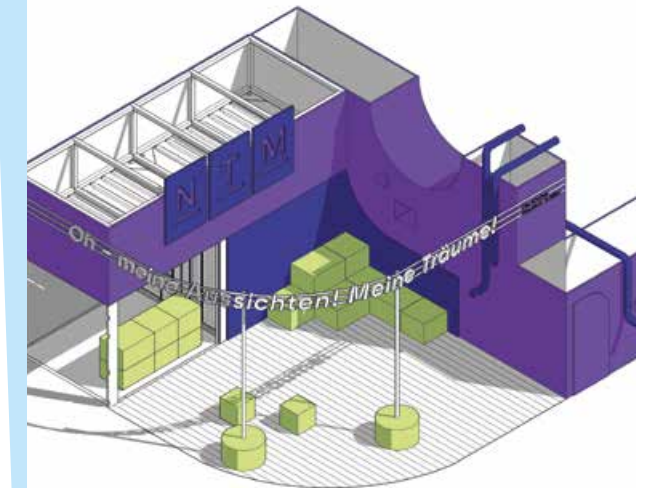
nur als Kulturstätte erhalten, sondern auch als lebendiger Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs für kommende Generationen gestärkt.

Die Öffentlichkeitsarbeit rund um das Projekt spielt eine entscheidende Rolle, um das breite Interesse für das Projekt zu wecken und alle Bürger\*innen in den Entwicklungsprozess einzubeziehen. Neben diversen Formaten in unseren Print- und Online-Angeboten sind die regelmäßigen Bürgersprechstunden an der **Info-BauBude** – einem Ort der Begegnung direkt an der Baustelle – sowie die **öffentlichen Baustellenführungen** zentrales Element dieser Kommunikation. Hier können Interessierte sich über den Fortschritt der Sanierung informieren, Fragen stellen und ihre Gedanken zur Entwicklung des Theaters einbringen. Diese Formate

schaffen eine direkte Verbindung zwischen den Sanierungsverantwortlichen und der Bevölkerung und fördern den Dialog. Kommen Sie vorbei. Fragen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

**EIN ORT DER INSPIRATION,  
BEGEGNUNG UND KÜNSTLERISCHEN  
EXZELLENZ – FÜR  
SIE UND DIE KOMMENDEN  
GENERATIONEN!**

*Die Generalsanierung des NTM am Goetheplatz ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.*



Kontakt:  
**Nele Haller**  
(Leitung Presse und Marketing  
Generalsanierung)  
nele.haller@mannheim.de  
0621 2932401



DEINE\*  
INSPIRA  
TIONEN  
ORTE

UNSERE SPIELORTE  
SPIELZEIT 2025.26

\* Wir spielen für Dich an vielen verschiedenen Orten!

# OPAL

## Oper am Luisenpark

Theodor-Heuss-Anlage 10  
68165 Mannheim

### ABENDKASSE

60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

### BARRIEREFREIHEIT

Der Zugang zum Opal ist für Rollstuhlnutzer\*innen barrierefrei. Mehrere Rollstuhlplätze in der ersten Reihe sowie die entsprechenden barrierearmen Sanitäranlagen sind vorhanden.

### GARDEROBE

Ihre Sicherheit hat für uns höchste Priorität! Um im Falle einer Entfluchtung schnell reagieren zu können und Stolperfallen zu vermeiden, bitten wir Sie, Rucksäcke im Generellen, Taschen ab einer Größe von DIN A4 und auch Jacken an den Garderoben abzugeben. Die Garderobe ist kostenfrei. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

### GASTRONOMIE

Für Ihr leibliches Wohl sorgt unser Hausgastonom Sascha Baumgart und sein Lemonbar-Team mit einer feinen Wein- und Getränkeauswahl. Die Gastronomie öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und bietet Ihnen auch nach Ende der Veranstaltung noch einen gemütlichen Barbetrieb in den Foyers des OPAL. Um Ihre Pause noch entspannter zu gestalten, können Sie Getränke und Snacks vor Vorstellungsbeginn an der Bar vorbestellen. Ihre Vorbestellungen stehen pünktlich zur Pause im Unteren Foyer zur Selbstabholung bereit.

### ANFAHRT

#### Nahverkehr

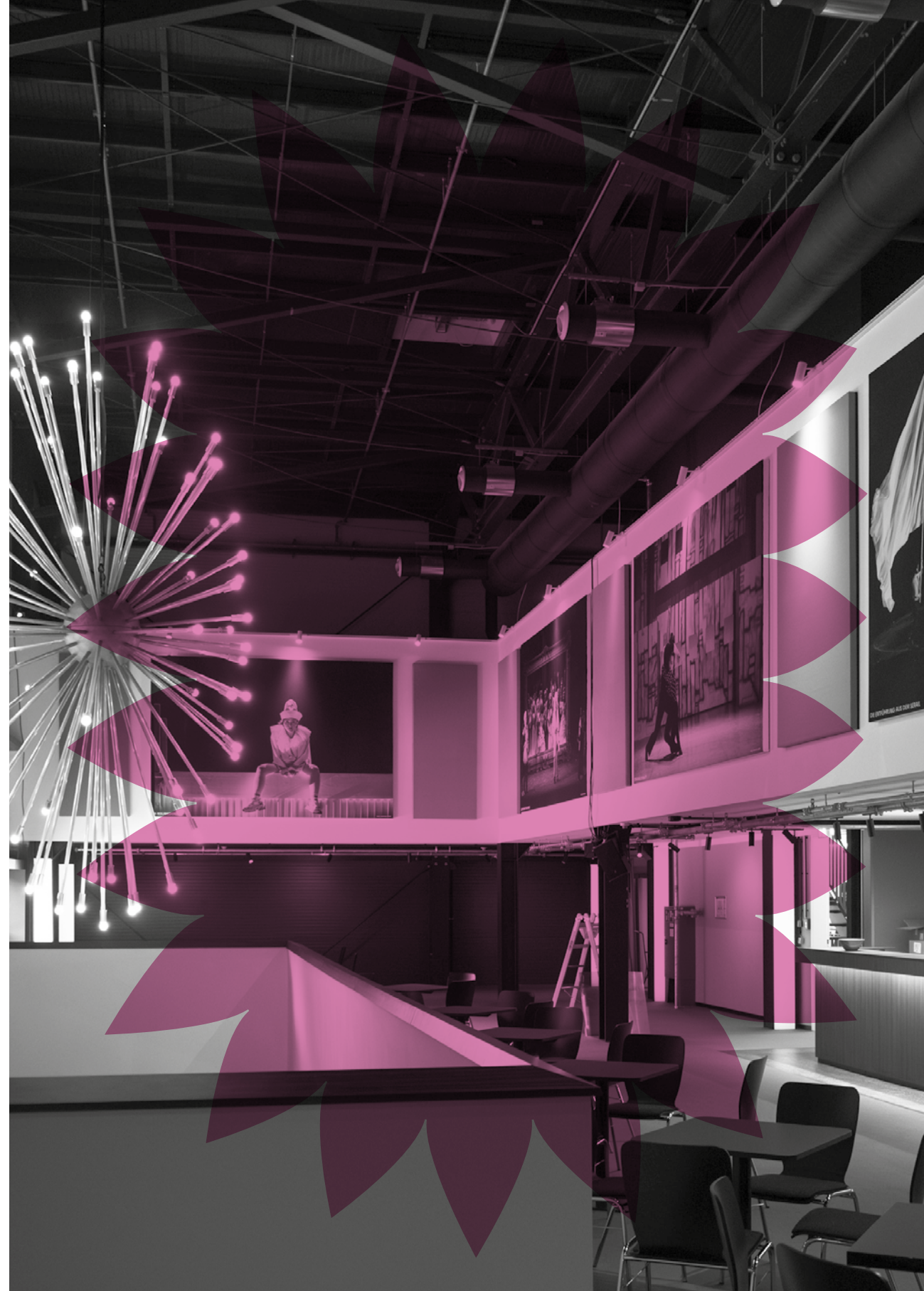
Carl-Benz-Stadion oder Luisenpark / Technoseum (barrierearm): Linien 6, 9, 62

#### Fahrrad

Es gibt 80 frei verfügbare Fahrradstellplätze und eine VRNnextbike Station befindet sich in unmittelbarer Nähe beim Carl-Benz-Stadion (Station 25052).

#### Parkplätze

Neben dem Gebäude befindet sich ein kostenfreier Parkplatz.



# Altes Kino Franklin

Abraham-Lincoln-Allee 1  
68309 Mannheim

## ABENDKASSE

60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

## BARRIEREFREIHEIT

Der Zugang zum Alten Kino Franklin ist mit Rampen und Treppenliften für Rollstuhlnutzer\*innen barrierefrei. Rollstuhlgerechte Saalplätze sowie die entsprechenden Sanitäranlagen sind ebenfalls vorhanden. Für ausgewählte Vorstellungen bieten wir außerdem eine Live-Audiodeskription in deutscher Sprache für blinde und sehbehinderte Menschen an.

## TOILETTEN

Das Alte Kino Franklin verfügt über geschlechtsneutrale Toiletten.

## GARDEROBE

ist vorhanden und kostenfrei.

## GASTRONOMIE

Wir heißen Sie zu den Veranstaltungen gerne bei einem Getränk oder kleinen Snack im liebevoll gestalteten Theatercafé, bei warmem Wetter auf der sonnigen Terrasse willkommen.



## ANFAHRT

### Nahverkehr

Platz der Freundschaft:  
Linien 5, 54, 66

Die **Rückfahrt** mit der Linie 5 bis zum Hauptbahnhof Mannheim ist bis etwa 0.30 Uhr halbstündlich möglich. Nach 0.30 Uhr ist die Rückfahrt freitags und samstags stündlich möglich. Ein Monitor an der Theaterkasse informiert Sie in Echtzeit über die nächsten Abfahrten.

### Fahrrad

Fahrradstellplätze und eine VRNnextbike-Station (Station 2538) befinden sich auf dem Parkplatz neben dem Alten Kino Franklin.

### Parkplätze

Adresse Parkplatz NTM Altes Kino: Birkenauer Str. 742. Anfahrt über Wasserwerkstraße, Robert-Funari-Straße und Birkenauer Straße.

Bitte nutzen Sie unsere kostenfreien NTM-Parkplätze in der Birkenauer Straße 742. Die Parkplätze direkt am Alten Kino in der Abraham-Lincoln-Allee sind gebührenpflichtig.



# NTM Tanzhaus

Galvanistraße Tor 6A  
68309 Mannheim

## ABENDKASSE

60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

## BARRIEREFREIHEIT

Das NTM Tanzhaus ist mit einem Rollstuhl ebenerdig befahrbar. Rollstuhlgerechte Saalplätze sowie die entsprechenden Sanitäranlagen sind vorhanden.

## GARDEROBE

Es ist keine betreute Garderobe vorhanden.

## GASTRONOMIE

Es steht ein kleines gastronomisches Angebot zur Verfügung.

## ANFAHRT

### Nahverkehr

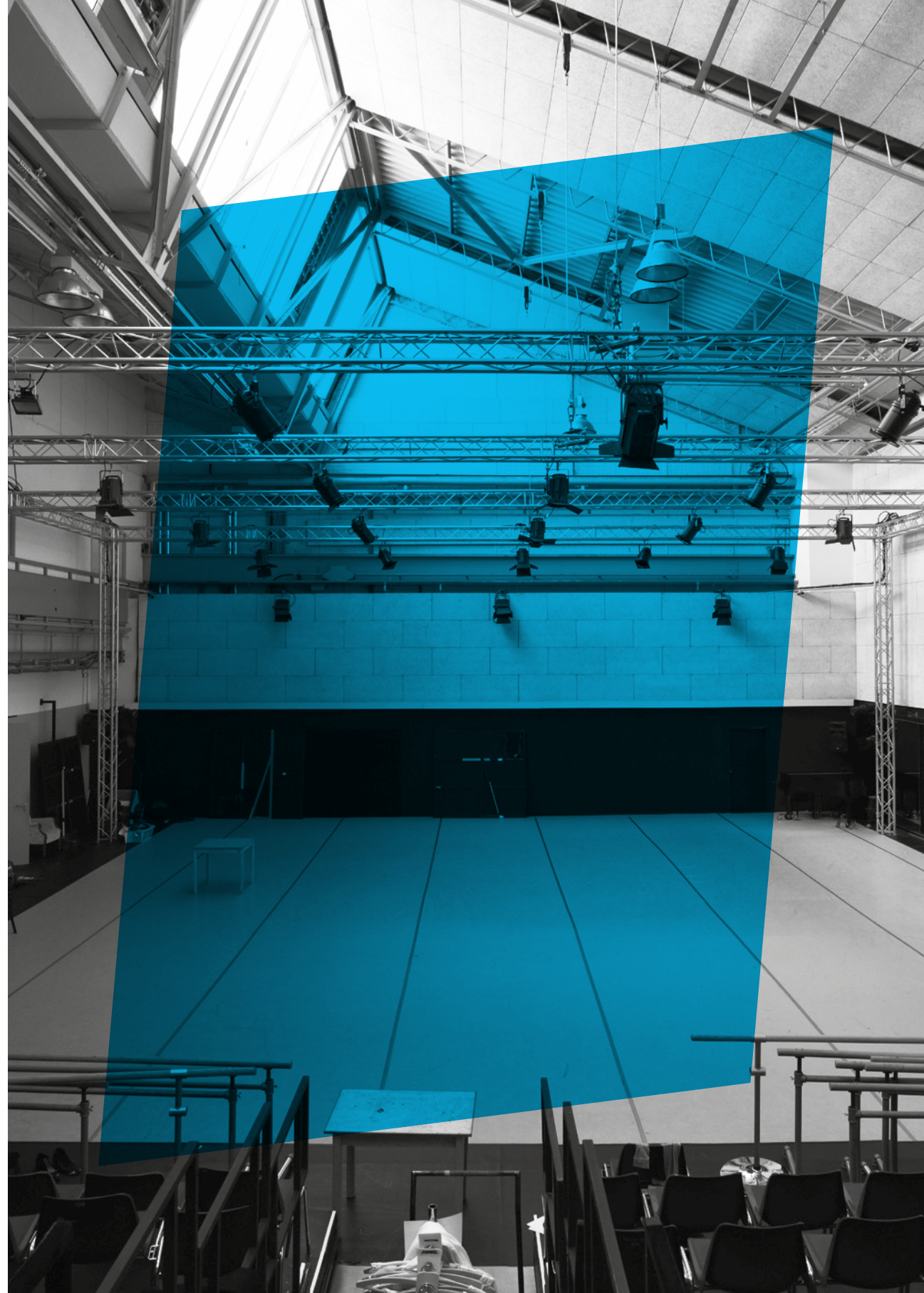
Käfertal Süd (barrierearm):  
Linien 5, 5A, 15, 50

### Fahrrad

Fahrradstände sind auf dem Parkplatz des NTM Tanzhauses vorhanden.

### Parkplätze

Es sind ausreichend kostenfreie Parkplätze auf dem Betriebsgelände vor Ort verfügbar.



# Junges NTM

## Saal Junges NTM | Studio Feuerwache

Alte Feuerwache am Alten Messplatz  
Brückenstraße 2  
68167 Mannheim

### VORSTELLUNGSKASSE

30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

### BARRIEREFREIHEIT

Das Junge NTM ist barrierearm über einen Fahrstuhl erreichbar, rollstuhlgerechte Plätze sind nach Voranmeldung verfügbar und ein früherer Saaleinlass ist möglich. Inszenierungen im Jungen Nationaltheater, die keine oder wenig Sprache verwenden, werden auf der Website des Jungen NTM gekennzeichnet. Ebenso bietet das Junge Nationaltheater bei einigen Inszenierungen an ausgewählten Terminen eine Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache an.

### GARDEROBE

Es ist keine betreute Garderobe vorhanden.

### GASTRONOMIE

An der Theke können am Wochenende und bei Abendveranstaltungen im Saal JNTM Getränke erworben werden.



### ANFAHRT

#### Nahverkehr

Alte Feuerwache (barrierearm): Linien 1, 2, 3, 4, 4A, 15, 53, 61

#### Fahrrad

Fahrradstände befinden sich am Seiteneingang der Alten Feuerwache sowie direkt an der Straßenbahnhaltestelle Alte Feuerwache. Eine VRNnextbike-Station am Alten Messplatz (Station 2500) gibt es ebenfalls.

#### Parkplätze

Parkhaus Neckarpromenade, 68167 Mannheim | Einfahrt Kurpfalzbrücke, erste Abzweigung im Parkhaus links, Besucherparkplätze Alte Feuerwache (Achtung: Es stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung)



# Studio Werkhaus

Mozartstraße 9-11  
68161 Mannheim

## ABENDKASSE

45 Minuten vor Vorstellungsbeginn  
(60 Minuten bei Premieren)

## BARRIEREFREIHEIT

Wenden Sie sich bei Fragen zur Barrierefreiheit bitte an die Mitarbeiter\*innen. Rollstuhlplätze sind nach vorheriger Anmeldung vorhanden.

Die Lobby Werkhaus ist ebenfalls für Rollstuhlfahrer\*innen zugänglich. Unser Vorstellungspersonal wird Sie zu Ihrem Platz begleiten.

## GARDEROBE

Es ist keine betreute Garderobe vorhanden.

## GASTRONOMIE

In unserer Theaterbar Casino können Getränke an Vorstellungstagen ab 18.00 Uhr erworben werden.

## ANFAHRT

### Nahverkehr

Nationaltheater: Linien 2, 5, 5A, 7, 62  
Theresienkrankenhaus (barrierearm): Linien 2, 5, 5A, 7

### Fahrrad

Zwei VRNnextbike-Stationen sind an der Goethestraße und am Theresienkrankenhaus in fußläufiger Nähe erreichbar. (Station 2508 & Station 2507)

### Parkplätze

Parkhaus S6 32-33,  
68161 Mannheim  
Mo – So, 20.00 – 7.00 Uhr  
(kostenpflichtig)

Parkhaus Congress Center  
Rosengarten, Stresemannstraße,  
68161 Mannheim  
Mo – So, 18.00 – 6.00 Uhr  
(kostenpflichtig)



# Schlosstheater Schwetzingen

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen  
Schloss Mittelbau  
68723 Schwetzingen

## ABENDKASSE

60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

## BARRIEREFREIHEIT

Der Zugang zum Schlosstheater ist mit entsprechenden Rampen für Rollstuhlfahrer\*innen barrierefrei. Zwei Rollstuhlplätze für manuelle Rollstühle oder ein Platz für einen elektrischen Rollstuhl sind vorhanden, ebenso rollstuhlgerechte Toiletten.

## GARDEROBE

ist vorhanden und kostenfrei. Gäste werden gebeten, ihre Jacken und Mäntel an der Garderobe abzugeben. Aus Gründen des Brandschutzes ist die Mitnahmen ins Schlosstheater nicht gestattet. Im Schlosstheater sind aufgrund kunsthistorischer Belange durchgängig 20-22 Grad gegeben. Die Mitnahme von Taschen bis max. DIN A4 ist erlaubt.

## GASTRONOMIE

Es steht ein kleines gastronomisches Angebot zur Verfügung.



## ANFAHRT

### Nahverkehr

Bahnhof Schwetzingen:  
Linien S9, RB 67, 710, 713, 717

### Fahrrad

Fahrradstände befinden sich im Ehrenhof rechts hinter dem Kassenhäuschen. Auf dem Schlossplatz gibt es außerdem eine VRNnextbike-Station (Station 2776).

### Parkplätze

Alter Messplatz  
Wildemannstraße 4,  
68723 Schwetzingen  
kostenpflichtig

Parkhaus Schlossgarage-  
Karlsruher Straße 3,  
68723 Schwetzingen  
Tiefgarage (kostenpflichtig)

Parkhaus Marstallstraße 9,  
68723 Schwetzingen  
(kostenpflichtig)



DEINE\*  
AN-  
TWORT  
AUF  
ALLE  
FRAGEN

**SERVICE**  
SPIELZEIT 2025.26

\* Wir informieren Dich!

# THEATERKASSE

## Kontakt und Öffnungszeiten

### NTM THEATERKASSE

O7 18  
68161 Mannheim

**Kartentelefon:** 0621 1680 150  
**E-Mail:** nationaltheater.kasse@mannheim.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### NTM Theaterkasse:

Mo – Fr, 11.00 – 18.00 Uhr  
Sa 11.00 – 13.00, 13.45 – 18.00 Uhr

#### Kartentelefon:

Mo – Fr, 9.00 bis 19.00 Uhr  
Sa, 9.00 – 13.00 Uhr

### ANFAHRT

#### Nahverkehr:

Zur Haltestelle Wasserturm (barrierearm)  
fahren die Linien 2, 3, 4/4A, 6/6A, 60, 63  
Zur Haltestelle Kunsthalle (barrierearm)  
fahren die Linien 3, 4/4A, 5/5A, 6/6A, 60, 63

### Parkplätze:

Q-Park »N7 Kunststraße«  
Kunststraße, N7 7  
68161 Mannheim

### THEATERKASSE DES JUNGEN NTM

Brückenstr. 2  
Alte Feuerwache am Alten Messplatz  
68167 Mannheim

**Kartentelefon:** 0621 1680 302  
**Kartenfax:** 0621 1680 308  
**E-Mail:** jungesnationaltheater@mannheim.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo und Mi – Fr, 9.00 – 12.00 Uhr  
und 14.00 – 17.00 Uhr  
Di, 14.00 – 17.00 Uhr

### ABENDKASSEN

**Altes Kino Franklin, OPAL, NTM Tanzhaus  
und Schlosstheater Schwetzingen**  
60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

### Studio Werkhaus

45 Minuten vor Vorstellungsbeginn  
(60 Minuten bei Premieren)

# KARTENVORVERKAUF

### TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF

Mo – Fr, 9.00 – 19.00 Uhr  
Sa, 9.00 – 13.00 Uhr

### Altes Kino Franklin, Studio Werkhaus, NTM Tanzhaus sowie Gastspielorte

Vorverkaufsstart ist jeweils der 3. eines  
Vormonats, für Abonnent\*innen ab dem  
1. des Vormonats.

### Junges Nationaltheater

Vorverkaufsstart ist jeweils ab dem 20. für  
den übernächsten Monat.

### OPAL, Schlosstheater Schwetzingen

Karten aller regulären Vorstellungen bis  
Ende der Spielzeit sind ab Anfang der  
Spielzeit im Verkauf.

### KARTENVORVERKAUF SCHULKLASSEN

**Kartentelefon:** 0621 1680 150  
**E-Mail:** nationaltheater.kasse@mannheim.de

### WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

**Kartenvorverkauf Akademiekonzerte**  
Kartentelefon Musikalische Akademie:  
0621 260 44

### Kundenforen des Mannheimer Morgen

Bergsträßer Anzeiger:  
Rodensteinstraße 6, 64625 Bensheim

Diesbach Medien GmbH  
Kartenshop  
Friedrichstraße 24  
69469 Weinheim

Schwetzingen Zeitung:  
Carl-Theodor-Straße 2, 68723 Schwetzingen

Öffnungszeiten unter:  
morgenweb.de

**FEIERN SIE MIT UNS DEN AUFTAKT DER  
NEUEN SPIELZEIT 25.26 BEIM THEATERFEST  
IM OPAL – OPER AM LUISENPARK!**

**UNSERE FLEXIBLEN KARTENPREISE RICHTEN  
SICH NACH VERANSTALTUNGORT, TAG UND  
PRODUKTIONSAUFWAND, UM EINE VIELFÄLTIGE  
AUSWAHL AN PLÄTZEN UND PREISEN ZU  
ERMÖGLICHEN.**

**AKTUELLE KARTENPREISE FINDEN SIE IM  
MONATSPROGRAMM SOWIE AUF UNSERER WEBSEITE.**

# ERMÄSSIGUNGEN

## ABONNENT\*INNEN

Mit Ihrem Abonnementausweis erhalten Sie 25 % Ermäßigung auf eine Karte pro Vorstellung im Freiverkauf. Sie erhalten 10% Ermäßigung bei Premieren im OPAL und Schlosstheater Schwetzingen.

## SCHÜLER\*INNEN UND STUDIERENDE

Gegen Vorlage Ihres Schüler\*innen- oder Studierendenausweis erhalten Sie 50 % Ermäßigung auf Karten.

Im Studio Werkhaus erhalten Schüler\*innen und Studierende Karten für 11 Euro und im Jungen NTM für 8 Euro.

Schüler\*innen und Studierende erhalten eine Ermäßigung nur bis 27 Jahre.

Jeweils 3 Tage vor Vorstellung haben Sie außerdem die Möglichkeit, Last-Minute-Karten für die Oper für 11 Euro und für Schauspiel und Tanz für 9 Euro auf allen Plätzen zu erwerben. Eine Reservierung der Last-Minute-Karten ist nicht möglich.

## THEATER FÜR SENIOR\*INNEN

Auf Wunsch erhalten Sie monatlich einen Newsletter per Mail mit ausgewählten Angeboten für Senior\*innen. Dabei selektieren wir Vorstellungen, die preislich und zeitlich den Wünschen der Senior\*innen entsprechen.

Anmeldungen an Markus Stroh unter: [markus.stroh@mannheim.de](mailto:markus.stroh@mannheim.de)

## GRUPPENERMÄSSIGUNG

Gruppen ab 10 Personen erhalten 10 % Ermäßigung, Gruppen ab 20 Personen 25 %. Im Jungen Nationaltheater gilt für Gruppen ab 20 Personen ein Eintrittspreis von 6 Euro pro Person.

## FAMILIENPREISE

Kinder erhalten 50 % Ermäßigung auf ausgewählte Vorstellungen. Eltern in Begleitung der Kinder bis 13 Jahre erhalten 25 %. Auf ausgewählte Vorstellungen erhalten Eltern/Großeltern in Begleitung der Kinder bis 13 Jahre 25 % Rabatt. Familienpreis im Jungen NTM: Das zweite und jedes weitere Geschwisterkind in Begleitung der Eltern 4,00 Euro.

Im NTM gilt der Mannheimer Familienpass.

## ERMÄSSIGUNG FÜR SOZIALPASS-INHABER\*INNEN

Inhaber\*innen des Sozialpasses erhalten 50 % auf alle Vorstellungen außer Premieren und Sonderveranstaltungen. Der Sozialpass ist beim Einlass vorzuzeigen.

## MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Ab einem GdB von mindestens 50 erhalten Sie um 50 % ermäßigte Karten ab Vorverkaufsstart. Menschen mit Merkzeichen »B« im Schwerbehindertenausweis erhalten zusätzlich freien Eintritt für eine Begleitperson, zzgl. 1 Euro für das VRN-Kombiticket.

Soweit nicht anders angegeben, werden bei Sonderveranstaltungen keine Ermäßigungen gewährt.



Am Theatertag erhalten Sie 50 % Rabatt auf den Kartenpreis der jeweiligen Vorstellung.

# STUDIERENDE UND JUNGE ERWACHSENE

## THEATER-SNEAK

Wir zeigen wir euch eine Probe oder Vorstellung und verraten erst kurz vorher, um welche Sparte und welches Stück es sich handelt. Nach und nach lernt ihr so auch unsere Spielstätten in der Stadt kennen. Ob Oper, Schauspiel oder Tanz – lasst Euch überraschen und stimmt nach der Vorstellung über das Gesehene ab.

## ERMÄSSIGUNG UND LAST MINUTE TICKETS

Gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises erhaltet ihr 50 % Ermäßigung auf den Kartenpreis. Jeweils 3 Tage vor Vorstellungsbeginn könnt ihr außerdem stark vergünstigte Last-Minute-Karten auf allen Plätzen erwerben.

Das Wahlabo Unikat umfasst 6 Vorstellungen und kann von Studierenden und Auszubildenden erworben werden. Mehr Informationen auf S. 218.

## UNI-STAND

Zwei bis drei Mal im Semester stehen wir mit unserem NTM-Stand an der Mensa am Park. Dann gibt es spannende Gewinnspiele, alle Infos rund ums Theater und tolle Gimmicks!

## AFTERLIFE

Einmal im Semester findet nach einer Vorstellung von Tanz, Schauspiel oder Oper eine Afterlife-Party mit DJ, Bar und jeder Menge

Theater-Flair statt. Exklusiv für Azubis und Studierende!

## WIR SUCHEN ANSCHLUSS!

Du bist neu in der Stadt, hast einen neuen Job oder einfach niemanden in deinem Freund\*innenkreis, der deine Begeisterung für Theater und Oper teilt? Dann bist du hier genau richtig! Wir bringen Gleichgesinnte zusammen: eine Vorstellung besuchen, sich darüber austauschen und den Abend gemeinsam entspannt ausklingen lassen. Lust, dabei zu sein? Dann schließ dich uns an!

**lost & found: 20 – 29 Jahre**

AKTUELLE ANGEBOTE  
UND NEWS AUS DEM THEATER  
ERFAHRT IHR AUF UNSEREN  
SOCIAL MEDIA KANÄLEN!



## BLICK HINTER DIE KULISSEN

Um eine Produktion auf die Bühne zu bringen, wird viel bewegt. Über 800 Mitarbeitende unseres Hauses sorgen für den reibungslosen Ablauf von der Planung bis zur fertigen Produktion. Die Werkstätten z.B. erstellen Bühnenbilder, die Kostümabteilung stellt Kostüme her. Die Maske verändert das Aussehen der Künstler\*innen. Spannende Aufgaben, die dem Publikum meist unbekannt sind.

Wir lassen unser Publikum daran teilhaben und präsentieren auch die Interimsspielstätten während der Generalsanierung in unseren öffentlichen Führungen.

### FÜHRUNG DURCH DIE WERKSTÄTTEN DES NTM

an jedem 1. Samstag im Monat um 15.00 Uhr

**Dauer:** ca. 60 Minuten, Treffpunkt Lobby Werkhaus (Mozartstraße 9)

**Preis:** kostenfrei. Buchbar über die Theaterkasse

### FÜHRUNGEN DURCH DIE INTERIMSSPIELSTÄTTEN

Es finden regelmäßig Führungen durch das OPAL, die Interimsspielstätte für Oper und Tanz (Theodor-Heuss-Anlage 10) sowie Altes Kino Franklin, die Interimsspielstätte für Schauspiel und Tanz (Abraham-Lincoln-Allee 1) statt. Optional auch durch das NTM Tanzhaus, Probe- und Spielstätte für Tanz (Galvanistraße, Tor 6A).

Termine dafür sind in unseren monatlichen Spielplänen veröffentlicht

### BAUSTELLENFÜHRUNGEN AM GOETHEPLATZ

An jedem 4. Samstag im Monat

**Dauer:** ca. 100 Minuten, Treffpunkt BauBude

**Preis:** kostenfrei

### EXKLUSIVE FÜHRUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

Schulklassen ab 10 – 50 Personen auch inkl. Schwerpunkt zu Berufen am Theater möglich

**Dauer:** 60 – 90 Minuten

**Preis:** kostenfrei, Vorstellungsbesuch in Kombination erwünscht

Anfragen für **Individuelle Führungen** bitte an [ntm.hinterdenkulissen@mannheim.de](mailto:ntm.hinterdenkulissen@mannheim.de)

### EXKLUSIVE FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

ab 10 – 50 Personen

Für Betriebsausflüge/Gruppenevents sind Führungen auch inkl. Sektempfang buchbar. Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Ihre exklusive Privatführung zusammen.

**Dauer:** 60 bis 90 Minuten

**Preis:** auf Nachfrage an [ntm.hinterdenkulissen@mannheim.de](mailto:ntm.hinterdenkulissen@mannheim.de)

Öffentliche Führungen sind kostenlos. Über Spenden zur Unterstützung der Sanierung freuen wir uns.

## SPRACHBUDDIES AM JUNGEN NTM

Du möchtest gerne ins Theater gehen und am liebsten deine eigene Sprache hören? Im Jungen Nationaltheater ist das jetzt möglich! An ausgewählten Terminen sind Sprachbuddies vor Ort, die dich auf Türkisch, Ukrainisch oder Arabisch willkommen heißen und dich vor und nach dem Theatererlebnis begleiten. Du erkennst die Sprachbuddies am roten T-Shirt. Die Theaterstücke selbst funktionieren ganz ohne Sprache.

### Sözsüz tiyatro

Sözsüz tiyatro mu? Evet, bu mümkün! Eski itfaiye merkezinin çatı katında bulunan Genç Devlet Tiyatrosu, altı aylık ve daha büyük çocukları olan tüm aileler için sözleri az veya tamamen sözsüz oyunlar sunuyor. Seçili tarihlerde gösteri sırasında ve sonrasında senin dilini konuşan görevliler sorularını cevaplamak için hazır bulunacaklar. Dil tercümanları kırmızı tişörtlerinden tanıyacaksın.

### Театр без мови

Театр без мови? Це можливо!

Молодий Національний театр, що розташований на верхньому поверсі старої пожежної станції, пропонує вистави із мінімальним чи навіть жодним використанням мови для всіх сімей із дітьми від шести місяців.

У визначені дати працюють перекладачі(-ки), які розмовляють вашою мовою та готові відповісти на питання до та після вистави. Їх ви впізнаєте за червоними футболками.

Vідсканувавши цей QR-код, ви потрапите на наш сайт, де завжди можна знайти актуальний графік вистав, на яких працюють мовні волонтери(-ки) та перекладачі(-ки).

### المسرح الصامت

مسرح صامت؟ هل هذا ممكن! يقوم المسرح الوطني الشاب المتواجد في الطابق العلوي داخل محطة الإطفاء القديمة بعرض مسرحيات صامتة أو بكلام قليل وبسيط لتكون مناسبة لجميع العائلات وللأطفال من عمر الستة أشهر وما فوق. في المواعيد المحددة سوف يكون هناك أشخاص متواجدين يتحدثون لغتك الأم من أجل المساعدة. مهمة هؤلاء الأشخاص هي الإجابة على أسئلتك قبل وبعد العروض المسرحية. بإمكان التعرف على المترجمين الفوريين عن طريق القمصان حمراء اللون التي يرتدونها (تيسرت أحمر)



AN WELCHEN TERMINEN  
DEINE SPRACHE  
ANGEBOTEN WIRD,  
FINDEST DU AUF  
UNSERER WEBSEITE.



# ABONNEMENTS SPIELZEIT 2025.26

## Jederzeit Abonent\*in werden

Ein Abo können Sie auch während der laufenden Spielzeit erwerben. Der jeweilige Preis wird dementsprechend angepasst. Gerne beraten wir Sie persönlich über unser umfangreiches Angebot.

## Sitzplatz-Garantie

Als Festplatzabonent\*in haben Sie in den Interimsspielstätten des NTM Ihren festen Stammplatz.

## Umtauschrecht

Sie können eine Ihrer Abo-Vorstellungen kurzfristig nicht besuchen? Tauschen Sie Ihre Karte bis zwei Tage vor der Vorstellung kostenfrei um oder verschenken Sie Ihren Theaterbesuch. Ihr Abo-Ausweis ist nicht personengebunden.

## Preisvorteil

Sie sparen je nach Abo und Platzgruppe bis zu 40 % gegenüber dem regulären Einzelkartenpreis.

## Preisnachlass

Als Abonent\*in erhalten Sie 25 % Rabatt auf eine Karte pro Vorstellung im Freiverkauf. Bei Sonderveranstaltungen und Premieren erhalten Sie 10 % auf Karten. Zudem genießen Sie Preisvorteile in anderen Theatern.

## Vorkaufsrecht

Als Abonent\*in können Sie Karten für Ihren Lieblingsplatz bereits zwei Tage vor dem regulären Vorverkaufsbeginn erwerben.

## Infos frei Haus

Sie bekommen unser Monatsprogramm, das Spielzeitheft sowie weitere wichtige Printpublikationen direkt zu sich nach Hause geschickt.

# ABOBÜRO

## Kontakt und Öffnungszeiten

### ABONNEMENT-SERVICE

O7 18  
68161 Mannheim

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, 11.00 – 13.00 Uhr  
Di und Fr, 11.00 – 17.00 Uhr  
Mi und Do, 11.00 – 18.00 Uhr

**Abo-Telefon:** 0621 1680 160

**E-Mail:** abobuero@mannheim.de

### TELEFONISCHER SERVICE

Mo, 09.00 – 13.00 Uhr  
Di und Fr, 09.00 – 17.00 Uhr  
Mi und Do, 09.00 – 18.00 Uhr

**GENAUE INFORMATIONEN UND PREISE  
ENTNEHMEN SIE BITTE UNSERER NEUEN  
ABO-BROSCHÜRE – ERHÄLTICH AB MAI 2025!**

# GRUPPENABOS

In bester Gesellschaft ins Theater. Ob mit den Arbeitskolleg\*innen, Nachbar\*innen, Freund\*innen oder als Verein. Grundsätzlich gilt:  
Ab 10 Personen und einer Gruppenleitung können Gruppen zu ermäßigten Konditionen ein gemeinsames Abo gründen. Die Gruppenleitung erhält für die Organisation ein Freiabonnement. Die Stücke können individuell ausgewählt werden. Besucher\*innen aus dem Umland, welche die Fahrt zum Theater nicht alleine antreten wollen, sind eingeladen, sich einer der bestehenden Regionalgruppen anzuschließen.  
Wir beraten Sie gern.

# GEMEINSCHAFTSABO

Das Theaterpaket für Unternehmen, Vereine, Institutionen und sonstige Gruppen garantiert freie Stückwahl zu sehr günstigen Konditionen. Erleben Sie Kultur gemeinsam mit Kolleg\*innen, Freund\*innen und Familienangehörigen.

Kontakt:

**Markus Rohr**

Tel. 0621 1680 532

markus.rohr@mannheim.de

# REGIONALABO

Einen sicheren, bequemen und gut organisierten Theaterbesuch garantiert das Regionalabo zu günstigen Konditionen. Regionalabogruppen finden Sie im Umkreis von 70 km um Mannheim. Vielleicht fährt auch ein Bus durch Ihren Ort. Fragen Sie uns!

*Bad Dürkheim, Böhl-Iggelheim, Dannstadt-Schauernheim, Edingen-Neckarhausen, Hanhofen, Hemsbach, Hockenheim / Ketsch, Ladenburg / Dossenheim, Lampertheim / Bürstadt, Lorsch / Heppenheim, Speye, Waldbrunn / Mosbach, Wald-Michelbach, Weinheim / Hirschberg*

Kontakt:

**Markus Stroh**

Tel. 0621 1680 310

markus.stroh@mannheim.de

# EXTRA-KLASSE

Ab einer Gruppengröße von 10 Schüler\*innen erhalten das Abo zum Preis von 36 Euro. Für die Kontaktperson (egal ob Schüler\*in oder Lehrer\*in) ist das Extra-Klasse-Abo kostenfrei. Aboeinstieg ist nur zu Spielzeitbeginn möglich.

Kontakt:  
**Adriana Jonjic**  
Tel. 0621 1680 160  
adriana.jonjic@mannheim.de

# UNIKAT

Schüler\*innen, Studierende und Auszubildende bis 27 Jahre erhalten mit »Unikat« sechs Wahlabo-Tickets für 48 Euro. Pro Vorstellung können bis zu zwei Wahlabotickets eingelöst werden (online und an der Theaterkasse, gilt nicht für Premieren und Sonderveranstaltungen). Die Wahlabo-tickets sind nur für eine Spielzeit gültig.

Kontakt:  
**Adriana Jonjic**  
0621 1680 160  
adriana.jonjic@mannheim.de

# LEGENDE

## ABKÜRZUNGEN

|       |                       |
|-------|-----------------------|
| A     | Arrangement           |
| AU    | Ausstattung           |
| B     | Bühne                 |
| C     | Chor                  |
| CH    | Choreografie          |
| D     | Dramaturgie           |
| F     | Fassung               |
| I     | Inszenierung          |
| IB    | Instrumentenbau       |
| IL    | Illustration          |
| K     | Kostüme               |
| KC    | Kinderchor            |
| KL    | Künstlerische Leitung |
| KO    | Konzept               |
| K & V | Kunst & Vermittlung   |
| L     | Licht                 |
| LE    | Leitung               |
| M     | Musik                 |
| ML    | Musikalische Leitung  |
| MOD   | Moderation            |
| O     | Organisation          |
| R     | Regie                 |
| RA    | Raum                  |
| T     | Text                  |
| V     | Video                 |

## SYMBOLE

-  **Audiodeskription**
-  **Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache**
-  **Übertitel auf Deutsch**
-  **Übertitel auf Englisch**
-  **Übertitel auf Türkisch**
-  **Übertitel auf Arabisch**
-  **Vorstellungen mit wenig oder ohne Sprache**
-  **Relaxed Performance**  
Bei unseren Relaxed Performances herrscht eine entspannte und lockere Atmosphäre im Publikumsraum. Dies soll insbesondere den Besucher\*innen einen angenehmen Theaterbesuch ermöglichen, für die langes Stillsitzen schwierig ist.
-  **Early Boarding**  
Early Boarding bezeichnet den Vorab-Einlass in den Theatersaal. Besucher\*innen können sich so bei Bedarf vor dem Eintreten Anderer in Ruhe im Raum orientieren. Das Early Boarding beginnt in der Regel 10 - 20 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Im Jungen NTM findet Early Boarding nur bei Abend- oder Wochenendvorstellungen statt.
-  **Sprachbuddies am Jungen NTM**  
An ausgewählten Terminen sind Ansprechpersonen vor Ort, die deine Sprache sprechen und für Fragen vor und nach der Vorstellung zur Verfügung stehen.



**MIT DEM NEUEN »TRICK TICKET«  
GEWÄHREN VIELE THEATER UND FESTIVALS IN  
DEUTSCHLAND IHREN ABONNENTINNEN UND  
ABONNENTEN EINE ERMÄSSIGUNG VON 10% AUF  
TICKETKÄUFE BEI ALLEN PARTNER-THEATERN.  
ES IST EIN DANKESCHÖN AN SIE  
FÜR IHRE TREUE UND IHR VERTRAUEN!**



# BARRIEREN ABBAUEN

## TREFFPUNKT NATIONALTHEATER

Der »Treffpunkt Nationaltheater« wurde von den Freunden und Förderern des NTM initiiert mit dem Ziel, Menschen aller Altersklassen, die das Theater aus finanziellen Gründen nicht besuchen können, den Besuch von Vorstellungen zu ermöglichen. Der Verein arbeitet mit karitativen Einrichtungen wie dem Kulturparkett, Caritas, sowie AWO zusammen und bietet für ausgewählte Veranstaltungen Karten an. Die Einrichtungen melden Interessent\*innen im Theater an, und am Spieltag liegen die Karten zur Abholung bereit. Der Verein trägt die Kosten für die Karten.

## BUCHUNG VON ROLLSTUHLGERECHTEN PLÄTZEN

Die Buchung von rollstuhlgerechten Plätzen ist persönlich, telefonisch und per E-Mail über die Theaterkasse in O7 18 und an den Abendkassen im OPAL und im Alten Kino Franklin möglich. Online steht dieses Angebot aktuell noch nicht zur Verfügung.

## BARRIEREARMES HÖRERLEBNIS

In unseren Spielstätten OPAL und Altes Kino Franklin bieten wir Hörhilfen für schwerhörige Besucher\*innen an. Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Webseite oder an der Theaterkasse.

## MITNAHME VON BLINDENFÜHRUNDEN

Gerne können Sie einen Blindenführ- oder Assistenzhund zu unseren Veranstaltungen mitnehmen. Bitte kontaktieren Sie dafür zuvor unsere Mitarbeiter\*innen der Theaterkasse (persönlich, telefonisch unter 0621 1680 150 oder per E-Mail an [nationaltheater.kasse@mannheim.de](mailto:nationaltheater.kasse@mannheim.de)), damit wir gemeinsam mit Ihnen das Vorgehen abstimmen und den geeigneten Platz finden können. Am Abend selbst können Sie sich gerne an unser Vorderhauspersonal wenden.

## AUDIODESKRIPTION

Bei ausgewählten Vorstellungen und Terminen im Schauspiel wird eine deutschsprachige Live-Audiodeskription mit vorheriger Bühnenführung angeboten. In der Spielzeit 2025.26 gilt dieses Angebot für die Produktionen »Slippery Slope« (S. 53) und »Die Schneekönigin« (S. 69) sowie für ein weiteres Stück, das Anfang der Spielzeit bekannt gegeben wird. Weitere Informationen zu den Terminen sowie zum Ablauf finden Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt »Ihr Besuch« und »Barrierefreiheit & Sprache«.



## GEBÄRDENSPRACHE

Das Junge NTM bietet bei mehreren Inszenierungen in der Spielzeit 2025.26 eine Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache an: »Hier kommt keiner durch!« (5+) (S. 112), »Emil und die Detektive« (7+) (S. 108), »Die Schneekönigin« (8+) (S. 114), »Prometheus – Burning down the House« (10+) (S. 118), »Der Verschollene« (15+) (S. 119) und »Klassiker! – Ein Remix« (15+) (S. 120). Informationen zu den Terminen finden Sie im Monatsprogramm und auf der Webseite.

## ANFAHRT UND PARKEN

An allen Spielorten sind Parkplätze, meist in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort, vorhanden. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt »Spielorte«. Dort finden Sie auch Informationen zu barrierearmen Haltestellen des ÖPNV.

## ZUGANG ZU DEN SPIELSTÄTTEN

Alle Spielstätten sind ebenerdig oder über Rampen oder Aufzüge zugänglich. Detaillierte Infos zum barrierearmen und -freien Zugang zu unseren Interimmspielstätten, den Ort und Weg zu Rollstuhlplätzen und barrierearmen Sanitäranlagen finden Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt »Spielorte«.

## EARLY BOARDING

Early Boarding bezeichnet den Vorab-Einlass in den Theatersaal. Zu einigen Produktionen bieten das Schauspiel und Junge NTM bereits Early Boarding an. Besucher\*innen können sich so bei Bedarf vor dem Eintreten anderer Besucher\*innen in Ruhe im Raum orientieren und entweder einen vorab reservierten Platz einnehmen oder vor Ort einen Platz für sich auswählen.

## RELAXED PERFORMANCES

Ausgewählte Vorstellungen bieten wir als Relaxed Performance an. Diese Vorstellungen richten sich an ein Publikum, das von einer entspannteren Theateratmosphäre profitiert – zum Beispiel Menschen im neurodivergenten Spektrum, mit Phobien oder mit chronischen Schmerzen. Bei Relaxed Performances bieten wir alternative Sitzmöglichkeiten wie Sessel und Sitzsäcke, einen erhellten Publikumsraum, einen Ruheraum sowie die Möglichkeit des Early Boardings. Bewegung, Gespräche und Geräusche während der Vorstellung sind willkommen. Außerdem kann der Saal während der Vorstellung verlassen und wieder betreten werden. Relaxed Performances sind für alle, die sich in einer inklusiveren Umgebung wohlfühlen.

RP

WENIGER BARRIEREN – THEATER FÜR ALLE

MEHR  
INFORMATIONEN



# MEHRSPRACHIGKEIT



## In vielen Sprachen sprechen – Übertitel am NTM

Mannheims Stadtgesellschaft ist divers und mehrsprachig! Diese Mehrsprachigkeit wollen wir als Nationaltheater Mannheim abbilden – und bieten deshalb ein wachsendes Angebot an Vorstellungen mit Übertiteln an. Wir freuen uns darauf, Sie am NTM willkommen zu heißen!

EN

### ENGLISCHE ÜBERSETZUNG:

**Mannheim's urban society is diverse and multilingual!**

As Nationaltheater Mannheim, we aim to represent this multilingualism as well – and therefore offer a growing range of performances with surtitles. We look forward to welcoming you to NTM!

In the 2025.26 season, we offer the following plays with English surtitles:

**SCHAUSPIEL:** »Hamlet«

**OPER:** »Lucrezia Borgia«, »The Greek Passion«, »Nabucco«

AR

### ARABISCHE ÜBERSETZUNG:

تحدث بالعديد من اللغات - ترجمات مسرح مانهaim الوطني

مجتمع مدينة مانهaim متنوع ومتعدد اللغات! باعتبارنا مسرح مانهaim الوطني، نريد أن نوضح لك هذا التعدد اللغوي - وبالتالي نقد لك مجموعة متزايدة من العروض المسرحية مع ترجمات لها. ونحن نتطلع إلى الترحيب بك في مسرح مانهaim الوطني!

في موسم العرض 2025.26 نقدم المسرحيات التالية مع ترجمات لها:

**SCHAUSPIEL:** »Hamlet«, »Nacht von Lissabon«

TR

### TÜRKISCHE ÜBERSETZUNG:

**Birçok dilde iletişim – NTM'de Üst yazılar**

Mannheim şehrinin toplumu çok çeşitli ve birden fazla dil konuşulmaktadır! Nationaltheater Mannheim'da bu çok dilliliği yansıtmak istiyoruz. Bu nedenle, giderek daha çok üst yazılı oyun sergiliyoruz. Sizi NTM'de görmeyi dört gözle bekliyoruz!

2025.26 sezonunda aşağıdaki oyunları üst yazılı olarak sunuyoruz:

**SCHAUSPIEL:** »Istanbul«

**OPER:** »Hänsel und Gretel«, »Barbier von Sevilla«

MEHR  
INFORMATIONEN

المزيد من المعلومات

DAHA FAZLA BILGI



# ENSEMBLES & MITARBEITER\*INNEN

## OPER

### Ensemble

Evez Abdulla  
Yaara Attias  
Thomas Berau  
Christopher Diffey  
Nikola Diskić  
Uwe Eikötter  
Julia Faylenbogen  
Zinzi Frohwein  
Joachim Goltz  
Sung Ha  
Ruth Häde  
KS Thomas Jesatko  
Rafael Helbig-Kostka  
Irakli Kakhidze  
Astrid Kessler  
Seunghye Kho  
Estelle Kruger  
Ilya Lapich  
Shachar Lavi  
Renatus Mészár  
Marie-Belle Sandis  
Amelia Scicolone  
Sung Min Song  
Jonathan Stoughton  
Bartosz Urbanowicz  
Raphael Wittmer

### Intendanz

**Intendant:**  
Albrecht Puhlmann  
**Generalmusikdirektor:**  
Roberto Rizzi Brignoli  
**Direktor Künstlerischer Betrieb / Stellvertretender Intendant:**  
Jakob Kotzerke  
**Direktor Musikalischer Bereich:**  
Thomas Hermann  
**Chefdramaturgin:**  
Cordula Demattio  
**Chordirektor:**  
Alistair Lilley  
**Orchesterdirektorin:**  
Helena Andrada de la Calle  
**Chefdisponentin:**  
Annette Radenheimer  
**Künstlerische Produktionsleitung:**  
Gustav Kollmann

**Referentin der Opernintendanz:**  
Alyana Pirola  
**Assistentin der Opernintendanz:**  
Anja Fritzsche  
**Assistentin der Operndirektion:**  
Julia Galley

### Dramaturgie

**Chefdramaturgin:**  
Cordula Demattio  
**Dramaturg\*innen:**  
Daniel Joshua Busche  
Eszter Orbán  
**Gastdramaturgen:**  
Jan Dvořák  
Xavier Zuber

### Kunst & Vermittlung Oper

Jessica Salzmann

### Mannheimer Sommer

**Künstlerische Leitung:**  
Jan Dvořák, Jakob Kotzerke  
**Künstlerische Produktionsleitung:**  
Kasia Noga  
**Technische Produktionsleitung:**  
Benjamin zur Heide

### Musikalische Leitung und Einstudierung

**Generalmusikdirektor:**  
Roberto Rizzi Brignoli  
**1. Kapellmeister / Stellvertretender Generalmusikdirektor:**  
Jānis Liepiņš  
**2. Kapellmeister:**  
Anton Legkii  
**Studienleiter:**  
Gábor Bartinai  
**Stellvertretende Studienleiterin:**  
Cordelia Huberti  
**Assistent des GMD:**  
Lorenzo Di Toro  
**Solorepitor\*innen:**  
Lorenzo Di Toro  
Cordelia Huberti  
Mark Johnston  
Akira Nakamura  
Naomi Schmidt

### Internationales

**Opernstudio**  
**Szenische Leitung:**  
Claudia Plaßwich  
**Musikalische Leitung:**  
Naomi Schmidt  
**Bewegungstraining:**  
Luches Huddleston jr.

*Der Auswahlprozess der neuen Opernstudio-Mitglieder ist zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht abgeschlossen.*

### Spielleitung und Regieassistentz

**1. Spielleiterin:**  
Claudia Plaßwich  
**Regieassistentin\*innen:**  
Leonie Maria Dehne  
Eva Collura  
Luka Kjell Mahlmann

### Ausstattungsleiter Oper und Schauspiel

Davide Raiola

### Bühnenbildassistentz

Jodie Fox  
Verena Metzger

### Kostümbildassistentz

Cennet Aydogan  
Dorothee Schneider

### Soufflage

Lorenzo Di Stefano  
Aimar Tammel

### Inspizienz

Sebastian Sollmann  
N.N.

### Übertitel- und Beleuchtungsinspizienz

**Beleuchtungsinspizientinnen:**  
Simone Satzger  
Catherine MacAllister  
**Übertitelinspizientin:**  
Gloria Schererz

### Statisterie

**Leitung:** Martina Haimerl  
**Mitarbeiterin Statisterie:**  
Darline Georgi  
**Bewegungschor**  
**Choreografischer Mitarbeiter und Leiter des Bewegungschors:**  
Luches Huddleston jr.

### Opernchor

**Chordirektor:** Alistair Lilley  
**Assistent der Chordirektion:**  
Matthew Gibson  
**Chorsänger\*innen:**  
**1. Sopran**  
Yumi Kawahara  
Claudia Kienzler  
Eva-Maria Kreutel-Bülow  
Julia Müller-Wolthuis  
Jaejin Park

**2. Bass**  
Wolfgang Heuser  
Younjin Ko  
Ciprian Marele  
Daniel Claus Schäfer  
Alexander Wilhelm  
Junchul Ye  
**2. Bass**  
Sławomir Czarnecki  
Chi Kyung Kim  
Hyun-Seok Kim  
Peter Maruhn  
Stephan Somburg  
Bartolomeo Stasch  
Hee-Sung Yoon

**1. Alt**  
Heidrun Arnegger  
Gabriela Gómez  
Gudrun Maria Hermanns  
Natalia Maiorova  
Sophia Pinto Ribeiro de Otero  
Brigitte Rackowitz  
Anja Wollenweber

**2. Alt**  
Katja Boost  
Babett Dörste-Ewald  
Tizia Hilber  
Gerda Maria Knauer  
Malaika Ledig-Schmid  
Bettina Sander

**1. Tenor**  
Giorgi Bekaia  
Minhyung Cha

Gimoon Cho  
Jung-Woo Hong  
Dong-Soek Im  
David Yim  
N.N.  
N.N.

**2. Tenor**  
Jeongkon Choi  
Bertram Paul Kleiner  
Jarno Lehtola  
Jürgen Theil  
Veliko Totev  
Daniel Wagner

**1. Bass**  
Wolfgang Heuser  
Younjin Ko  
Ciprian Marele  
Daniel Claus Schäfer  
Alexander Wilhelm  
Junchul Ye

**2. Bass**  
Sławomir Czarnecki  
Chi Kyung Kim  
Hyun-Seok Kim  
Peter Maruhn  
Stephan Somburg  
Bartolomeo Stasch  
Hee-Sung Yoon

### Kinderchor

**Leitung:**  
Anke Christine Kober  
**Assistentin der Kinderchorleitung:**  
Andrea Weigold

### Orchester

**Generalmusikdirektor:**  
Roberto Rizzi Brignoli  
**Orchesterdirektorin:**  
Helena Andrada de la Calle  
**Mitarbeiter\*innen**  
**Orchesterbüro:**  
David Brößner  
Ho Jung Sung  
**Aushilfe Orchesterbüro:**  
Rebecca Häusler  
**Notenbibliothek:**  
Swenja Schekulin  
**1. Violine:**  
**1. Konzertmeisterin**  
Olga Pogorelova

### 1. Konzertmeister (koord.)

Andrei Rosianu  
**Stellv. 1. Konzertmeister**  
Vitali Nedin  
**Konzertmeister**  
Wolfgang Hammar  
**Vorspielerin**  
Yurie Tamura  
**1. Violine:**  
Izabela Pochylczuk  
Philipp von Piechowski  
Arne Roßbach  
Katrin Sulzberger  
Julika Lorenz  
Thurid Pribbernow  
Kristin Schorr  
Frederike Gast  
Sumin Lee  
Chiara Maria Mohr  
N.N.  
N.N.

### 2. Violine:

**1. Stimmführer**  
Dennis Posin  
**1. Stimmführerin (koord.)**  
Sabine Lehr  
**Vorspielerin**  
Barbara Reetz  
**Vorspielerin**  
Chen Rosen  
**2. Violine:**  
Michael Leitz  
Christoph Müller  
Moni-Kathrin Blunier  
Annegret White  
Ines Kreutel  
Orlando Fellows  
Haruna Mikumo  
Martina Ralcewicz  
N.N.  
N.N.  
N.N.

**Viola:**  
**1. Solo-Bratscher**  
Julien Heichelbech  
**1. Solo-Bratscher (koord.)**  
Alexander Petersen  
**Vorspielerin**  
Clémence Apffel-Gomez  
**Vorspielerin**  
Jihye Han

**Viola:**  
Susanne Trägner-Born  
Konstantin Zurikov  
Artur Holdys  
Detlef Grooß  
Ulrich Ziegler  
Gabriele Piras  
Judith Keresztessy  
**Violoncello:**  
**1. Solo-Cellist**  
Gabriel Faur  
**1. Solo-Cellist (koord.)**  
Fritjof von Gagern  
**Solo-Cellist**  
Friedemann Döling  
**Vorspieler**  
Hoang Nguyen  
**Violoncello:**  
Anne Leitz  
Reinhild Arfken  
Céline Brüggemann  
Christine Wittmann  
Eun-Ae Junghanns  
**Kontrabass:**  
**1. Solo-Bassist**  
Johannes Dölger  
**1. Solo-Bassist (koord.)**  
Volker Masson  
**Vorspielerin**  
Annette Schilli  
**Kontrabass:**  
Thomas Keim  
Lukasz Klusek  
Christoph Prüfer  
N.N.  
**Flöte:**  
**1. Solo-Flötistin**  
Anissa Baniahmad  
**1. Solo-Flötistin**  
Charlotte Kuffer  
**Stellv. Solo-Flötistin\***  
N.N.  
**Flöte**  
Christoph Rox  
**Solo-Piccoloflötistin**  
Yeoshin Jang  
**Oboe:**  
**1. Solo-Oboistin**  
Daniela Tessmann  
**1. Solo-Oboist**  
Jean-Jacques Goumaz  
**Stellv. Solo-Oboistin**  
Daniela Schachinger  
**Oboe**  
Georg Weiss

**Solo-Englischhornist**  
Georg Lustig  
**Klarinette:**  
**1. Solo-Klarinettist**  
Patrick Koch  
**1. Solo-Klarinettistin\***  
N.N.  
**Stellv. Solo-Klarinettist**  
Gerhard Hüttel  
**Klarinette**  
Carsten Bolz  
**Solo-Bassklarinettist**  
Martin Jakobs  
**Fagott:**  
**1. Solo-Fagottist**  
Eberhard Steinbrecher  
**1. Solo-Fagottistin**  
Antonia Zimmermann  
**Stellv. Solo-Fagottistin**  
Felicia Dietrich  
**Fagott**  
Peter Vogel  
**Solo-Kontrafagottist**  
Reinhard Philipp  
**Harfe:**  
**1. Solo-Harfenistin**  
Eva Röthke  
**Harfe**  
Nora von Marschall  
**Horn:**  
**1. Solo-Hornistin**  
Ulrike Hupka  
**1. Solo-Hornist**  
Teodor Blagojevic  
**Stellv. Solo-Hornist**  
Maxime Christian Lambert  
**Horn:**  
Clemen Alpermann  
Guido Hendriks  
Gerhard Brenne  
Markus Pohl  
Ulrich Grau  
**Trompete:**  
**1. Solo-Trompeter**  
Alexander Schuhwerk  
**1. Solo-Trompeter**  
Roman Kupriianov  
**Stellv. Solo-Trompeter**  
Rüdiger Kurz  
**Trompete:**  
Tobias Blecher  
Falk Zimmermann  
**Posaune:**  
**1. Solo-Posaunist**  
João Bastos

**1. Solo-Posaunist**  
Julius Joachim  
**Stellv. Solo-Posaunistin**  
Johanna Pschorr  
**Posaune**  
Thomas Busch  
**Bassposaunist**  
Ulrich Lampe  
**Tuba:**  
Siegfried Jung  
**Pauke und Schlagzeug:**  
**1. Solo-Pauker**  
Stefan Rupp  
**Stellv. Solo-Paukerin**  
Fumiko Nomura  
**1. Schlagzeuger**  
Jens Knoop  
**Schlagzeug:**  
Raphael Nick  
Lorenz Behringer  
**Orchesterwarte:**  
Michael Gerdes  
Michael Jouvenal  
Torsten Mitsch  
Sebastian Schmeißer  
Bernd Walkowiak

## SCHAUSPIEL

**Ensemble**  
Bruno Akkan  
Shirin Ali  
Matthias Breitenbach  
Maria Helena Bretschneider  
Rocco Louis Brück  
Annemarie Brüntjen  
Fabian Dott  
Almut Henkel  
Jessica Higgins  
Eddie Irle  
Boris Koneczny  
Maria Munkert  
Barış Özbük  
Ragna Pitoll  
Patrick Schnicke  
Paul Simon  
Sandro Šutalo  
Elodie Theres Toschke  
(Studiojahr Schauspiel)  
Rahel Weiss  
Pablo Weller de la Torre  
(Studiojahr Schauspiel)  
Sarah Zastra

**Intendanz**  
**Intendant:**  
Christian Holtzhauer  
**Organisationsleitung und stellvertretende Intendantin:**  
Emily Keller  
**Chefdisponentin:**  
Katharina Schmitt  
**Mitarbeiter der Organisationsleitung:**  
Ben Nockert  
**Assistentin der Intendanz:**  
Leyla Halouane

**Dramaturgie**  
Franziska Betz  
Olivia Ebert  
Annabelle Leschke  
Mascha Luttmann

**Kunst & Vermittlung**  
Ricarda Mager

**Regieassistentz**  
Lana Bandorski  
Robin Biz  
Katharina Kohler  
Jonas Mangler

**Ausstattungsleiter Schauspiel und Oper**  
Davide Raiola

**Ausstattungsassistentz**  
Oktavia Herbst  
Anna Klaine  
Lea Stöcker

**Inspizienz**  
Geertje Gardner  
Christian Marx  
Laura Neidhardt

**Soufflage**  
Eike Brand  
Annabel Gärtner  
Anette Kaerner

**Sprechtraining**  
Carola Grah

**Mannheimer Stadtensemble**  
**Leiterin Stadtensemble:**  
Beata Anna Schmutz  
**Mitarbeit und Organisation:**  
Lukas Renner  
Nazli Saremi

## TANZ

**Ensemble**  
Lorenzo Angelini  
Joseph Caldo  
Leonardo Cheng  
Arianna Di Francesco  
Shaun Patrick Ferren  
Paloma Galiana Moscardó  
Albert Galindo  
Jessica Liu  
Natsuho Matsumoto  
Nicola Prato  
Alexandra Chloe Samion  
Noa Gabriel Siluvangi  
Dora Stepušin  
Reiko Tan  
Luis Tena Torres  
Emma Kate Tilson  
Anna Zardi  
N.N.  
N.N.

**Intendanz**  
**Intendant:**  
Stephan Thoss  
**Betriebsdirektor / Stellvertretender Intendant:**  
Johannes Grube  
**Assistentin der Intendanz:**  
Romy Liebig

**Probenleitung und Choreografische Assistentz:**  
Zoulfia Choniiazova  
Lisa Maria Otto

**Dramaturgie, Presse und Öffentlichkeitsarbeit:**  
Ina Harjung  
Susanne Wiedmann

**Produktions- und Stagemanager:**  
Christian Schubert

**Repetitor\*innen:**  
Medea Bekaia-Kiknadze  
Jihye Ha  
Konstantin Mortensen

## JUNGES NTM

**Ensemble**  
Katharina Breier  
Soyi Cho  
Rebecca Mauch  
Sebastian Reich  
Hanna Valentina Röhrich  
Uwe Topmann

**Intendanz**  
**Intendantin:**  
Ulrike Stöck  
**Leitung Organisation:**  
Christine Klotmann  
**Disponentin und Assistenz der Intendanz:**  
Linde Berger

**Dramaturgie**  
Annalena Küspert  
Flora Riezinger

**Regieassistentz**  
Konstantin Mayr

**Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**  
Theodora Brad  
Merve Gürsoy

**Kasse und Vertrieb**  
Gerd Pranschke

**Kunst & Vermittlung**  
**Künstlerische Leitung**  
**Junge X Bühne:**  
Anne Britting  
**Organisation Junge X Bühne:**  
Julia Headley  
**Theater & Schule:**  
Rebecca Fritzsche  
Inga Waizenegger  
Constanze Wohninsland

## Bühne, Kostüm und Requisite

Monika Poschinger  
Stefan Schneider  
Marcela Snaselova

## Veranstaltungstechnik

**Technischer Leiter:**

Jan Weisbrodt

**Veranstaltungstechniker\*innen:**

Nicolas Arnold  
Daniel Hack-Schmitt  
Joshua Lengenfelder  
Franziska Nyblom  
Stefan Solf

## GESCHÄFTS- FÜHRUNG

### DISPOSITION

Annette Radenheimer  
Katharina Schmitt

### DIVERSITÄT

**Leiterin Diversität:**

Sophie Kara-Ebner

**Assistentin Diversität:**

Tabinda Ahmed

### FUNDRAISING

**Leiterin Fundraising:**

Judith Völkel

**Mitarbeiterin Fundraising:**

Mareike Nebel

## GESCHÄFTSFÜHRENDE INTENDANZ

**Intendant:**

Tilman Pröllochs

**Referent des Geschäfts-**

**führenden Intendanten:**

Björn Gramenz-Hemmers

**Sekretariat des Geschäfts-**

**führenden Intendanten:**

Michaela Dewald

## KÜNSTLERISCHER BETRIEB

**Leiter Künstlerisches**

**Betriebsbüro:**

Benedikt Nawrath

**Stellvertretende Leiterin:**

Patricia Baumgartner

**Mitarbeiterin:**

Secide Bozkurt

## MARKETING UND KOMMUNIKATION

**Leiterin Marketing und**

**Kommunikation:**

Laura Wagner

**Stellvertretende Leiterin:**

Olivia Rosa Rongisch

**Mitarbeiter\*innen Marketing:**

Eileen Eilert

Caroline Laging

Markus Rohr

Markus Stroh

**Grafikdesignerinnen:**

Marcella Brignone

Eva-Maria Luippold

**Mitarbeiterin Marketing  
und Education Management:**

Paula Franke

**Fotograf\*innen:**

Nathalie Grebe

Christian Kleiner

**Mitarbeiterin**

**Social Media Marketing:**

Hannah Metz

## PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**Leiterin Presse und**

**Öffentlichkeitsarbeit:**

Annette Boegl

Olivia Brendle

**Mitarbeiterin:**

Katharina Meding

## VERTRIEB UND BESUCHER\*INNENSERVICE

**Leiter:**

David Häuser

## THEATERKASSE

**Leiter Theaterkasse:**

Alexander Wischniewski

**Mitarbeiterin Theaterkasse -**

**Stellv. des Leiters:**

Ute Schröder-Meier

**Mitarbeiter\*innen Theaterkasse:**

Matthias Bär

Sieglinde Frank

Tobias Koeck

Niklas Kühner

Gabriele Mahlberg

Daniela Maier

Matthias Müller

Teresa Russo

Elias Sam

Steffen Schüssler

Nathalie Skordelis

Raphael Tomaschewski

Marion Troschke

Silvia Wille

Nicola Wittkowski

## ABONNEMENTBÜRO

**Leiter Abonnementbüro:**

Walter Hohn

**Sachbearbeiter\*innen:**

Matthias Bär

Adriana Jonjic

## VORSTELLUNGSPERSONAL

**Leiter Vorstellungspersonal:**

Daniel Meckler

**Teamleitung:**

Nadine Klay

**Vorstellungspersonal:**

Judith Ames

Stefanie Bauer

Tyrese Bernd

Susanne Boldt

Laura Caporelli

Brigitte Daniek

Katrin Dorn

Andre Faldey

Helen Gehring

Sabrina Gerstel

Jutta Gerstel-Gashi

Christiane Heckmann

Sabrina Kirchner

Bettina Kleemann

Michael Loos

Katharina Martin

Alexandra Meinhardt

Grace Murphy

Oxana Oleinichenko

Fabiana Peralta Noguera

Serpil Pürgül

Mussa Read-Linton-Sanbar

Chiara-Malaika Reitz

Nela Rötzel

Franca Rosenberg

Alexandra Rutica

Nicole Schöfer

Inga Schweizer

Angelika Suckert

Nicole Werth

Andrea Wetterich

Claudia Wolf

## GASTRONOMIE UND CATERING

**Leitung Casino, Lobby**

**und Café Franklin:**

Julia Alicka

**Servicekräfte:**

Sarai Dorian

Alex Huynh

Schaian Mahmoud

Paul Wiedemann

**Gastromomie OPAL**

**lemonbar:**

Sascha Baumgart

Ingo Baumgart

## GESCHÄFTSSTELLE GENERALSANIERUNG

**Technischer Betriebsleiter:**

Marcus Augsburger

**Leitung Öffentlichkeitsarbeit u.**

**Marketing Generalsanierung:**

Nele Haller

**Projektleiter Generalsanierung:**

Marco Spies

**Integrales Projektmanagement**

**Generalsanierung:**

Leonhard Großwendt

**Projektleiterin Goetheplatz /**

**Placemaking:**

Tatjana Dürr

**Projektleiter Generalsanierung:**

Christian Hauss

**Projektleiter Techn. Ausrüstung**

**(BÜT) Generalsanierung:**

Michael Bak

**Projektleiter Techn. Ausrüstung**

**(ELT) Generalsanierung:**

Murtaza Yavas

**Projektleiter Techn. Ausrüstung**

**(HLSK) Generalsanierung:**

Michael Goldsche

**Baumanagement**

**Generalsanierung:**

Aysegül Altunok

Mark Hofferberth

**Assistentin der Projektleitung**

**Generalsanierung:**

Marina Horst

## VERWALTUNG

### FINANZEN UND CONTROLLING

**Leiter Finanzen und Controlling:**

Andreas Bohrdt

**Kommissarischer Leiter**

**Finanzen und Controlling:**

Andreas Schubert

**Stellv. Leiterin Finanzen und**

**Controlling:**

Ulrike Schmidt

**Sachbearbeiter\*innen**

**Finanzbuchhaltung:**

David Bauer

Katharina Heinrich

Petra Jenness

Manuela Platz

Silke Schröder

### PERSONAL, RECHT UND VERGABE

**Leiter Personal, Recht & Vergabe:**

Jürgen Pottebaum

**Personalreferentin:**

Jutta König

**Sachbearbeiterinnen Personal:**

Sandy Aguilar Valle

Nadine Arkesteijn

Irina Walter

**Sachbearbeiter\*innen**

**Gästeabrechnung und Personal:**

Stephan Kirbs

Birgitta Keul

**Teamassistentin Personal,**

**Recht & Vergabe:**

Julia Rodriguez

**Sachbearbeiterin Vergabe**

**& Beschaffung:**

Tina Meller

**Justiziar Personal,**

**Recht & Vergabe:**

Markus Raab

**B.A. Messe-, Kongress-,**

**Eventmanagement:**

Lorenz Harry Schubert

## ZENTRALE DIENSTE

**Leiter Zentrale Dienste:**

Oliver Hering

**Zentraleinkäufer\*innen:**

Patrick Bitzer-Gaß

Kornelia Marx

**Sachbearbeiterinnen**

**Zentrale Dienste:**

Regina Kroth

Natalie Lingl

Daniela Zoroddu

**Kurierfahrer /**

**Möbelfundusverwalter:**

Michael Zoroddu

**IT-Koordinator\*innen:**

Viktor Harwardt

Ivonne Paschke

Max Schumacher

**Hausinspektor:**

Klaus Habermehl

**Hausmeister / Vorarbeiter:**

Salvatore PannoZZo

**Hausmeister:**

Malkhaz Abuladze

Christian Betzin

Domenic Fuchs

Oleksandr Trush

**Pförtner\*innen:**

Salvatore Di Franco

Vincenzo De Gennaro

Rita Ender

Amir Ghbari

Hans-Heinz Lauth

Ulrich Müller

Andrea Rasche

Liane Seeling

**Klimatechniker / Vorarbeiter:**

Joachim Groh

**Elektromeister / Verantwortliche**

**Elektrofachkraft:**

Michael Morawietz

**Elektriker:**

Ian Ritter

## TECHNIK

### BELEUCHTUNG

**Leiterin Beleuchtungsabteilung:**

Nicole Berry

**Beleuchtungsinspektoren /**

**Teamleitung:**

Florian Arnholdt

Wolfgang Schüle

**Beleuchtungsinspektoren:**

Damian Chmielarz

Robby Schumann

**Beleuchtungsmeister:**

Bernard Häusermann

**Kommissarischer**

**Beleuchtungsmeister:**

Daniel Scheunemann

**Stellwerker:**

Andreas Alber

**Stellwerker / Personalrat:**

Jörn von dem Busche

**Beleuchter / Vorarbeiter /**

**Personalrat:**

Ronny Skeries

**Beleuchter / Vorarbeiter:**

Peter Richter

Christian Rühl

Viktor Schönberger

**Beleuchter\*innen:**

Franco Bellante

Michael Blesch

Eric Ehrengard

Flora Lou Erdinger

Benedikt Grieser

Thomas Jack

Tomasz Lay

Daniel Seip

Serkan Terli

Eduard Thome

Elke Wacker

Anna Wilhelm

Marc Wuth

**Mitarbeiter\*innen**

**Beleuchtungsabteilung:**

Igor Basse-Lemmer

Lola Gewiese

Catherine MacAllister

Dietmar Sipos

Wencke Sipos-Bolch

Uwe Sontowski

Stephanie Stocker

### BÜHNENTECHNIK OPER

**Leiter Bühnentechnik:**

Dietmar Schubert

**Koordinierende**

**Bühnenmeisterin:**

Britta Voigt

**Kommissarischer**

**Bühnenmeister:**

Georg Folger

**Schnürmeister / Vorarbeiter:**

Frank Faller

Wolfgang Scherf

**Schnürmeister:**

Richard Pfundstein

**Seitenmeister / Vorarbeiter:**

Christian Bolch

Christian Rossrucker

Stefan Karl Thomas

**Bühnenhandwerker\*innen:**

Gian-Luca Altavilla

Dieter Bruns

Thomas Bruns

Faruk Eris

Jessica Faller-Farraguto

Gianluca Ferraro

Andreas-Gerd Fessler

Marius Franck

Christian Kiefer

Cilian Lenthe Campos

Siegfried Neff

Michael Sander

Leon Speyer

**Möbler:**

Thomas Müller

Moritz Pätzold

Nico Phillip Fynn Münch

**Mitarbeiter Bühnentechnik:**

Thorsten Brunert

Tomislav Cule

### BÜHNENTECHNIK SCHAUSPIEL

**Technischer Leiter Schauspiel:**

Christoph Frank

**Bühneninspektor:**

Elmar Thorwesten

Stephan Werner

**Schnürmeister / Vorarbeiter:**

Michael Stein

**Schnürmeister:**

Stefan Jakobi

Silvio Klotz

Sören Lüllich

**Seitenmeister / Vorarbeiter:**

Fabian Mehlhose

Mahmut Pürgül

Andreas Stein

**Bühnenhandwerker\*innen:**

Konrad Baudur

András Böszöri

Sascha Dietl

Shaban Juma Dutch

Denis Duvan

Thorsten Fischer

Pia Gruschwitz

Arif Icoez

Gerhard Liebold

Rike Michael

Christopher Müller

Selcuk Polat

Hakan Pürgül

Sadi Tasdemir

**Möbler/Vorarbeiter:**

Andreas Jaeck

**Möbler:**

Andreas Hoffmann

Thorsten Steinmann

Sandro Niedermayer

### FAHR- UND SONDERDIENSTE

**Leiter Fahr- und Sonderdienste:**

Stefan Lauer

**Kraftfahrer und Transportarbeiter /**

**Personalrat:**

Matthias Katzenmeier

**Kraftfahrer:**

Sascha Guder

Alain Claude Nguemeleu

Michael Palmieri

Abedin Saletovic

Martin Truwan

**Transportarbeiter:**

Markus Schell

**Mitarbeiter Fahr- und**

**Sonderdienste:**

Markus Schmid

**Mitarbeiter Reparatur u. Instand-**

**haltung der Bühnendekoration:**

Erik Dorn

### REQUISITE

**Leiterin Requisiten-,**

**Pyro- und Waffenabteilung:**

Stefanie Holz

**Requisiteur, Pyrotechniker**

**und Waffenmeister:**

Thomas Rechtenwald

**Requisiteur, Pyrotechniker**

**und stellv. Waffenmeister:**

Jan Michler

**Requisiteurin, Pyrotechnikerin /**

**Vorarbeiterin:**

Monika Kratschmann

**Requisiteurin und Pyro-**

**technikerin / Vorarbeiterin /**

**Personalrätin:**

Bettina Albold

**Requisiteur\*innen und**

**Pyrotechniker\*innen**

Emily Haupt

Ralf Keifert

**Requisiteur:**

Kurt Anders

Antonio Bancheri

Sergio Zeißner

**Mitarbeiter\*innen Requisite:**

Lumturiye Betzin

Lenzo Winter

Torsten Zgorecki

### TECHNISCHER BETRIEB UND WARTUNG

**Kommissarischer Leiter**

**Technischer Betrieb u. Wartung:**

Heinrich Schweiger

**Maschinist:**

Eike Bardelle

Alexander Krueger

Ralf Stutzenberger

Jochen Weckauf

**Mitarbeiter Technischer Betrieb:**

Dennis Tamke

### TECHNISCHE DIREKTION

**Technischer Direktor:**

Harald Frings

**Assistentin des Technischen**

**Direktors:**

Marlene Krause

**Assistent des Technischen**

**Direktors & Projektleiter**

**Generalsanierung TD:**

Christian Wittmann

### Technische

**Produktionsleiter \*innen:**

Steven Draffehn

Karoline Elsasser

Michael Friebele

Matthias Winkler

**Projektleiter TD:**

Johannes Staemmler

**Werkstudent:**

Robin Hess

### TON- UND VIDEOTECHNIK

**Leiter Ton- u. Videotechnik**

**Schauspiel:**

Erik Fillingner

**Kommissarischer Leiter Ton- u.**

**Videotechnik Oper:**

Thomas Schuler

**Tontechniker Schauspiel:**

Bernd Dworacek

Philippe Mainz

Oliver Sachs

**Videotechnikerin Schauspiel:**

Regina Hess

**Ton- und Videotechnikerin**

**Schauspiel:**

Naomi Kreutzberg

**Tontechniker Oper:**

Joachim Dettmann

Manuel Frankenbach

Marc Weis

**Videotechniker Oper:**

Hans Peter Suchan

**Ton- und Videotechnikerin Oper:**

Rebecca Schäfer

**Mitarbeiter Ton- und Videotechnik:**

Wolf Peter Pfitzner

### VERANSTALTUNGSTECHNIK

**Leiter Veranstaltungstechnik:**

Alexander Bauer

**Meister für Veranstaltungstechnik**

**- Stellv. des Leiters:**

Ronny Bergmann

Philip Denk

**Veranstaltungstechniker\*innen:**

Thomas Lautenschlaeger

Marcel Lemmert

Eloy Moreno-Martin

Jan Parzonka

Frank Rybienik

Sarah Fee Weiß

**Veranstaltungstechniker\*innen i.A.:**

Enya Kroth

Fiona Mieth

Laurin Mundinger

## WERKSTÄTTEN

### ATELIER

**Leitung Atelier:**

Thomas Busse

**Malermeister:**

Matthias Resch

**Bühnenplastiker\*innen:**

Sabine Birkenfeld

Junis Pfirrmann

Julia Rothstein

Maximilian Senft

**Bühnenplastikerin i. A.:**

Jantje Albrecht

**Bühnenmalerinnen:**

Cordula Böhringer

Katharina Schaelicke

**Bühnenmalerin i. A.:**

Louisa Koch

**Maler und Lackierer:**

Marcello Spagnolo

**Maler und Lackierer i. A.:**

David Hoinka

Amon Pannozzo

### DEKORATION UND POLSTERWERKSTATT

**Leiterin Dekoration u.**

**Polsterwerkstatt /**

**Gesundheitskoordinatorin:**

Regina Silbereis

**Raumausstatter\*innen:**

Ute Andres

Christoph Krawczyk-Seibold

Selina Seiler

### KOSTÜM

**Kostümdirektor:**

Michael Berndt

**Assistentinnen der Kostümadteilung:**  
Eva Müller-Dürschmidt

**Kostümassistentin:**  
Nicole Reim

**Kostümmaler\*innen / Färber\*innen:**  
Dominik Czechowicz  
Andrea Scholz

**Schuhmacher\*innen:**  
Ingo Freitag  
Klimentini Gutfleisch

**Modistin:**  
Britta Hildebrandt

**Kostümfundusverwalterinnen:**  
Katharina Aliena Klag  
Margitta Meder

**Damenschneiderin / Ankleiderin / Personalrätin:**  
Heike Just

**Damenschneiderinnen / Ankleiderinnen:**  
Meike Backus  
Ute Dean  
Kim Englert  
Sandra Jöst  
Tugba Kapici  
Claudia Miconi  
Carla Paulus  
Sabrina Simon

**Damenschneiderinnen:**  
Lisa Fischer  
Sabrina Weber

**Herrenschneider\*innen / Ankleider\*innen:**  
Gabriela Franiak  
Nils Freyer  
Karin Gross  
Juliane Kaus  
Tobias Keusen  
Silke Kuhn  
Viktoria Reich  
Marion Runz  
Karin Vocke  
Maria-Elaine Wheeler

**Ankleidedienst:**  
Anna Amelung  
Rosaria Fallico  
Merle Neumann

**MASKE**

**Chefmaskenbildner:**  
Uwe Wagner

**Stellvertretende Chefmaskenbildnerin:**  
Luise Reinhardt

**Maskenbildnerinnen:**  
Cornelia Altmoos  
Annette Berlinger  
Lara Biesel  
Jana Buschlinger-Reinert  
Ulrike Kirsch  
Jeanette Krüger  
Mara Lang  
Elke Langer  
Kristi Leppin-Szendel  
Michaela Lohrum  
Lara May  
Alicia Naehrig  
Yvonne Röckel  
Alexandra Schüle  
Luisa Sollmann

**Maskenbildnerinnen i. A.:**  
Isabelle Ederle  
Victoria Nardi Villegas  
N.N.

**SCHLOSSEREI**

**Leiter Schlosserei:**  
Frank Habermehl

**Schlosser:**  
Christoph Heinrich  
Juergen Schwab  
Sebastian Kalla  
Marcel Kronauer  
Daniel Schmuck

**Metallbauer i. A.**  
Daniel Arthur

**SCHREINEREI**

**Leiter Schreinerei:**  
Christian Thurm

**Schreiner/Vorarbeiter/ Ausbildungsbeauftragter:**  
Frank Christmann

**Schreiner/Vorarbeiter:**  
Uwe Schmitt

**Schreiner\*innen:**  
Abel Andebrhan  
Michel Bader  
Peter Braun  
Jessica Fabritius  
Tim Fertig  
Marco Schubert  
Thomas Wilde

**Tischlerinnen i.A.:**  
Ronja Bähr  
Emma Helmdach  
Padma Samstag

## PERSONALRAT

**Personalratsvorsitzender:**  
Andreas Stein

**Stellvertretender Personalratsvorsitzender:**  
Thomas Berau

**Vorstandsmitglied:**  
Heike Just

**Mitarbeiterin des Personalrats:**  
Verena Jordan

**Personalrät\*innen:**  
Bettina Albold  
Jörn von dem Busche  
Felicia Dietrich  
Merve Gürsoy  
Matthias Katzenmeier  
Alicia Naehrig  
Ronny Skeries  
Luisa Sollmann

## EHRENMITGLIEDER

Gabriela Badura  
Franz Figl  
Wolfgang Neumann  
Oskar Pürgstaller  
Eduard Roth

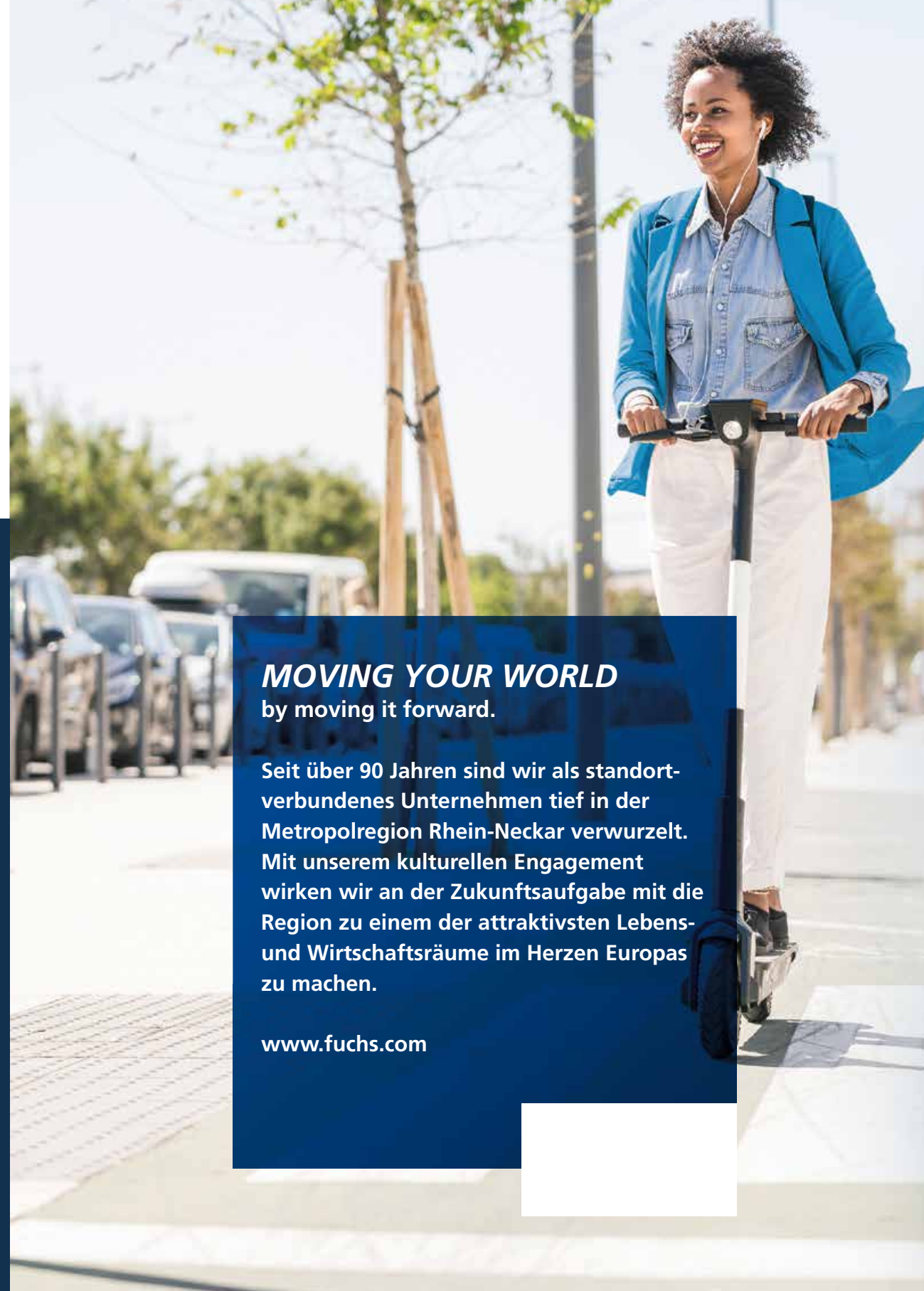
AM NATIONAL  
THEATER  
MANNHEIM  
ARBEITEN  
854  
MITARBEITER\*  
INNEN  
AUS 49  
NATIONEN



Durch die Bank  
ein Erlebnis.  
Kunst und Kultur  
mit der BW-Bank.

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

**BW  BANK**



***MOVING YOUR WORLD***  
by moving it forward.

Seit über 90 Jahren sind wir als standortverbundenes Unternehmen tief in der Metropolregion Rhein-Neckar verwurzelt. Mit unserem kulturellen Engagement wirken wir an der Zukunftsaufgabe mit die Region zu einem der attraktivsten Lebens- und Wirtschaftsräume im Herzen Europas zu machen.

[www.fuchs.com](http://www.fuchs.com)



From  
**artificial**  
to  
**beneficial**

Harness emerging technologies  
to grow your human impact  
Let's talk.

**Deloitte.**

**KUNSTHALLE  
MANNHEIM**

# KIRCHNER, LEHMBRUCK, NOLDE

26.09.25 –  
11.01.26

Geschichten  
des Expressionismus  
in Mannheim



Ernst Ludwig Kirchner: Gelbes Engelufer, Berlin (Detail), 1913, Kunsthalle Mannheim



FRANKLIN  
SKY HOME

## MIETEN MIT KAUFPTION DAS „E“ IN MANNHEIM IST BEZUGSFERTIG



- 1- bis 5-Zimmer
- 39 m<sup>2</sup> bis 150 m<sup>2</sup>
- Barrierearme Wohneinheiten
- Balkon oder Terrasse
- Fußbodenheizung
- Tiefgarage

### JETZT BESICHTIGEN

Kontaktieren Sie uns:

0621 – 3096 209

[verkauf@gbg-vermarktung.de](mailto:verkauf@gbg-vermarktung.de)



# WIR BRINGEN LEBEN IN DIE STADT!



WAS WIR KLEBEN,  
BRINGT LEBEN  
IN DIE STADT



VTM.Mannheim

[wochenmarkt.mannheim](https://www.instagram.com/wochenmarkt.mannheim)

VTM.Mannheim

VTM<sup>2</sup>MANNHEIM

Veranstaltungen, Tourismus  
und Marketing

[www.vtm-ma.de](http://www.vtm-ma.de)

# VON ÜBERALL INS NTM!

**DORINT KONGRESSHOTEL  
MANNHEIM**

Zentral und verkehrsgünstig in schöner CITY-Lage im Herzen von Mannheim gelegen. Elegantes 4 Sterne Superior Hotel. Gemütliche Lobby-Bistro-Bar und herrliche Sommerterrasse mit regionaler saisonaler Küche. Geöffnet bis 22 Uhr, außer sonntags.

Friedrichsring 6  
68161 Mannheim  
Tel. 0621 1251 0  
Info.mannheim@dorint.com  
[www.dorint.com/mannheim](http://www.dorint.com/mannheim)

**MERCURE HOTEL MANNHEIM  
AM FRIEDENSPLATZ**

Nur wenige Schritte von der OPAL Spielstätte entfernt, freut sich unser Haus darauf, Sie in modernem Design und ansprechender Ausstattung begrüßen zu dürfen.

Am Friedensplatz 1  
Tel: 0621 976 700  
HB0R0@accor.com  
Mercure Hotel Mannheim  
am Friedensplatz - GCH -  
GCH Hotel Group

## HOTEL MACK MANNHEIM

Das herzlichste Familienhotel  
in Privatbesitz.  
Ideale Lage im Stadtzentrum.

Mozartstraße 14  
Tel. 0621 12420  
info@hotelmack.de  
www.hotelmack.de  
Beste Konditionen nur bei  
Direktbuchung!

## SAALPLAN

# OPAL

**[ BÜHNE ]**

The diagram shows a 22x10 grid of seats. The columns are numbered 1 to 4 at the top. The rows are labeled R01 to R22 on the left. The seats are color-coded by row: R01-R03 (pink), R04-R14 (orange), R15-R17 (blue), and R18-R22 (green). Seats 1 and 2 in each row are marked with a small 'x'.

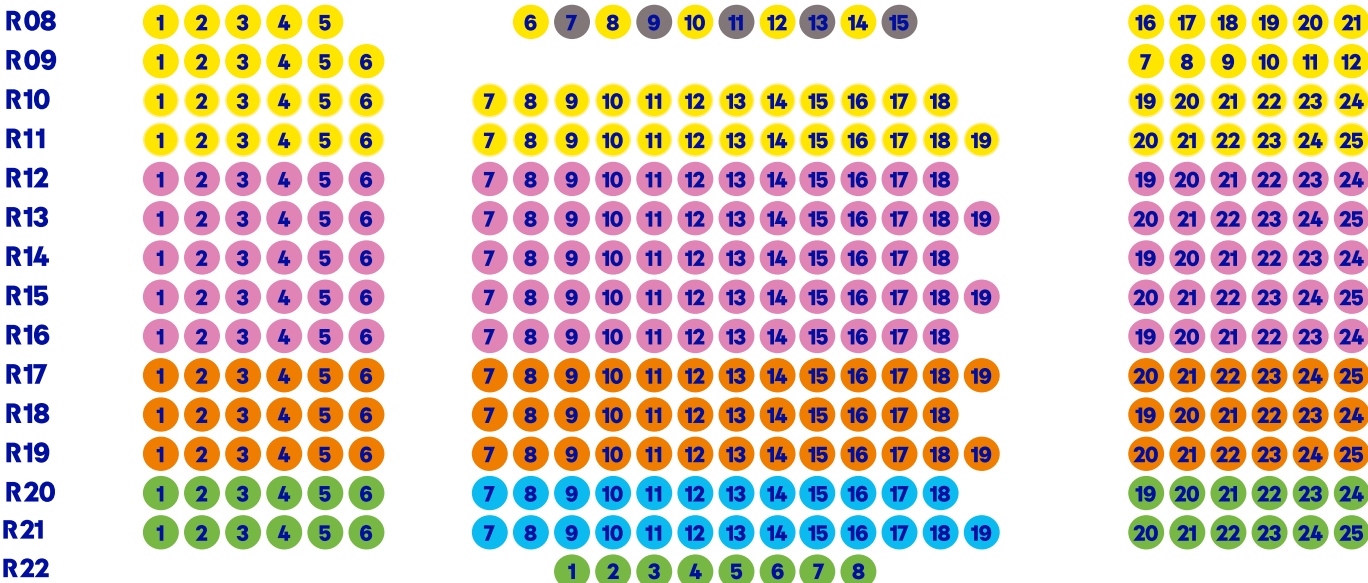
|     | 1 | 2 | 3 | 4 |
|-----|---|---|---|---|
| R01 | x | x |   |   |
| R02 | x | x |   |   |
| R03 | x | x |   |   |
| R04 | x | x |   |   |
| R05 | x | x |   |   |
| R06 | x | x |   |   |
| R07 | x | x |   |   |
| R08 | x | x |   |   |
| R09 | x | x |   |   |
| R10 | x | x |   |   |
| R11 | x | x |   |   |
| R12 | x | x |   |   |
| R13 | x | x |   |   |
| R14 | x | x |   |   |
| R15 | x | x |   |   |
| R16 | x | x |   |   |
| R17 | x | x |   |   |
| R18 | x | x |   |   |
| R19 | x | x |   |   |
| R20 | x | x |   |   |
| R21 | x | x |   |   |
| R22 | x | x |   |   |

A large grid of 120 numbered circles arranged in 10 rows and 12 columns. The numbers are color-coded by row: Row 1 (yellow), Row 2 (orange), Row 3 (red), Row 4 (purple), Row 5 (blue), Row 6 (green), Row 7 (brown), Row 8 (pink), Row 9 (grey), and Row 10 (white).

[illegible]

ALTES KINO  
FRANKLIN

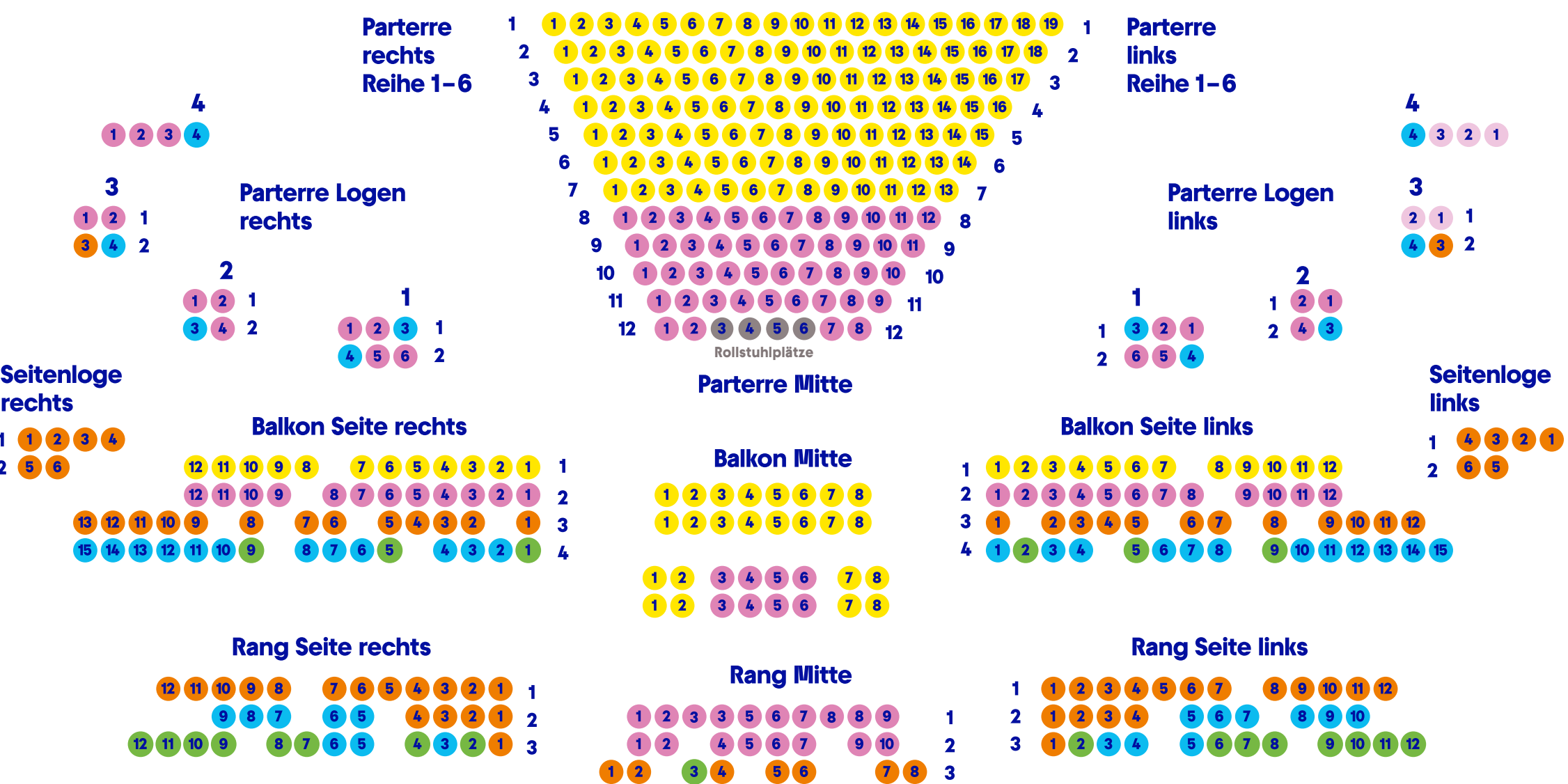
[ BÜHNE ]



\* Die Übertitelung ist am besten lesbar in den Außenblöcken rechts und links ab Reihe 11 und im Mittelblock ab Reihe 14 aufwärts

SCHLOSSTHEATER  
SCHWETZINGEN

[ BÜHNE ]





**[ BÜHNE ]**

|     | Rollstuhlplätze |    |    |    |  |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |   |   |   |   |   |   |   |   |   |     |     |
|-----|-----------------|----|----|----|--|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-----|-----|
| R01 |                 |    | 21 | 20 |  | 19 | 18 | 17 | 16 | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | R01 |     |
| R02 | 23              | 22 | 21 | 20 |  | 19 | 18 | 17 | 16 | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | R02 |     |
| R03 | 23              | 22 | 21 | 20 |  | 19 | 18 | 17 | 16 | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | R03 |     |
| R04 | 23              | 22 | 21 | 20 |  | 19 | 18 | 17 | 16 | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | R04 |     |
| R05 | 23              | 22 | 21 | 20 |  | 19 | 18 | 17 | 16 | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | R05 |     |
| R06 | 23              | 22 | 21 | 20 |  | 19 | 18 | 17 | 16 | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | R06 |     |
| R07 | 23              | 22 | 21 | 20 |  | 19 | 18 | 17 | 16 | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | R07 |     |
| R08 | 23              | 22 | 21 | 20 |  | 19 | 18 | 17 | 16 | 15 | 14 | 13 | 12 |    |    |   |   |   |   |   |   |   | 3 | 2 | 1   | R08 |

## PREISE

Wir bieten Ihnen flexible Kartenpreise, die sich nach Veranstaltungsort, Tag und Produktionsaufwand richten, um eine vielfältige Auswahl an Plätzen und Preisen zu ermöglichen. Aktuelle Kartenpreise Ihrer Wunschveranstaltung finden Sie in den Monatsprogrammen sowie auf unserer Webseite.

In unseren großen Spielstätten Altes Kino Franklin, OPAL – Oper am Luisenpark und Schlosstheater Schwetzingen können Sie, je nach Wunsch, Budget und Verfügbarkeit, aus fünf unterschiedlich bepreisten Platzgruppen wählen (die einzelnen Platzgruppen entnehmen Sie bitte den Saalplänen der vorherigen Seiten).



### Platzgruppe I & II:

Beste Sicht und bestes Klangerlebnis – für alle, die Theater hautnah genießen möchten.  
Rollstuhlplätze gehören selbstverständlich auch zu diesen Platzgruppen.



### Platzgruppen III & IV:

Sehr gute Plätze mit etwas mehr Abstand zur Bühne.



### Platzgruppe V:

Besonders günstige Plätze, die unter Umständen eine leicht eingeschränkte Sicht bieten.

In unseren kleineren Spielstätten Studio Werkhaus, NTM Tanzhaus sowie den Bühnen des Jungen Nationaltheaters in der Alten Feuerwache bieten wir jeweils eine einheitliche Preiskategorie.

**Kultur soll für alle zugänglich sein!** Wir gewähren deshalb verschiedene Ermäßigungen, zum Beispiel für Schüler\*innen, Studierende und Auszubildende, Menschen mit Behinderung, Sozialpassinhaber\*innen und andere ermäßigte Gruppen. Diverse Gruppenrabatte und Sonderaktionen machen den Theaterbesuch noch erschwinglicher. Weitere Informationen zu Rabattierungen finden Sie auf den Seiten 210-211. Im OPAL bieten wir zusätzlich Stehplätze zu günstigem Preis an.

**Wenn Sie gerne und häufig ins Theater gehen, lohnt sich auch ein Abo!** Bei unseren verschiedenen Abo-Modellen sparen Sie bares Geld, lassen Sie sich persönlich von unserem Team im Abobüro und an der Theaterkasse beraten und finden Sie Ihre perfekte Kombination!

Genaue Informationen und Preise entnehmen Sie bitte unserer Abo-Broschüre.



**PHYSIOteam**  
MANNHEIM

# BEGNADETE KÖRPER IN GUTEN HÄNDEN

Partner der Sparte Tanz  
am Nationaltheater  
Mannheim

## PHYSIOTHERAPIE

**JETZT TERMIN VEREINBAREN**



**☎ 0621 - 380 67 20**

Im Facharztzentrum Collinstraße Collinstr. 11 68161 Mannheim  
[www.physioteam.mannheim.de](http://www.physioteam.mannheim.de)

## THEATER BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG!

Die Stiftung Nationaltheater Mannheim unterstützt Projekte des Theaters, die über den normalen Spielbetrieb hinausgehen, die überregionale Bedeutung des NTM unterstreichen und ohne Förderung der Stiftung nicht realisiert werden könnten. Interessierte Bürger\*innen, die ihre Verbundenheit mit dem NTM auf Dauer manifestieren möchten, erhalten die Möglichkeit für größere Zuwendungen. Unter dem Dach der Stiftung können sich Zustiftungen oder auch projektbezogene Einzelstiftungen zugunsten des Theaters entwickeln, mit denen die Stifter\*innen je nach Stiftungsumfang auch ihren Namen verbinden können. Der Stifterkreis nimmt am Theaterleben in besonderer Intensität und Nähe teil, wird zu großen Veranstaltungen und zu Begegnungen mit Künstler\*innen eingeladen. Exklusive Stifterabende führen einmal im Jahr den Kreis zusammen.

Die Stiftung Nationaltheater Mannheim verfolgt folgende Zwecke:

- die ideelle und finanzielle Förderung von Projekten und Maßnahmen des NTM, die über den normalen Spielbetrieb hinausgehen und die überregionale Bedeutung unterstreichen,
- Maßnahmen zugunsten des künstlerischen Nachwuchses,
- die Unterstützung von Maßnahmen und Projekten des NTM insbesondere zur Verbesserung der Infrastruktur einschließlich baulicher Maßnahmen.

### VORSTAND DER STIFTUNG

Prof. Dr. Christof Hettich

### KURATORIUM DER STIFTUNG

Christian Haas

(Vorsitzender)

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Frankenberg

Dr. Susanne Fuchs

Andreas Hilgenstock

Tilmann Pröllochs

Ann-Kristin Stetefeld

Georg Wacker

Stand März 2025



### Postanschrift:

Stiftung Nationaltheater  
Mannheim  
c/o RITTERSHAUS Rechtsanwälte  
Harrlachweg 4  
68163 Mannheim

**Sie haben Fragen oder wir dürfen  
Sie im Kreis der Stifter\*innen be-  
grüßen? Dann wenden Sie sich an:**

Nationaltheater Mannheim  
Judith Völkel  
Leitung Fundraising  
Tel.: 0621 1680 216  
[judith.voelkel@mannheim.de](mailto:judith.voelkel@mannheim.de)



# THEATER BRAUCHT FREUND\*INNEN!

## Sie gehen gerne ins Nationaltheater? Kennen Sie schon die Freunde und Förderer?

Mit einer Mitgliedschaft bei uns kommen Sie der Bühne noch näher, setzen sich für das Theater ein und gewinnen gleichgesinnte Freund\*innen. 2025 feiern die Freunde und Förderer ihr 75-jähriges Bestehen, 75 Jahre Förderung und Unterstützung des Nationaltheaters. Mit den Beiträgen unserer Mitglieder und ihren freiwilligen Spenden finanzieren wir beispielsweise den »Mannheimer Sommer«, die »Internationalen Schillertage«, die Hausautor\*innen oder auch Kompositionsaufträge. Zudem verfolgen wir soziale Ziele: Mit dem »Treffpunkt Nationaltheater« ermöglicht der Verein Theaterbesuche für Mitbürger\*innen, die sich sonst keine leisten könnten. Auch die Generalsanierung fördern wir mit unserem »Sanierungssoli« oder der »Jubiläumsspende«, außerdem durch die Übernahme der Kosten für die Bühnenvorhänge. Gemeinsam mit dem NTM sammeln wir Spenden für die geplante Drehscheibe im Schauspielhaus.

Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig Informationen über die neuesten Entwicklungen am NTM sowie exklusive Angebote des Theaters (Führungen und Probenbesuche) oder unserer Kooperationspartner.

### VEREINSVORSTAND

Christian Haas  
(Vorsitzender)  
Petra Eder  
(Stellvertr. Vorsitzende)  
Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper  
(Stellvertr. Vorsitzende)  
Matthias Bretschneider  
(Schatzmeister)  
Andreas Hilgenstock  
(Vorsitzender des Beirats)  
Tilman Pröllochs  
(Geschäftsführender Intendant)

### ANSPRECHPARTNERINNEN GESCHÄFTSSTELLE DES VEREINS

Sabine Hartmann-Hurley  
Luisa Reiblich  
Tel. 0621 1680 130  
Sprechzeiten:  
Di 12 – 14 Uhr & Do 11 – 13 Uhr  
info@freunde-nationaltheater.de  
www.freunde-nationaltheater.de

facebook.com/freunde-nationaltheater

freunde und förderer des  
nationaltheaters mannheim e.v.



## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code, auf unserer Webseite oder kontaktieren Sie gerne unsere Geschäftsstelle. Wir freuen uns, Sie bald als neues Mitglied bei uns begrüßen zu dürfen!

# DANK IHNEN THEATER BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG!

Die Gesamtmaßnahme der Generalsanierung wird von der Stadt Mannheim, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie dem Land Baden-Württemberg gefördert.

### VORSTAND DER STIFTUNG

Prof. Dr. Christof Hettich

### KURATORIUM DER STIFTUNG

Christian Haas

(Vorsitzender)

Ulrich Ackermann

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Frankenberg

Dr. Susanne Fuchs

Andreas Hilgenstock

Ingrid Philipp

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Frankenberg

Dr. Kristin Stäfel

Georg Wacker

Stand März 2025

## Wir freuen uns, dass folgende Großprojekte für insgesamt 3 Mio. EUR umgesetzt werden und bedanken uns bei:

- Dr. Manfred und Lilo Fuchs für ein Konzertzimmer im Opernhaus sowie eine Kammerbühne im Schauspielhaus,
- der Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung für die Erneuerung des Rundhorizonts im Opernhaus,
- den Freunden und Förderern des Nationaltheaters Mannheim e.V. für neue Bühnenvorhänge im Opernhaus und im Schauspielhaus,
- der Heinrich-Vetter-Stiftung für einen Konzertflügel,
- der Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung für die Restaurierung des Mosaiks an der Westfassade,
- Prof. Dr. Michael Frank für die Restaurierung der Mosaik im Unteren Foyer,
- der Mannheimer Versicherung AG für die Restaurierung des Wandmosaiks im Unteren Foyer,
- Reiner Möwald für den Nachbau der Lampen von 1957 in den Aufgängen A und B im Opernhaus,
- Ingrid Philipp für die Unterstützung der Gesamtmaßnahme Generalsanierung,
- weiteren Großspender\*innen, die die Wiedereinrichtung des Schauspielfoyers sowie die Gesamtmaßnahme der Generalsanierung unterstützen.

## Wir freuen uns, dass wir stetig unterstützt werden bei:

- der Gesamtmaßnahme Generalsanierung dank unserer Stuhlpat\*innen in OPAL – weitere Stühle freuen sich über Pat\*innen –
- der Drehscheibe im Schauspielhaus dank Spender\*innen aus der Bürgerschaft sowie einer weiteren Großspende der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V. Eine Viertel Million Euro ist bereits erreicht, wir freuen uns auf weitere Spenden.

## Vielen herzlichen Dank Ihnen!

Hier können Sie mehr über die geförderten Großprojekte und die Generalsanierung erfahren:



Hier werden auch Sie ein Baustein der Generalsanierung:



Hier finden Sie die Kontaktdaten zur Spendenkammer für die Generalsanierung?

Kontakt:  
Judith Völkel  
Leitung Fundraising  
Tel. 0621 1680 216  
judith.voelkel@mannheim.de

## DAS NTM DANKT SEINEN FÖRDERERN:

Die **Generalsanierung** ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

**STADTMANNHEIM**

Gefördert durch:



Baden-Württemberg  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

»Oper digital« / Streaming »Lucrezia Borgia«:

Streaming mit freundlicher Unterstützung von OperaVision und Opera Europa Next Generation, kofinanziert von der Europäischen Union.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Das »Mannheimer Stadtensemble« wird gefördert durch das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg.

Eine Einrichtung von:



Zentrum  
für  
Kulturelle  
Teilhabe  
Baden-  
Württemberg



Baden-Württemberg  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst

Der »Mannheimer Sommer« wird gefördert durch:

**STADTMANNHEIM**



Baden-Württemberg  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst



freunde und förderer des  
nationaltheaters mannheim e.v.



»L'Orfeo«: Gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung.



Unser **Internationales Opernstudio** wird gefördert durch die Heinrich-Vetter-Stiftung und den Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurpfalz e. V.



»Lohengrin«: Wir danken dem Richard-Wagner-Verband Mannheim Kurpfalz e. V. für die Förderung des Bühnenbildes.



Der Aufenthalt Emre Akals, Hausautor in der Spielzeit 2025.26, wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



Die Schnawwl-Pat\*innen ermöglichen Vorstellungsbesuche im Jungen NTM und Teilnahme an Clubs der Jungen X Bühne für finanziell benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien der Region.

»Alice im Wunderland«: Gefördert durch die Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung.



Das FSJ-Kultur beim Mannheimer Stadtensemble wird gefördert durch die Wüstenrot Stiftung.



»Emil und die Detektive« (7+): Gefördert durch die Stiftung Nationaltheater Mannheim.



Die Kooperation »Studiojahr Schauspiel« in der Spielzeit 2025.26 zwischen NTM und Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main wird ermöglicht durch die Förderung der Crespo Foundation und der Aventis Foundation.



## DAS NTM DANKT SEINEN SPONSOREN UND PARTNERN:

Exklusiver Hauptsponsor der »Familienkonzerte«:

**BW BANK**

»Mannheimer Reden«: Eine gemeinsame Initiative und Veranstaltung der SRH und des NTM.



Wir danken der FUCHS SE sowie Dr. Manfred und Lilo Fuchs für die Förderung einer Neuproduktion der Sparte Oper in der Spielzeit 2025.26.



»Nabucco«: Mit freundlicher Unterstützung von Deloitte

**Deloitte.**

Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern:



**Dorint**  
Hotels & Resorts

»Play Schultheatertreffen«: Wir danken unseren Förderern, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, dem Lions Club Mannheim Rhein-Neckar und Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), sowie unserem Kooperationspartner Jugendkulturzentrumsforum für die freundliche Unterstützung.

»Denk jetzt nicht an Zitrone« (11+): Mit freundlicher Unterstützung der ICL.



## Dürfen wir Sie mit in den Kreis der Förderer und Sponsoren aufnehmen?

Dürfen wir Sie mit in den Kreis der Förderer und Sponsoren aufnehmen?

Die Zusammenarbeit mit Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft verstehen wir als Netzwerkarbeit, als Kooperation auf Augenhöhe, von der beide Seiten langfristig profitieren. Viele Projekte können nur durch eine vielschichtige Förderstruktur aus Bund, Land, Kommune und Stiftungen, Unternehmen sowie privater Förderung realisiert werden. Sie möchten das NTM, Ihren Beitrag, eine künstlerische Sparte oder ein Projekt unterstützen? Wir gestalten die Unterstützung – möglich als Spende, Finanz- oder Sachsponsoring – nach Ihren Wünschen aus und beraten Sie gern.

Kontakt:

Nationaltheater Mannheim

**Judith Völkel**

Leitung Fundraising

Tel. 0621 1680 216

[judith.voelkel@mannheim.de](mailto:judith.voelkel@mannheim.de)

Spenden nehmen wir per Überweisung an:

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

**IBAN: DE47 6705 0505 0030 1600 45**

**BIC: MANSDE66XXX**

Bitte geben Sie bei allen Zahlungswegen im Betreff einen Spendenzweck an, damit wir Ihre Zahlung zuordnen können.

## HINTER DEN KULISSEN

Sie wollten schon immer einmal die Werkstätten des Nationaltheaters betreten? Oder die Baustelle des alten Theaterhauses am Goetheplatz aus nächster Nähe betrachten? Stillen Sie Ihre Neugierde bei unseren verschiedenen Führungen. Weitere Informationen auf Seite 212.

## THEATERSNEAK

Wir laden Sie in eine Probe oder Vorstellung ein und verraten erst kurz vorher, um welche Sparte und welches Stück es sich handelt. Ob Oper, Schauspiel oder Tanz – lassen Sie sich überraschen.

## AUDIODESKRIPTION

Bei ausgewählten Vorstellungen im Schauspiel wird eine deutschsprachige Live-Audiodeskription mit vorheriger Bühnentastführung angeboten. Weitere Informationen auf Seite 220.

## THEATERFIEBER

Wie und wo Sie sich überall aktiv im Theater beteiligen können, finden Sie im Kapitel »MITMACHEN« heraus. Im Heft ab Seite 132 oder auf unserer Webseite:



## INSPIRATION GESUCHT?

Sie sind auf der Suche nach neuen Impulsen und regelmäßiger Inspiration, ohne sich fortlaufend neu informieren zu müssen? Dann ist ein Abonnement genau die richtige Antwort. Ob groß oder klein, lang oder kurz, wir finden das passende für Sie!

Sprechen Sie uns an:  
**Abo-Telefon 0621 1680 160** oder  
persönlich im Abobüro in 07 18

## FÜR MEHR THEATERMAGIE FOLGT UNS AUF

 [nationaltheater.mannheim.ntm](https://www.instagram.com/nationaltheater.mannheim.ntm)

 [nationaltheater.mannheim](https://www.facebook.com/nationaltheater.mannheim)

### Legende Symbole



Audiodeskription



Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache



Übertitel auf Deutsch



Übertitel auf Englisch



Übertitel auf Türkisch



Übertitel auf Arabisch



Vorstellungen mit wenig oder ohne Sprache



**Relaxed Performance**

Bei unseren Relaxed Performances herrscht eine entspannte und lockere Atmosphäre im Publikumsraum. Dies soll insbesondere den Besucher\*innen einen angenehmen Theaterbesuch ermöglichen, für die langes Stillsitzen schwierig ist.



**Early Boarding**

Early Boarding bezeichnet den Vorab-Einlass in den Theatersaal. Besucher\*innen können sich so bei Bedarf vor dem Eintreten anderer Besucher\*innen in Ruhe im Raum orientieren. Das Early Boarding beginnt in der Regel 10 - 20 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Im Jungen NTM findet Early Boarding nur bei Abend- oder Wochenendvorstellungen statt.



**Sprachbuddies am Jungen NTM**

An ausgewählten Terminen sind Ansprechpersonen vor Ort, die Ihre Sprache sprechen und für Fragen vor und nach der Vorstellung zur Verfügung stehen.

## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Postfach 102362  
68023 Mannheim  
nationaltheater.de

Telefon-Zentrale 0621 1680 0  
Kartentelefon 0621 1680 150  
Abobüro 0621 1680 160  
nationaltheater.kasse@mannheim.de  
abobuero@mannheim.de

## BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber:  
Nationaltheater Mannheim  
IBAN: DE82 6705 0505 0038 5258 59  
BIC: MANSDE66XXX

## HERAUSGEBER

Nationaltheater Mannheim

## INTENDANZ

**Christian Holtzhauer**

Intendant Schauspiel und Eigenbetriebsleiter

**Tilmann Pröllochs**

Geschäftsführender Intendant und  
Erster Eigenbetriebsleiter

**Albrecht Puhlmann**

Intendant Oper und Eigenbetriebsleiter

**Ulrike Stöck**

Intendantin Junges Nationaltheater

**Stephan Thoss**

Intendant Tanz

## PROJEKTLEITUNG

Laura Wagner (V.i.S.d.P.), Olivia Rongisch

## ANZEIGEN

Mareike Nebel, Judith Völkel

## REDAKTION

Franziska Betz, Annette Boegl, Theodora Brad,  
Anne Britting, Daniel Joshua Busche, Cordula  
Demattio, Jan Dvořák, Olivia Ebert, Merve Gürsoy,  
David Häuser, Jeremy Heiß, Sophie Kara,  
Annalena Küspert, Annabelle Leschke, Mascha  
Luttmann, Ricarda Mager, Eszter Orbán, Flora  
Riezinger, Olivia Rongisch, Beata Anna Schmutz,  
Susanne Wiedmann

## DISPOSITION

Linde Berger, Annette Radenheimer,  
Katharina Schmitt

## GESTALTUNG

Layout: Marcella Brignone  
Fotos: Maximilian Borchardt, Adem Yilmaz Cinar,  
Natalie Grebe, Christian Kleiner

## DRUCK

M+M Druck GmbH

Redaktionsschluss März 2025

Änderungen vorbehalten

Alle Angaben ohne Gewähr

 nationaltheater.mannheim.ntm

 nationaltheater.mannheim

OPAL – OPER  
AM LUISENPARK

NTM  
TANZHAUS

STUDIO  
WERKHAUS

SCHLOSSTHEATER  
SCHWETZINGEN

ALTES KINO  
FRANKLIN

JUNGES  
NATIONALTHEATER

NTM  
UNTERWEGS

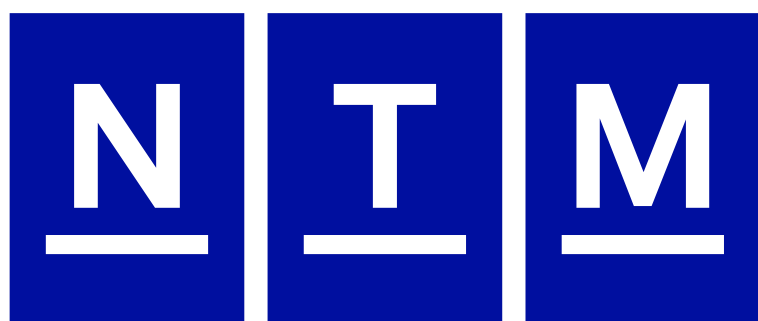
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Nationaltheaters Mannheim finden Sie Stand 01.01.2024  
auf unserer Webseite zum Download: [nationaltheater.de](https://nationaltheater.de)

Das Nationaltheater Mannheim, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch

STADT MANNHEIM

 Baden-Württemberg  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst

MANH  
HEIM



**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

[nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)